

-> **Sozial- u.
Bildungswissenschaften
Bildung und Erziehung in der
Kindheit (B. A.)**

» **1. Semester Babek a**

Babek M 01, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn
41. KW
Mittwoch, 8:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/106 - Semi

Werkstatt Ia

Im praxisbegleitenden Seminar reflektieren die Studierenden unter fachlichen Gesichtspunkten die eigene Wahrnehmung und das eigene Handeln. Darüber hinaus werden Eindrücke mit den Praxispartner*innen ausgewertet und reflektiert. Zusätzlich können Studierende freie und systematische Beobachtungsverfahren zur Entwicklung einzelner Kinder erproben und anwenden. Wichtig ist hierbei die Anwendung ressourcen-orientierter Verfahren: So geht es in der zweisemestrigen Werkstatt darum, auf der Basis der kindlichen Interessen und Fähigkeiten erweiternde Bildungsangebote zu formulieren.

Dozent: Prof. Dr. Annette Dreier, Mary Schlegel

Babek M 03, geblockte LV Präsenz, 21./22.10.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 17 Okt 2022-23 Okt 2022
Raum: 3/106 - Semi

Selbsterfahrung a

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

Babek M 02, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 41.
KW
Freitag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Wissenschaftliches Arbeiten a

Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger_innen als auch an Fortgeschrittene und vermittelt grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: Themenfindung, Literaturrecherche und -auswahl, Struktur und Gliederung, die richtige Zitationsweise, Schreibstil, Strategien gegen Prokrastination usw. Wer diesen Kurs besucht, gewinnt Sicherheit für Referate, Haus- und Bachelorarbeiten und hat mehr Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten.

Dozent: Dr. Alexander Scheidt

Babek M 03, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 41.
KW
Montag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Gesprächsführung a

Im Seminar werden Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt. Neben der theoretischen Auseinandersetzung wird der praktische Anteil im Vordergrund stehen. Anhand von Fallbeispielen, Gesprächsübungen und Rollenspielen werden Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene fokussiert. Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit im Bereich der Gesprächsführung zu erlangen, indem sich die Studierenden anhand ihrer eigenen Gesprächsführung besser kennenlernen und

damit ein Gefühl für professionelle Gespräche entwickeln können.

Dozent: Bettina Kupfer

Babek M 04, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42.
KW
Montag, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: HG/124 - Theater

Bildnerisches Gestalten a

Dozent: Mary Schlegel

Babek M 07/ M 16/Dual Digital M 16, Vorlesung
Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/108 - HS

Einführung in das Recht/Familienrecht

Die Studierenden erhalten einen kurzen Überblick über die bundesdeutsche Rechtsordnung und über für die Soziale Arbeit relevante Rechtsbereiche. Sie lernen die wichtigsten Grundzüge einiger Bereiche des Zivilrechts sowie die Methoden der Fallbearbeitung kennen. Sie erhalten einen kurzen Einblick in Grundstrukturen des Strafrechts. Im zweiten Teil beschäftigen sie sich mit den Grundzügen des Familienrechts zu den Themen Verwandtschaft und Schwägerschaft, Ehe- und Lebenspartnerschaftsrecht, Kindschaftsrecht sowie Vormundschaft, Pflegschaft und Beistandschaft. Vorlesung in Präsenz; zusätzlich geplant asynchrone E-Lectures (Aufzeichnungen / vertonte PPT-Folien) zur Wiederholung und Ergänzung, zusätzliche MC-Selbsttests zur eigenständigen Wiederholung (freiwillig)

Klausur nach dem zweiten Semester

Dozent: Prof. Dr. Claus Richter

Babek M 05, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Theorie und Geschichte von Bildung, Erziehung und Pädagogik a

Gemeinsam versuchen wir im Seminar, die historische Entwicklung eines Bildungs- und Erziehungswesens - so wie wir es heute kennen - nachzuzeichnen. Wir werden feststellen, dass theoretische Konzepte um Begriffe wie "Erziehung" oder "Bildung" keineswegs starr sind, sondern sich mit neuen gesellschaftlichen Anforderungen an das Individuum ebenfalls verändern. Darauf aufbauend wollen wir einen Ausblick wagen, welche Trends das Bildungs- und Erziehungssystem in Zukunft beeinflussen werden.
Dozent: Robert Fischbach

Babek M 06, Vorlesung Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/067 - HS

Entwicklungspsychologie der Kindheit und Familie

Die seelische, körperliche und soziale Entwicklung von Kindern und Familien wird mit dem Schwerpunkt des Verstehens von Beziehungs- und Bildungsprozessen dargestellt. Studierende lernen psychoanalytische, bindungstheoretische, familienbezogene und den Lebenszyklus berücksichtigende Konzepte kennen und einordnen.
Dozent: Prof. Dr. Hermann Staats

Babek M 01, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Pädagogische Ansätze a

Das theoretische Begleitseminar setzt unter anderem die Schwerpunkte in der Vermittlung von kindlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen. Außerdem erlangen die Studierenden fundierte Kenntnisse über die länderspezifischen Bildungsprogramme in Berlin und Brandenburg. Systematische Beobachtungsverfahren zur Entwicklung einzelner Kinder wie z.B. die Entwicklungstabelle nach Kuno Beller oder die "Bildungs- und Lerngeschichten" werden erläutert und eingeübt.

Dozent: Prof. Dr. Annette Dreier

Babek M 03, geblockte LV Präsenz, 21./22.10.2022
Freitag, 14:30 - 20:30, 17 Okt 2022-23 Okt 2022
Raum: 3/106 - Semi

Selbsterfahrung a

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

Babek M 04, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/124 - Theater

Einführung in das Spiel a

Frühkindliche Bildung primär als Selbstbildung zu verstehen heißt, dem kindlichen Spiel besondere Bedeutung beizumessen. Das Seminar wird die Bedeutung des Spiels für kindliche Lern- und Entwicklungsprozesse herausarbeiten, unterschiedliche Funktionen (Strukturen und Dynamiken) betrachten, das Spiel als Bildungsprozess beleuchten und zuletzt auch als kulturelle Tätigkeit befragen.

Dozent: Filipe Martins Antunes

» 1. Semester Babek b

Babek M 01, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 8:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/108 - Semi

Werkstatt Ib

Im praxisbegleitenden Seminar reflektieren die Studierenden unter fachlichen Gesichtspunkten die eigene Wahrnehmung und das eigene Handeln. Darüber hinaus werden Eindrücke mit den Praxispartnern ausgewertet und reflektiert. Zusätzlich können Studierende freie und systematische Beobachtungsverfahren zur Entwicklung einzelner Kinder erproben und anwenden. Wichtig ist hierbei die Anwendung ressourcen-orientierter Verfahren: So geht es in der zweisemestrigen Werkstatt darum, auf der Basis der kindlichen Interessen und Fähigkeiten erweiternde Bildungsangebote zu formulieren. Anhand der verschiedenen Methoden werden Kriterien für die Beschreibung und Interpretation von Bildungsprozessen einzelner Kinder wie auch von pädagogischen Situationen insgesamt entworfen.
Dozent: Filipe Martins Antunes, Prof. Dr. Tanja Salem

Babek M 03, geblockte LV Präsenz, 4./5.11.2022 + 1./2.12.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 31 Okt 2022-04 Dez 2022
Raum: 3/103 - Semi

Gesprächsführung b

Im Seminar werden Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt. Neben der theoretischen Auseinandersetzung wird der praktische Anteil im Vordergrund stehen. Anhand von Fallbeispielen, Gesprächsübungen und Rollenspielen werden Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene fokussiert. Ziel des Seminars ist es, mehr

Sicherheit im Bereich der Gesprächsführung zu erlangen, indem sich die Studierenden anhand ihrer eigenen Gesprächsführung besser kennenlernen und damit ein Gefühl für professionelle Gespräche entwickeln können.

Dozent: Bettina Kupfer

Babek M 03, geblockte LV Präsenz, 11./12.11.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 07 Nov 2022-13 Nov 2022
Raum: 3/106 - Semi

Selbsterfahrung b

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

Babek M 01, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42. KW
Montag, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Pädagogische Ansätze b

In diesem Begleitseminar wird der Frage nachgegangen, wie sich Kinder entwickeln, lernen und sich bilden und wie diese Prozesse mithilfe von Verfahren der Beobachtung und Dokumentation wahrgenommen und interpretiert werden können. Hierzu findet eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit ausgewählten Verfahren der Beobachtung und Dokumentation statt. In diesem Zusammenhang wird auch die Bildungsdokumentation in unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen betrachtet. Im Seminar befassen sich die Studierenden zudem mit den länderspezifischen Bildungsprogrammen in Berlin und Brandenburg.

Dozent: Prof. Dr. Tanja Salem

Babek M 04, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 41. KW

Montag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/124 - Theater

Bildnerisches Gestalten b

Dozent: Mary Schlegel

Babek M 07/ M 16/Dual Digital M 16, Vorlesung
Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/108 - HS

Einführung in das Recht/Familienrecht

Die Studierenden erhalten einen kurzen Überblick über die bundesdeutsche Rechtsordnung und über für die Soziale Arbeit relevante Rechtsbereiche. Sie lernen die wichtigsten Grundzüge einiger Bereiche des Zivilrechts sowie die Methoden der Fallbearbeitung kennen. Sie erhalten einen kurzen Einblick in Grundstrukturen des Strafrechts. Im zweiten Teil beschäftigen sie sich mit den Grundzügen des Familienrechts zu den Themen Verwandtschaft und Schwägerschaft, Ehe- und Lebenspartnerschaftsrecht, Kindschaftsrecht sowie Vormundschaft, Pflegschaft und Beistandschaft. Vorlesung in Präsenz; zusätzlich geplant asynchrone E-Lectures (Aufzeichnungen / vertonte PPT-Folien) zur Wiederholung und Ergänzung, zusätzliche MC-Selbsttests zur eigenständigen Wiederholung (freiwillig)

Klausur nach dem zweiten Semester

Dozent: Prof. Dr. Claus Richter

Babek M 04, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/124 - Theater

Einführung in das Spiel b

Frühkindliche Bildung primär als Selbstbildung zu

verstehen heißt, dem kindlichen Spiel besondere Bedeutung beizumessen. Das Seminar wird die Bedeutung des Spiels für kindliche Lern- und Entwicklungsprozesse herausarbeiten, unterschiedliche Funktionen (Strukturen und Dynamiken) betrachten, das Spiel als Bildungsprozess beleuchten und zuletzt auch als kulturelle Tätigkeit befragen.

Dozent: Filipe Martins Antunes

Babek M 06, Vorlesung Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/067 - HS

Entwicklungspsychologie der Kindheit und Familie

Die seelische, körperliche und soziale Entwicklung von Kindern und Familien wird mit dem Schwerpunkt des Verstehens von Beziehungs- und Bildungsprozessen dargestellt. Studierende lernen psychoanalytische, bindungstheoretische, familienbezogene und den Lebenszyklus berücksichtigende Konzepte kennen und einordnen.

Dozent: Prof. Dr. Hermann Staats

Babek M 02, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/106 - Semi

Wissenschaftliches Arbeiten b

Im Seminar eignen sich die Studierenden Wissen sowie Fertigkeiten in Bezug auf die Grundlagen und Standards wissenschaftlichen Arbeitens an. Sie kennen die Bedeutung dieser für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen. Dies erreichen Sie unter anderem dadurch, dass sie

aktuelle Fachliteratur aus dem Feld der Kindheitspädagogik hinsichtlich ihrer Struktur, der methodologischen Grundlagen sowie dem forschungsmethodischen Vorgehen analysieren, eigenständig Literaturrecherchen in (inter-)nationalen (Fach-)Datenbanken durchführen und über das Seminar hinweg eine eigene wissenschaftliche Präsentation vorbereiten.

Dozent: Prof. Dr. Tanja Salem

Babek M 03, geblockte LV Präsenz, 11./12.11.2022
Freitag, 14:30 - 20:30, 07 Nov 2022-13 Nov 2022
Raum: 3/106 - Semi

Selbsterfahrung b

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

Babek M 03, geblockte LV Präsenz, 4./5.11.2022 +
1./2.12.2022
Freitag, 14:30 - 20:30, 31 Okt 2022-04 Dez 2022
Raum: 3/103 - Semi

Gesprächsführung b

Im Seminar werden Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt. Neben der theoretischen Auseinandersetzung wird der praktische Anteil im Vordergrund stehen. Anhand von Fallbeispielen, Gesprächsübungen und Rollenspielen werden Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene fokussiert. Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit im Bereich der Gesprächsführung zu erlangen, indem sich die Studierenden anhand ihrer eigenen Gesprächsführung besser kennenlernen und damit ein Gefühl für professionelle Gespräche entwickeln können.

Dozent: Bettina Kupfer

Babek M 05, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41.
KW

Dienstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/101 - Semi

Theorie und Geschichte von Bildung, Erziehung und Pädagogik b

Gemeinsam versuchen wir im Seminar, die historische Entwicklung eines Bildungs- und Erziehungswesens - so wie wir es heute kennen - nachzuzeichnen. Wir werden feststellen, dass theoretische Konzepte um Begriffe wie "Erziehung" oder "Bildung" keineswegs starr sind, sondern sich mit neuen gesellschaftlichen Anforderungen an das Individuum ebenfalls verändern. Darauf aufbauend wollen wir einen Ausblick wagen, welche Trends das Bildungs- und Erziehungssystem in Zukunft beeinflussen werden.

Dozent: Robert Fischbach

» 3. Semester Babek a

Babek M 12, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41.
KW

Mittwoch, 8:15 - 9:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/211 - Semi

Körperlich - seelische Zusammenhänge a

Biologische Grundlagen des Erlebens, Lernens und Verhaltens werden in ihrem Zusammenspiel mit der Entwicklung und Sozialisation in Familie und Gesellschaft erarbeitet. Die Funktion des Gehirns, die Regulation von Beziehungen über Affekte und ausgewählte psychosomatische und psychische Entwicklungsstörungen bei Kindern sind Schwerpunkte des Seminars.

Zur Vorbereitung empfohlen und vorab zu lesen: M. Spitzer: Lernen: Gehirnforschung und die Schule des Lebens

Dozent: Prof. Dr. Hermann Staats

Babek M 12, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41.
KW

Mittwoch, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: HG/124 - Theater

Entwicklungsstörungen, Diagnostik und pädagogische Interventionsmöglichkeiten

a

Die Entwicklung von Kindern vollzieht sich nicht linear. Stagnationen, Rückschritte und Störungen können bei allen Kindern vorübergehend auftreten, immer gilt es diese Phänomene zu beobachten und zu begleiten, manchmal kann eine Intervention hilfreich sein und in manchen Fällen ist sie nötig. In diesem Seminar wollen wir uns zunächst einen allgemeinen Überblick über Entwicklungsstörungen verschaffen und im weiteren Verlauf auch Fälle betrachten, wo es um die Beurteilung des Grades zwischen Beobachten/Begleiten und Handeln geht.

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

Babek M 08, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Dienstag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/106 - Semi

Werkstatt IIa

In dieser Werkstatt werden eigene Praxisprojekte vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Die langen Praxisphasen nach dem 3. und nach dem 4. Semester werden in der Werkstatt II ebenso vorbereitet wie der wissenschaftliche Praktikumsbericht.

Dozent: Prof. Dr. Annette Dreier, Robert Fischbach

Babek M 10, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42.

KW

Freitag, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Raum: 5/211 - Semi

Gruppenarbeit a

Gemeinsam werden wir uns im Seminar den theoretischen und praktischen Aspekten der Gruppendynamik widmen. Das Seminar hat Trainingscharakter. D.h. wir erarbeiten uns die Inhalte anhand aktueller Literatur und erproben die Erkenntnisse anhand von gruppendynamischen Übungen im Seminar und reflektieren die Erkenntnisse anhand eigener Erfahrungen in und mit Gruppen.

Wir setzen das Seminar in Form eines gemeinsam verantworteten Trainings um. D.h. die Vorstellung eines Themenblocks mit starkem Praxisbezug ist obligatorisch.

Dozent: Robert Fischbach

Babek M 13, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41.

KW

Donnerstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Diversität a

Deutschland ist durch (migrationsbedingte) gesellschaftliche Diversität geprägt. Eine Anforderung an die kindheitspädagogische Praxis ist vor diesem Hintergrund, die (sprachlich-kulturelle) Diversität von Kindern zum Ausgangspunkt des professionellen Handelns zu nehmen und das je individuelle Kind in seinen Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen bestmöglich zu begleiten, anzuregen und zu unterstützen. In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, wie und unter welchen Bedingungen dies gelingen kann.

Die Studierenden eignen sich in diesem Seminar Wissen bezüglich grundlegender theoretischer Konzepte (z. B. Diversität) an, setzen sich mit sprachlich-kultureller Diversität in der Migrationsgesellschaft Deutschland auseinander und

erarbeiten Konsequenzen für das professionelle Handeln in kindheitspädagogischen Kontexten.

Dozent: Prof. Dr. Tanja Salem

Babek M 08, geblockte LV Präsenz, 12.10.22, 2.11.22,

30.11.22, 14.12.22, 4.1.23

Mittwoch, 12:30 - 15:00, 31 Okt 2022-08 Jan 2023

Raum: 3/104 - Semi

Supervision a

" 05.10.2022

" 02.11.2022

" 30.11.2022

" 14.12.2022

" 04.01.2023

Dozent: Anja Gaied-Büttermann

Babek M 09, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41.

KW, Wahl zwischen quantitativen und qualitativen

Forschungsmethoden

Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Forschungsmethoden I (qualitativ) a

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

Babek M 11, Seminar online asynchron, 17.10.22 von

18 bis 19 Uhr, 1 fester Termin, ansonsten asynchron

Montag, 18:00 - 19:00, 17 Okt 2022-23 Okt 2022

Salutogenese (Kinder und Erwachsene) b, Ersttermin

Erste Veranstaltungstermin: Einmalig: 17.10. 22 um

18 Uhr -19 Uhr. Danach asynchron bei Teams,

Salutogenese a, code: ifsjjzm

An vielen Stellen der pädagogischen Praxis kommen

Pädagogen und Pädagoginnen der Kindheit mit dem

Thema Gesundheit in Berührung. Es geht um die

Gesundheit der Kinder, ihrer Umwelt aber auch um die

eigene Gesundheitsfürsorge. Aber was ist Gesundheit? Und wie hält man sich und andere gesund?

Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung in das Thema: Gesundheit. Was versteht man unter Gesundheit? Welchen Einfluss kann man auf Gesundheit nehmen? Welche Gefährdungen von Gesundheit gibt es? Im Blick auf den späteren Arbeitsbereich Kita und Schule werden wir auch Fragen nachgehen: Was gehört zu einer gesunden pädagogischen Einrichtung? Wie entwickelt man ein gemeinsames Verständnis von einer gesunden Schule/Kita? Und wie erhalte ich als pädagogische Fachkraft meine Gesundheit? Wie gehe ich mit Stress um? Welches Zeitmanagement habe ich? mit Aufgaben für die Erstellung eines Gesundheitstagebuchs

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

Babek M 11, Seminar online asynchron, 10.10.22 von

18 bis 19 Uhr, 1 fester Termin, ansonsten asynchron

Montag, 18:00 - 19:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Salutogenese (Kinder und Erwachsene) a, Ersttermin

Erste Veranstaltungstermin: Einmalig: 10.10. 22 um

18 Uhr -19 Uhr. Danach asynchron bei Teams,

Salutogenese a, code: auhbem

An vielen Stellen der pädagogischen Praxis kommen

Pädagogen und Pädagoginnen der Kindheit mit dem

Thema Gesundheit in Berührung. Es geht um die

Gesundheit der Kinder, ihrer Umwelt aber auch um die

eigene Gesundheitsfürsorge. Aber was ist Gesundheit?

Und wie hält man sich und andere gesund?

Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung in

das Thema: Gesundheit. Was versteht man unter

Gesundheit? Welchen Einfluss kann man auf Gesundheit

nehmen? Welche Gefährdungen von Gesundheit gibt es?

Im Blick auf den späteren Arbeitsbereich Kita und

Schule werden wir auch Fragen nachgehen: Was gehört

zu einer gesunden pädagogischen Einrichtung? Wie entwickelt man ein gemeinsames Verständnis von einer gesunden Schule/Kita? Und wie erhalte ich als pädagogische Fachkraft meine Gesundheit? Wie gehe ich mit Stress um? Welches Zeitmanagement habe ich? mit Aufgaben für die Erstellung eines Gesundheitstagebuchs

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

» 3. Semester Babek a

Babek M 08, geblockte LV Präsenz, 12.10.22, 2.11.22, 23.11.22, 7.12.22, 11.1.23
Mittwoch, 12:30 - 15:00, 10 Okt 2022-15 Jan 2023

Supervision a

Dozent: Doris Wilk

Babek M 08, geblockte LV Präsenz, 12.10.22, 26.10.22, 9.11.22, 14.12.22, 18.1.23
Mittwoch, 12:30 - 15:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/010 - Semi

Supervision a

Dozent: Markus Gems

Babek M 09, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW, Wahl zwischen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Forschungsmethoden I (quantitativ) a

Nach einer Einführung in die empirische Sozialforschung, wird in diesem Seminar in die quantitativen Methoden sowie in die Planung eines Untersuchungsprojekts eingeführt. Anhand einer praktischen Aufgabe soll ein eigenes

Forschungsprojekt entwickelt und durchgeführt werden.

Dozent: Filipe Martins Antunes

» 3. Semester Babek b

Babek M 10, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 41. KW
Mittwoch, 8:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/103 - Semi

Gruppenarbeit b

Gemeinsam werden wir uns im Seminar den theoretischen und praktischen Aspekten der Gruppendynamik widmen. Das Seminar hat Trainingscharakter. D.h. wir erarbeiten uns die Inhalte anhand aktueller Literatur und erproben die Erkenntnisse anhand von gruppendynamischen Übungen im Seminar und reflektieren die Erkenntnisse anhand eigener Erfahrungen in und mit Gruppen. Wir setzen das Seminar in Form eines gemeinsam verantworteten Trainings um. D.h. die Vorstellung eines Themenblocks mit starkem Praxisbezug ist obligatorisch.

Dozent: Robert Fischbach

Babek M 12, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42. KW
Mittwoch, 8:15 - 11:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 5/101 - Semi

Körperlich - seelische Zusammenhänge b

Biologische Grundlagen des Erlebens, Lernens und Verhaltens werden in ihrem Zusammenspiel mit der Entwicklung und Sozialisation in Familie und Gesellschaft erarbeitet. Präventionsmaßnahmen und unterschiedliche Therapieformen werden anhand von Fallbeispielen erklärt, überprüft und theoretisch

angewandt. Dabei werden ausgewählte psychosomatische und psychische Entwicklungsstörungen bei Kindern Schwerpunkte des Seminars sein.

Zur Vorbereitung empfohlen und vorab zu lesen: M. Spitzer: Lernen: Gehirnforschung und die Schule des Lebens

aktive Teilnahme, z. B über ein Referat (unbenotet)

Dozent: Bettina Kupfer

Babek M 12, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Entwicklungsstörungen, Diagnostik und pädagogische Interventionsmöglichkeiten b

Die Entwicklung von Kindern vollzieht sich nicht linear. Stagnationen, Rückschritte und Störungen können bei allen Kindern vorübergehend auftreten, immer gilt es diese Phänomene zu beobachten und zu begleiten, manchmal kann eine Intervention hilfreich sein und in manchen Fällen ist sie nötig. In diesem Seminar wollen wir uns zunächst einen allgemeinen Überblick über Entwicklungsstörungen verschaffen und im weiteren Verlauf auch Fälle betrachten, wo es um die Beurteilung des Grades zwischen Beobachten/Begleiten und Handeln geht.

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

Babek M 08, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/108 - Semi

Werkstatt IIb

In dieser Werkstatt werden eigene Praxisprojekte vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Die langen Praxisphasen nach dem 3. und nach dem 4.

Semester werden in der Werkstatt II ebenso vorbereitet wie der wissenschaftliche Praktikumsbericht.

Dozent: Filipe Martins Antunes, Mary Schlegel

Babek M 08, geblockte LV Präsenz, 19.10.22, 9.11.22, 30.11.22, 4.1.23, 18.1.23

Mittwoch, 12:30 - 15:00, 17 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/002 - Semi

Supervision b

Dozent: Doris Wilk

Babek M 08, geblockte LV Präsenz, 12.10.22, 26.10.22, 16.11.22, 14.12.22, 11.1.23

Mittwoch, 12:30 - 15:00, 10 Okt 2022-15 Jan 2023

Raum: 3/002 - Semi

Supervision b

Dozent: Heike Golletz

Babek M 08, geblockte LV Präsenz, 19.10.22, 9.11.22, 23.7.22, 7.12.22, 18.1.23

Mittwoch, 12:30 - 15:00, 17 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/104 - Semi

Supervision b

" 19.10.2022

" 09.11.2022

" 23.11.2022

" 07.12.2022

" 18.01.2023

Dozent: Anja Gaied-Büttermann

Babek M 09, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW, Wahl zwischen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden

Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Forschungsmethoden I (quantitativ) b

Nach einer Einführung in die empirische Sozialforschung, wird in diesem Seminar in die quantitativen Methoden sowie in die Planung eines Untersuchungsprojekts eingeführt. Anhand einer praktischen Aufgabe soll ein eigenes Forschungsprojekt entwickelt und durchgeführt werden.

Dozent: Filipe Martins Antunes

Babek M 09, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW, Wahl zwischen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden

Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Forschungsmethoden I (qualitativ) b

Um Professionalisierungsanforderungen in der Kindheitspädagogik zu begegnen, ist der Theorie-Praxis-Transfer von besonderer Bedeutung. Dieses Seminar trägt dazu bei, dass die Studierenden ihr wissenschaftlich-professionelles Selbstverständnis als zentrale Akteur:innen zur Unterstützung des Theorie-Praxis-Transfer in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern weiterentwickeln.

Hierfür wenden die Studierenden im Seminar ihre Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens an und erweitern sie um grundlegende Kenntnisse der empirischen Sozial- und Bildungsforschung (Studiendesigns sowie Erhebungs- und Auswertungsmethoden). Praktisch planen und realisieren sie über zwei Semester in einer Kleingruppe ein eigenes qualitatives Forschungsprojekt zu einer selbst entwickelten kindheitspädagogischen Forschungsfrage. Das Seminar findet über zwei Semester statt.

Dozent: Prof. Dr. Tanja Salem

Babek M 13, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Dienstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/106 - Semi

Diversität b

Deutschland ist durch (migrationsbedingte) gesellschaftliche Diversität geprägt. Eine Anforderung an die kindheitspädagogische Praxis ist vor diesem Hintergrund, die (sprachlich-kulturelle) Diversität von Kindern zum Ausgangspunkt des professionellen Handelns zu nehmen und das je individuelle Kind in seinen Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen bestmöglich zu begleiten, anzuregen und zu unterstützen. In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, wie und unter welchen Bedingungen dies gelingen kann.

Die Studierenden eignen sich in diesem Seminar Wissen bezüglich grundlegender theoretischer Konzepte (z. B. Diversität) an, setzen sich mit sprachlich-kultureller Diversität in der Migrationsgesellschaft Deutschland auseinander und erarbeiten Konsequenzen für das professionelle Handeln in kindheitspädagogischen Kontexten.

Dozent: Prof. Dr. Tanja Salem

Babek M 11, Seminar online asynchron, 17.10.22 von 18 bis 19 Uhr, 1 fester Termin, ansonsten asynchron Montag, 18:00 - 19:00, 17 Okt 2022-23 Okt 2022

Salutogenese (Kinder und Erwachsene) b, Ersttermin

Erste Veranstaltungstermin: Einmalig: 17.10. 22 um 18 Uhr -19 Uhr. Danach asynchron bei Teams, Salutogenese a, code: ifsjjzm

An vielen Stellen der pädagogischen Praxis kommen Pädagogen und Pädagoginnen der Kindheit mit dem Thema Gesundheit in Berührung. Es geht um die Gesundheit der Kinder, ihrer Umwelt aber auch um die eigene Gesundheitsfürsorge. Aber was ist Gesundheit? Und wie hält man sich und andere gesund?

Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung in das Thema: Gesundheit. Was versteht man unter Gesundheit? Welchen Einfluss kann man auf Gesundheit nehmen? Welche Gefährdungen von Gesundheit gibt es? Im Blick auf den späteren Arbeitsbereich Kita und Schule werden wir auch Fragen nachgehen: Was gehört zu einer gesunden pädagogischen Einrichtung? Wie entwickelt man ein gemeinsames Verständnis von einer gesunden Schule/Kita? Und wie erhalte ich als pädagogische Fachkraft meine Gesundheit? Wie gehe ich mit Stress um? Welches Zeitmanagement habe ich? mit Aufgaben für die Erstellung eines Gesundheitstagebuchs

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

Babek M 11, Seminar online asynchron, 10.10.22 von 18 bis 19 Uhr, 1 fester Termin, ansonsten asynchron Montag, 18:00 - 19:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Salutogenese (Kinder und Erwachsene) a, Ersttermin

Erste Veranstaltungstermin: Einmalig: 10.10. 22 um 18 Uhr -19 Uhr. Danach asynchron bei Teams, Salutogenese a, code: auhbem

An vielen Stellen der pädagogischen Praxis kommen Pädagogen und Pädagoginnen der Kindheit mit dem Thema Gesundheit in Berührung. Es geht um die Gesundheit der Kinder, ihrer Umwelt aber auch um die eigene Gesundheitsfürsorge. Aber was ist Gesundheit? Und wie hält man sich und andere gesund?

Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung in das Thema: Gesundheit. Was versteht man unter Gesundheit? Welchen Einfluss kann man auf Gesundheit nehmen? Welche Gefährdungen von Gesundheit gibt es? Im Blick auf den späteren Arbeitsbereich Kita und Schule werden wir auch Fragen nachgehen: Was gehört zu einer gesunden pädagogischen Einrichtung? Wie entwickelt man ein gemeinsames Verständnis von einer

gesunden Schule/Kita? Und wie erhalte ich als pädagogische Fachkraft meine Gesundheit? Wie gehe ich mit Stress um? Welches Zeitmanagement habe ich? mit Aufgaben für die Erstellung eines Gesundheitstagebuchs

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

» 5. Semester Babek a

Babek M 18, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42. KW
Mittwoch, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 3/006 - Semi

Führungs- und Leitungskompetenzen a

Die Leitung einer pädagogischen Einrichtung setzt umfassende Kenntnisse im Bereich von Management und Personal- und Organisationsentwicklung voraus. Im Seminar wollen wir Grundlagen aus diesen Bereichen erarbeiten und erproben. Folgende Inhalte werden dabei im Blick sein: Was heißt Führung? Wie forme und begleite ich ein Team? Was gehört zum Bereich Personalführung? Wie gelingen Kooperationen im Spannungsfeld zwischen Eltern, Trägern und Auftrag?; Wie verhandle ich erfolgreich?; Die Führungskraft als Mensch, Kollegin und in ihrer Rolle!

Wir werden Konzepte aus dem Bereich des Managements kennen lernen und dazu praktische Übungen machen. Führungsstile werden erprobt werden. Führungsaufgaben werden im Rahmen von Präsentationen entwickelt und präsentiert werden. Note durch Leistungen wie Referat, mdl. Prüfung oder Hausarbeit

Dozent: Benjamin Beck

Babek M 15, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 41. KW

Mittwoch, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/101 - Semi

Fallararbeit/Fallberatung a

Einführend erfolgt eine Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten der Fallarbeit sowie notwendigen Kompetenzen und Haltungen. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden methodisches Vorgehen und Bearbeitung von Fällen reflektiert und eingeübt. Einen Schwerpunkt bildet das Erlernen von verschiedenen Beratungstools. Das Thema Kindeswohlgefährdung wird ebenfalls Thema des Seminars sein. Die Studierenden bearbeiten eigene Fälle und sind verpflichtet im Rahmen des Seminars eine individuell gewählte Beratungsstelle zu besuchen und dort ein Interview zu führen.

Bewertet wird die Bearbeitung eines Falls in Form eines Posters. (Gruppenarbeit)

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

Babek M 16, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42. KW

Dienstag, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Mathe, Technik, NaWi (MINT) a

In diesem Seminar sollen die aktuelle Theorie und Fachliteratur zu mathematischen, technischen und naturwissenschaftlichen Grunderfahrungen und deren Bedeutung für Bildungskonzepte der Pädagogik der frühen Kindheit sowie das aktuelle Bildungsverständnis alltagsintegrierter Förderung zentraler Inhalt sein. Ausgehend von der grundlegenden Neugier von Kindern und deren Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen werden in dem Seminar pädagogische Handlungsgrundlagen entwickelt, insbesondere dazu, wie es gelingen kann, Kinder bestmöglich zu begleiten, technische und mathematische Fragen oder auch Fragen zu Nachhaltigkeit zu beantworten.

» 5. Semester Babek b

Zentral soll die Frage sein, wie es gelingen kann, die unzähligen Anlässe für gemeinsames Forschen und Entdecken zu erkennen, um dabei alltagsintegriert mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen zu fördern.

Dozent: Romy Schönfeld

Babek M 16, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/101 - Semi

Literacy I a

Kindlicher Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und Auswahl schöner Kinder- und Bilderbücher sind Themen im Seminar ebenso wie Möglichkeiten einer alltagsintegrierten Sprachförderung in Kita.

Dozent: Prof. Dr. Annette Dreier

Babek M 14, Seminar Präsenz, Feste Montagstermine und Blocktermin nach Absprache

Montag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-12 Feb 2023

Studierendenprojekt a

Hier werden Praxiserfahrungen reflektiert und mit Blick auf die BA-Arbeit Forschungsfragen und Themenbereiche skizziert und bearbeitet.

Dozent: Robert Fischbach, Prof. Dr. Annette Dreier

Babek M 15, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42. KW

Freitag, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Raum: 5/101 - Semi

Fallarbeit/Fallberatung b

Einführend erfolgt eine Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten der Fallarbeit sowie notwendigen Kompetenzen und Haltungen. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden methodisches Vorgehen und Bearbeitung von Fällen reflektiert und eingeübt. Einen Schwerpunkt bildet das Erlernen von verschiedenen Beratungstools. Das Thema Kindeswohlgefährdung wird ebenfalls Thema des Seminars sein. Die Studierenden bearbeiten eigene Fälle und sind verpflichtet im Rahmen des Seminars eine individuell gewählte Beratungsstelle zu besuchen und dort ein Interview zu führen. Bewertet wird die Bearbeitung eines Falls in Form eines Posters. (Gruppenarbeit)

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

Babek M 18, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 41. KW

Freitag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/001 - Semi

Führungs- und Leitungskompetenzen b

Die Leitung einer pädagogischen Einrichtung setzt umfassende Kenntnisse im Bereich von Management und Personal- und Organisationsentwicklung voraus. Im Seminar wollen wir Grundlagen aus diesen Bereichen erarbeiten und erproben. Folgende Inhalte werden dabei im Blick sein: Was heißt Führung? Wie forme und begleite ich ein Team? Was gehört zum Bereich Personalführung? Wie gelingen Kooperationen im Spannungsfeld zwischen Eltern, Trägern und Auftrag?; Wie verhandle ich erfolgreich?; Die Führungskraft

als Mensch, Kollegin und in ihrer Rolle! Wir werden Konzepte aus dem Bereich des Managements kennenlernen und dazu praktische Übungen machen. Führungsstile werden erprobt werden. Führungsaufgaben werden im Rahmen von Präsentationen entwickelt und präsentiert werden.

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

Babek M 16, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/101 - Semi

Mathe, Technik, NaWi (MINT) b

Kinder forschen, entdecken und erkunden die Welt - und zwar ganz von sich aus und ohne Anleitung durch Pädagog_innen. Doch am Ende der Schulzeit haben viele eine Abneigung gegen Mathematik, Naturwissenschaft und Technik entwickelt. Warum ist das so? Was läuft falsch in unseren Bildungseinrichtungen? In diesem Seminar geht es darum, diesen Verlern-Prozess rückgängig zu machen und wieder die ursprüngliche Freude an der Natur und ihren Gesetzen zu erleben. Sowohl theoretisch als auch experimentell lesen wir im Buch der Natur und entwickeln neue Ideen für die Praxis.

Dozent: Dr. Alexander Scheidt

Babek M 14, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 14:30 - 18:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/108 - Semi

Studierendenprojekt b

Hier werden Praxiserfahrungen reflektiert und mit Blick auf die BA-Arbeit Forschungsfragen und Themenbereiche skizziert und bearbeitet.

Dozent: Mary Schlegel, Filipe Martins Antunes

Babek M 16, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41.

KW

Dienstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Literacy I b

Im Seminar setzen wir uns mit den zentralen Erklärungsansätzen zum Spracherwerb, den Leitfragen der Spracherwerbsforschung, kognitiv anregenden Dialogen und Schriftsprachentwicklung auseinander

Dozent: Prof. Dr. Frauke Hildebrandt

-> Sozial- u. Bildungswissenschaften Flex

» Flex

M 51/Flex, Seminar online asynchron, asynchron

16.01.2023 - 19.05.2023

Sonntag, 0:00 - 4:00, 05 Dez 2022-11 Dez 2022

VirCamp:Community Work from an international perspective (engl.)

VirCamp - Campus without borders: Study together online with students and teachers from other European universities (<http://vircamp.net/>) In this course, the students will learn about commonalities and differences between countries in the field of social work and how these contextualise and influence living conditions. The students will explore social organisations, welfare systems and methods within social work. Throughout the course, students will cooperate on cases that illustrate the phenomenon of social exclusion. Students are assigned to work with challenges related to social

work with elderly people, adults or children and to compare the living conditions with two other countries than their own. During the course, the students take part in various activities in a virtual classroom together with students from different countries. These activities aim to enhance the students' communication skills and give a unique experience of working with students from different countries.

Please note that this compact e-course runs from September 19th to November 11th, 2022. It is mainly asynchronous with several only meetings usually at a convenient time for everyone.

You can select this course as two M51 courses (not Fallseminar) or as Flex benotet+unbenotet (intern or extern).

Questions? Please contact kati.schroeder@fh-potsdam.de for joining an info session July 26th, 2022 18:00 on Teams or any other questions.

M 34*I/Flex, geblockte LV Präsenz, Bitte frühen

Termin beachten!!!12.-23.9.2022!!!

Sonntag, 0:00 - 0:30, 03 Okt 2022-09 Okt 2022

Multidisziplinäre Einführung: Summer School Germany/Ukraine: Intercultural analysis (engl.)

Changes and challenges of today's world are increasing at a breathtaking speed and are often in unpredictable, shocking ways. To battle global problems, we urgently need comprehensive international cooperation which is often hindered by divergent values and uneven effectiveness of national institutions. Wars, conflicts, and socioeconomic disparities extremely accelerate migration processes. While diversity is supposed to be a source of innovation, it is often mixed with complicated life circumstances, misunderstandings

and mistrust, which increases fear and discrimination in society.

In contrast, booming digitalization, distance learning and work offer new beneficial opportunities for cross-cultural collaboration, international collaboration and talent acquisition in various fields. These contradictory trends call for a rethinking of the importance of cultural awareness, as values largely determine people's thinking and behavior and shape socio-economic developments. We need to be able to carefully and systematically conceptualize, relate, and navigate different cultural environments using quality data to make human-centered decisions in different areas of life. This research-based summer school, in collaboration with West Ukrainian National University, provides an applied introduction to several models for theorizing cultural profiles. These models provide us with the opportunity to understand the influence of cultural factors on the socio-economic development of nations. You will meet on campus, do some field trips and will also have self-study time at home during the two weeks. Please check out the programme sent to you by Kati Schröder.
Dozent: Daniel Heinz, Olena Mykhailenko

Flex, Seminar Präsenz, Bitte den frühen Zeitraum beachten!!! 12.-24.09.2022

Sonntag, 0:00 - 0:15, 20 Feb 2023-26 Feb 2023

Summer School: Childhood Studies and Children's Rights (hosted by MACR) (engl.) 37./38. KW

This interactive summer school is for BA and MA students who are interested in expanding their knowledge on childhood studies and children's rights. In addition, students from Romania and Poland will be attending, together with our invited

professors.

The summer school starts with a welcome dinner on Monday, 12.09.2022, includes excursion days to Potsdam and Berlin, a workshop on adultism, introduction to childhood studies and children's rights as well as child sexual development. On Friday, 23.09.2022 student presentations take place and the summer school finishes with a goodbye dinner on Saturday, 24.09.2022.

The programme will be published on the website soon: <https://www.fh-potsdam.de/studium-lehre/studiengaenge/childhood-studies-and-childrens-rights-m>
In case of any questions, please contact: macr@fh-potsdam.de
(For BASA/BABEK, the summer school also counts as an external flex course.)

M 51/Flex, Blended learning, Blended Learning,
Beginn: 30.10.2023 (bis 31.05.2023)
Sonntag, 1:00 - 1:15, 30 Jan 2023-05 Feb 2023

Social Work in the UK & Germany (incl. Flying Classroom)

This research-based collaborative course with Nottingham Trent University is looking at different aspects of social work practice in the UK and Germany. Students will meet in Potsdam at the beginning of February 2023 (dates to be confirmed) and will work together as international peers during the course period. They will select a topic and carry out a depth analysis including a critical research on literature/studies. The FHP students will visit the Nottingham Trent University for two days between end of March and mid-May (dates to be confirmed).
This course cultivates a strength's based approach and will support the students' academic writing/presentation skills.

Apart from that, students will play the role of a host for international visitors and get the chance to improve their English.

Dozent: V. Prof.Dr. Marlene-Anne Dettmann

M 51/Flex, Seminar online asynchron, asynchron
07.11.2022 - 03.02.2023
Sonntag, 4:00 - 8:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Vircamp: Social Exclusion and Inclusive Practices in Social Work (engl.)

VirCamp - Campus without borders: Study together online with students and teachers from other European universities (<http://vircamp.net/>)
The aim of social workers is to support and empower people and in that way contribute to an inclusive society. But in practice social workers can be oppressive and therefore exclude people/groups. In this course students learn to look critically to the way they put methods and theories in practice. This module will allow the student to understand commonalities and differences in terms of how societies exclude certain (groups of) people and the way social work theories and methods are suitable to deal with questions concerning discrimination; Part of the course is a video case that allows students to put theory into practice. Because this course is open to an international student group, it offers the participants the possibility to compare practice in social work in different countries. The understanding and discussion of ethical dilemmas will be part of the contents of the course.
Please note that this compact online runs from November 7th, 2022 to February 3rd, 2023. It is mainly asynchronous with several only meetings usually at a convenient time for everyone.
You can select this course as two M51 courses (not Fallseminar) or as M36 (all four courses).

Questions? Please contact kati.schroeder@fh-potsdam.de for joining an info session July 26th, 2022 18:00 on Teams or any other questions.

Dozent: Ranganayaki Thangavelu,

M 54/Flex, Seminar online asynchron, asynchron
19.09.22 - 11.11.2022
Sonntag, 8:00 - 12:00, 24 Okt 2022-30 Okt 2022

Vircamp: Social Work from an international perspective (engl.)

VirCamp - Campus without borders: Study together online with students and teachers from other European universities (<http://vircamp.net/>)
In this course, the students will learn about commonalities and differences between countries in the field of social work and how these contextualise and influence living conditions. The students will explore social organisations, welfare systems and methods within social work. Throughout the course, students will cooperate on cases that illustrate the phenomenon of social exclusion. Students are assigned to work with challenges related to social work with elderly people, adults or children and to compare the living conditions with two other countries than their own. During the course, the students take part in various activities in a virtual classroom together with students from different countries. These activities aim to enhance the students' communication skills and give a unique experience of working with students from different countries.
Please note that this compact e-course runs from September 19th to November 11th, 2022. It is mainly asynchronous with several only meetings usually at a convenient time for everyone.
You can select this course as two M51 courses (not Fallseminar) or as Flex benotet/unbenotet (intern or

extern).

Questions? Please contact kati.schroeder@fh-potsdam.de for joining an info session July 26th, 2022 18:00 on Teams or any other questions.

Dozent: , Prof. Dr. Arne von Boetticher

M 54/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Donnerstag, 8:15 - 9:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

In diesem Seminar werden wir uns mit den im Kindes- und Jugendalter am häufigsten auftretenden Störungsbildern und Diagnosen beschäftigen. Ausgehend von einem kurzen Einblick in die Entwicklungspsychologie dieser Altersspanne, sollen bspw. (im ICD-10 gelistete) Diagnosen wie AD(H)S, emotionale Störungen im Kindesalter, Störungen des Sozialverhaltens, Depressionen, Essstörungen, Suizidalität, Traumatisierungen, Depersonalisierungs- und Derealisierungsphänomene oder Borderline- Störungen näher betrachtet werden. Hier sind zwei Dinge für unsere Arbeit im Seminar wichtig, zum Einen, dass wir nicht vergessen, dass Kinder- und Jugendliche immer Teil eines sozialisatorischen Systems sind, welches es mit zu betrachten gilt und zum anderen der Blick auf die praktische Arbeit und das helfende System. Hierfür wird es interessant und wichtig sein, dass die Seminar*teilnehmerinnen eigene Beispiele aus ihrer praktischen Arbeit "mitbringen", die wir uns gemeinsam anschauen können. Diese Fallbeispiele (auch aus meiner eigenen Arbeit in der Praxis) werden für uns eine wichtige Säule zu Verständnis und Umgang mit diesen Störungsbildern darstellen.

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

M 33a/33b/M 51/Flex, geblockte LV Präsenz, 6.-8.02.2023

Montag;Dienstag;Mittwoch, 9:00;9:00;9:00 - 18:00;18:00;18:00, 06 Feb 2023-12 Feb 2023
Raum: 5/024 - Semi

Family Group Conferencing (engl.)

Richard Chalmers is Daybreak manager at UK\'s leading national voluntary organisation focused entirely on the delivery of family group conferences (FGC). Richard\'s child welfare work offices are in Bournemouth and Poole, in the Royal Borough of Kensington and Chelsea using FGCs to address child care issues, delinquency and domestic violence. Richard has a background in the world of commerce, and also in residential social work. He has a special interest in advocacy to ensure that the voices of children are heard in their meeting. The course will be a conversational seminar teaching you about the philosophy and the techniques of family group conferencing.

Daybreak offers internships. In case you are interested in doing your mandatory internship in England, this class offers a great opportunity to talking directly to Richard.

Dozent: Richard Chalmers

M 33c/17/ Flex, geblockte LV Präsenz, 31.1.-2.2.2023

Dienstag;Mittwoch;Donnerstag, 9:00;9:00;9:00 - 18:00;18:00;18:00, 30 Jan 2023-05 Feb 2023
Raum: 5/101 - Semi

Interactive Storytelling (engl.)

Eine Geschichte, an deren Fortschreitung die lesende oder nutzende Person selbst beteiligt ist, indem sie aktiv Entscheidungen über den Handlungsverlauf tätigt, bietet die Chance, diese stärker in die erzählte Thematik eintauchen zu lassen, als es mit einem linearen Text möglich wäre. Im Seminar lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Konzepte des nicht-linearen Geschichtenerzählens kennen und

entwerfen in Kleingruppen eigene Geschichten, die sie für ihre Leser*innen interaktiv erfahrbar machen, um Themen der Sozialen Arbeit auf eine alternative Weise zu adressieren und zu vermitteln. Vorerfahrungen werden nicht benötigt.

Das Seminar findet als Blockseminar in englischer Sprache statt

Dozent: Ilaria Mariani, Prof. Dr. Judith Ackermann

MAFB 09/Flex, geblockte LV Präsenz, Ersttermin Fr 21.10.22 im Jüdischen Museum Berlin, Termine siehe Kommentar

Freitag, 9:30 - 13:00, 17 Okt 2022-23 Okt 2022

Beobachtungspraktikum im Kindermuseum/Ersttermin

1. Termin (Kick-off): 21.10.22 09:30-13:00 im Jüdischen Museum
2. Termin an der FH: 28.10.22
3. Termin: 26.11.-04.12. Erhebungswoche (in dieser Woche müssen individuell an mindestens zwei halben Tagen Beobachtungen im JM durchgeführt werden)
4. Termin an der FH: 9.12.22
5. Termin an der FH: 6.1.23
6. Termin (Abschluss): 20.01.23 10:00-13:00 im JM

Dozent: Dr. Caroline Wronski

M 33a/b/Flex, geblockte LV Präsenz, 25./26.11.2022 +20./21.1.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/102 - Semi

Streetwork und aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum

Streetwork und aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum

In dem angebotenen Blockseminar erhalten die Studierenden einen Einblick in die gesetzlichen

Grundlagen, Handlungskonzepte, Geschichte und Grenzen der Strassensozialarbeit.

Gemeinsam werden sie die Veränderungen der Streetwork bedingt durch die weitreichenden Veränderung im urbanen Raum erforschen. (Exkursion nach Berlin an 1-2 Seminartagen)

Die Studierenden werden ein Anforderungsprofil an die Arbeit im öffentlichen Raum erarbeiten, hierbei spielen das Arbeitsfeld Streetwork und der Arbeitsalltag des Streetworkers eine entscheidende Rolle.

Weiterhin werden die Gremienarbeit, Kooperation und Vernetzung mit angrenzende Arbeitsfelder angesprochen. Dabei geht es vor allem um die Frage des Informationsaustausch, Dialogformen und -inhalte entsprechend des Arbeitsprinzipes Vertrauen und Vertraulichkeit gegenüber dem Klientel.

Dozent: Anna Biedermann

Flex, geblockte LV Präsenz, Erster Termin: 12.10.2022 Videokonferenz, 17 - 18 Uhr, 4./5.11.2022 + 13./14.01.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 31 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Sterben - ein (a)soziales Geschehen?

Sterben, Tod und Trauer sind weiterhin gesellschaftlich häufig verdrängte und peinlich vermiedene Phänomene. Dennoch sind vielfältige neue Formen des Umgangs mit unserer Endlichkeit wahrnehmbar: eine bewusste Gestaltung der letzten Lebensphase, neue Bestattungsformen sowie vielgestaltige Ausdrucksformen gelebter Trauer und nicht zuletzt leidenschaftlich in den Medien und auch in der Politik geführte Debatten über heutige Sterbebedingungen und ethische Fragestellungen. In diesem Seminar stehen die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Bedeutung von Sterben, Tod und Trauer für das eigene

Leben im Mittelpunkt. Auf der Grundlage der Hospizidee soll aufgezeigt werden, wie gesellschaftliche, ethische und medizinische Rahmenbedingungen für eine selbstbestimmte, würdige und individuelle Sterbesituation gestaltet werden können. Das Sterben bleibt eine persönliche Grenzsituation, die Raum, Zeit und sensible Begegnungen braucht. Willkommen sind alle Studierenden, die sich mit der Thematik und damit verbundenen persönlichen Erfahrungen auseinandersetzen möchten.

Benno Bolze, Geschäftsführer Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. (DHPV)

Isabel Kleibrink, Referentin Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. (DHPV)

Erster Termin: 12.10. 2022 Videokonferenz, 17 - 18 Uhr

1. Präsenztermin: 04. - 05. November 2022 / 14:30 - 18:00, 10:00 - 18:00

2. Präsenztermin: 13. - 14. Januar 2023 / 14:30 - 18:00, 10:00 - 18:00

Dozent: Benno Bolze, Isabel Kleibrink

Flex, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 2./3.12.2022

Samstag, 10:00 - 18:00, 24 Okt 2022-04 Dez 2022
Raum: 3/001 - Semi

Persönliche Zukunftsplanung

In diesem Einführungsseminar können die Studierenden vielfältigen Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung in Unterstützungskreisen und des personen- und sozialraumorientierten Denkens und Handelns für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen kennenlernen und für sich erproben. Wir werden uns mit Erkenntnissen aus der Positiven Psychologie hinsichtlich der Funktion von positiven Emotionen, Selbstbestimmung, Stärken, Werten, Zielen und gelingenden Beziehungen für ein

gutes Leben beschäftigen. Dazu gibt es vielfältige kleine Methoden, um Menschen zu stärken und Familien wertzuschätzen. Wir werden die Arbeit mit Unterstützungskreisen und exemplarisch die Zukunftsplanungsansätze Persönliche Lagebesprechung, MAPS oder PATH kennenlernen. Sie können sich im lebendigen Visualisieren von Planungsergebnissen erproben.

Dozent: Prof. Dr. Stefan Doose

Flex, geblockte LV Präsenz, 9./10.12.2022 + 16./17.12.2022

Samstag, 10:00 - 18:00, 05 Dez 2022-18 Dez 2022
Raum: 5/024 - Semi

Künstliche Intelligenz und Gesellschaft

Die Digitalisierung führt zu einer enormen Transformation unserer Gesellschaft mit teils noch völlig unabsehbaren Folgen und offenen Herausforderungen für die Menschheit. Dies gilt besonders für das Feld der Künstlichen Intelligenz, die inzwischen so gut wie jeden Lebensbereich erfasst und immer stärker an Bedeutung zunimmt. KI betrifft nicht nur Computer- oder Ingenieurwissenschaften, sondern genauso gut die Soziale Arbeit, Bildung, Architekten und Designer. Ziel des Seminars "Soziale Auswirkungen der Digitalisierung am Beispiel der Künstlichen Intelligenz" ist es, einerseits nach den Grenzen und Gefahren von KI zu fragen, andererseits über sinnvolle Anwendungsbereiche von KI nachzudenken, die KI zu einem nützlichen Werkzeug der eigenen Arbeit werden lassen. Die Entwicklung von KI ist eine gesellschaftliche Aufgabe, bei der allen voran wir zunächst klären müssen, nach welchen Werten, Vorstellungen und Prinzipien KI funktionieren soll. Das Seminar folgt dazu einem multidisziplinären Ansatz und möchte sich dem Thema KI in seinen unterschiedlichen Dimensionen, Formen und Diskursen

analytisch annähern. Es richtet sich an Studierende aller Fachbereiche der FHP: Das Seminar bietet einen differenzierten, interdisziplinären Diskurs, um das Thema KI in seiner Komplexität zu erfassen und eigene neue Ansätze und Ideen zu entwickeln. Das Seminar greift dabei aktuelle Debatten und Fragen aus der sozial-, kultur- und kognitionswissenschaftlichen, psychologischen und philosophischen Forschung auf. Außerdem beleuchtet das Seminar aktuelle technikethische Debatten sowie Fragen zur Mensch-Technik-Interaktion und die konkreten Anwendungsszenarien in Wissenschaft und Arbeitswelt. Im Seminar vermitteln wir die Grundlagen von Machine Learning mittels der Open Source Software Orange, sodass am Ende jeder die Möglichkeit hat, eine eigene einfache KI zu entwickeln.

Dozent: Janina L. Samuel, Dr. Andre`Schmiljun

M 32/DD M 32/Flex, geblockte LV Präsenz,
28./29.10.2022 + 4./5.11.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 24 Okt 2022-06 Nov 2022
Raum: 3/006 - Semi

International Perspectives: Social Work in the global North and global South (engl.)

Join our new course on international perspective from teaching staff at our partner universities: This winter semester you will have the great opportunity to meet Ass. Prof. Padmaja Barua at Western Norway University in Bergen and senior lecturer Ari Niemenen at Diaconia University of Applied Sciences in Helsinki. Learn more about Social Politics, Economics, and Inclusion in Finland as well as socio-cultural diversity and social inequalities taking the North-South divide into account. You will be given reading material

beforehand to get prepared for lively discussions rounds and critical reflections.

In case of any questions please contact international coordinator: kati.schroeder@fh-potsdam.de

Dozent: Ari Niemenen, Padmaja Barua

Flex, geblockte LV Präsenz, 14./15.10.2022 + 20./21.1.2023
Samstag, 10:00 - 18:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/101 - Semi

Hoffnung - wie geht das?

Hoffnung - Wie geht das?
Leben und arbeiten zwischen Dystopie und Utopie mit dem Prinzip Hoffnung
Das Seminar findet als Block statt, es werden aber auch in Absprache mit den Teilnehmer*innen ein Abendtermin und kleinere Exkursionen stattfinden. "Na wenigstens muss ich mir um meine Rente keine Gedanken mehr machen" So oder ähnlich scheint die Stimmung gerade bei vielen jungen Menschen zu sein, angesichts von Krieg, Corona, sinkenden Grundwasserständen oder persönlichen Lebenskrisen. Letzte Generation?!

Umso herausfordernder scheinen da unsere Aufgaben im professionellen Kontext. Als zukünftige Sozialarbeiter*innen oder Kindheitspädagog*innen steht uns Hoffnungslosigkeit nur bedingt gut zu Gesicht. Wollen wir doch Menschen (groß und klein) professionell begleiten, bilden und fördern, damit Leben gelingt und hier und da neue Perspektiven entstehen.

Mir scheint dies eine Herausforderung zu sein. Im Seminar möchte ich mit Ihnen darüber nachdenken, was Hoffnung ist, was uns Hoffnung gibt, wie wir persönlich und professionell mit dem Thema umgehen. Ist Hoffnung eine Ressource? Kann man Hoffnung lernen? Wie vermittelt sich Hoffnung an Kinder oder

Klienten? Wir wollen auch Gäste einladen ins Seminar, von denen wir erfahren wollen wie sie in scheinbar hoffnungslosen Situationen eine Haltung entwickeln, die einen positiven Blick in die Zukunft impliziert. Das Prinzip Hoffnung!

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

Flex, geblockte LV Präsenz, 11./12.11.2022 + 9./10.12.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 07 Nov 2022-11 Dez 2022
Raum: 5/102 - Semi

Emotionale Intelligenz

Emotionale Intelligenz (EI) ist besonders wichtig für die Umsetzung in der Sozialarbeit. Sozialarbeiter/-innen haben einige der schwierigsten Situationen, herausfordernde Interaktionen und schwere emotionale Arbeit von allen Berufen. EI kann helfen, um die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in fünf Kernaufgaben der Sozialarbeit zu verbessern:

1. Interaktion mit den Klienten
2. Beurteilung und Beobachtung
3. Entscheidungsfindung
4. Zusammenarbeit und Kooperation
5. Umgang mit Stress (Morrison, 2007)

In diesem Seminar lernen die Studierenden praktische Wege, um diese Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubauen und die Grundlagen der EI

Dozent: Sebastian Thull

Flex, geblockte LV Präsenz, 4./5.11.2022 + 13./14.01.2023
Samstag, 10:00 - 18:00, 31 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 5/102 - Semi

Beziehungsorientierte Pflege in Krippen und Kindergärten

Pflegerische Situationen wie Wickeln oder

Schlafenlegen werden in Kitas manchmal als arbeitsintensive und anstrengende Routine angesehen, dabei bieten diese Situationen Gelegenheit für wertvolle Interaktionen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften. Im Seminar werden Alltagssituationen ganz praktisch eingeübt (Wickeln, Mahlzeiten zusammen einnehmen etc) und mit entwicklungspsychologischen Hintergründen verbunden.
Dozent: Manuela Glombitza, Prof. Dr. Annette Dreier

M 54/Flex, geblockte LV Präsenz, 21./22.10.2022 + 4./5.11.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 17 Okt 2022-06 Nov 2022
Raum: 3/104 - Semi

Asylum right from the sea to the city (engl.)

Asylum right from the sea to the city: The Mediterranean border, search and rescue operations and solidarity criminalization
The course "Asylum right from the sea to the city. The Mediterranean border, search and rescue operations, and solidarity criminalization" is a 28 academic hours in the Seminar format in an interdisciplinary approach.
The main teacher, Elena Fontanari, is a Postdoctoral researcher in Sociology (University of Milan) and conducts ethnographic research on refugees moving between Italy and Germany since 2011. The guest-teacher, Lucia Gennari, is a lawyer working on the protection of human rights for migrants and refugees in Italy. Lucia is engaged in the legal defence concerning search and rescue operations in the Mediterranean sea and concerning hotspots structures in south Italy.
The lessons will be structured as a dialogue between

two experts from different disciplines (juridical and socioanthropological) and different fields of knowledge production (academic and practitioner). Furthermore, we will have several guests expert in migration, asylum, and human rights fields working in search and rescue operation, at the southern EU borders, and in Berlin-Brandenburg. The main goal of the course is to deeply understand the complexity of the phenomenon of migration for asylum towards Europe. The focus is the Mediterranean sea, framed as the southern EU border space, and its connections with the northern European countries, specifically Germany and the regions of Brandenburg and Berlin.
Dozent: Dr. habil. Elena Fontanari, Lucia Gennari

M 51/M 54/Flex, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 41. KW
Mittwoch, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/001 - Semi

Häusliche Gewalt: Soziologische Theorien für die Fachpraxis

Häusliche Gewalt war und bleibt eins der zentralen Themen für die sozialen Berufe. Seit den Anfang der 1970er Jahren wurden viele Gesetze geändert, Frauenhäuser aufgebaut, und tabuisiertes Thema der Beziehungsgewalt in die Öffentlichkeit gebracht - was unter anderem Dank der Forschung in diesem Gebiet passiert ist. Aber wo kommt häusliche Gewalt eigentlich her und wie wird sie beforscht?
Der Kurs "Häusliche Gewalt: Soziologische Theorien für die Fachpraxis" bietet ein Überblick über dieses interdisziplinäre Forschungsfeld. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Begriffen und Theorien des Feldes auseinander zu setzen, sowie über die Ursachen und die Mechanismen der häuslichen Gewalt zu diskutieren. Bezug zu Praxis wird stets hergestellt: Studierende lernen,

unterschiedliche Muster der häuslichen Gewalt zu erkennen und diskutieren anhand von vielen Fallvigneten und Praxisbeispielen, wie man den Betroffenen professionell helfen kann.
Dozent: Ksenia Meshkova

M 33a/Flex/*PBew, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Freitag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/102 - Semi

Bewegungsorientierte Soziale Arbeit - der Skatepark als Jugendtreffpunkt

Am Praxisbeispiel eines sozialpädagogisch betreuten Skateparkprojektes sollen Perspektiven und Möglichkeiten offener Jugendarbeit im Kontext von Sport und Jugendkultur aufgezeigt werden. Welche Wege der Entwicklung nehmen Persönlichkeiten, wenn sie skaten? Welche Risiken gehen sie ein, welche Stärken können sie entwickeln? Sind Skateparks wertvolle Treffpunkte, oder doch eher Brennpunkte typischer jugendlicher Problemlagen? Im Seminar werden Methoden und Erfahrungen zu Schlagworten der offenen Jugendarbeit im Kontext der Skateboarding-Subkultur beispielhaft berichtet, erörtert und in den Vergleich zu anderen "bewegten" Angeboten gesetzt.
Welche Teilhabe, welches demokratische Lernpotential bietet die Begleitung durch Fachkräfte? Wenn Jugendliche Freiräume brauchen, wie kommen dann Skater*innen dazu? Wie äußert sich der Bedarf, und wer gestaltet letztendlich?
Gemeinsam werden die Möglichkeiten sozialpädagogischen Einwirkens und die Anwendbarkeit der Angebote sozialer Arbeit beleuchtet. Als Angebot besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Basic-Workshop für Skateboarding ebenso, wie das Kennenlernen weiterer Jugendprojekte der Stiftung

SPI, welche Jugendbildung und Soziale Arbeit in von Jugendlichen gewählten Sportthemen anbieten.

Dozent: Tinko Jäckel

Flex, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 41. KW
Freitag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Leitung von Kindertageseinrichtungen - ein Berufsprofil

Die Anforderungen an die Leitung von Kindertageseinrichtungen haben sich in den letzten 15 Jahren verändert, sind komplexer und anspruchsvoller geworden. Dennoch ist der zentrale Auftrag: die Umsetzung pädagogischer Ziele (im Sinne des SGB VIII) konstant geblieben. Das Berufsbild hat sich entlang von formulierten Qualitätsanforderungen verändert, der zentral konstitutive Auftrag von Kindertageseinrichtungen hat bestand.

Die praxisnahe Beschäftigung mit diesen so komplexen Aufgaben der Leitung von Kindertageseinrichtungen, die Suche nach einem orientierendem Berufs- und Selbstverständnis, der Blick auf verschiedene Typen von "Kitaleitung" und die Frage nach einer inneren Orientierung für Leiter*innen, die es ihnen ermöglicht in den unvorhersehbaren Situationen der verschiedensten Ebenen des Leitens das zentrale Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, bietet dieses Seminar.

Dozent: Prof. Dr. Karin Garske

M 33a/M 41d/Flex, Seminar Online, Wöchentlich,
Beginn 41. KW
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Selbstfürsorge

Selbstfürsorge in der sozialen Arbeit. Grundlagen der Konzepte Selbstpflege, Achtsamkeit,

Empowerment, und Resilienz
Der Begriff Selbstfürsorge beinhaltet ein sorgsames Umgehen mit eigenen Bedürfnissen, Gefühlen und Ressourcen. In welcher Form können Ansätze der Selbstfürsorge für sich zu entwickeln werden? In dem Seminar werden Methoden und Ansätze der Selbstfürsorge vorgestellt. Auch werden auch Belastungsfaktoren, Glaubenssätze und Motivationen für die soziale Arbeit behandelt. Im zweiten Schritt werden Ansätze der Selbstfürsorge vorgestellt und kleine Übungen ausprobiert. Die Übungen sind natürlich freiwillig!

Referat

Dozent: Katja Stephan

M 33a/M33b/M33c/Flex, Seminar online/ Präsenz,
Ersttermin in Präsenz: 13.10.2022, 4-stündiger Präsenzblock zu Beginn und Ende des Seminars, ansonsten wöchentlich 2-stündig digital
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Soziale Arbeit im Kontext von Sexarbeit

In diesem Seminar vermitteln die Dozierenden einen multiperspektivischen Einblick in die moderne soziale Arbeit im Kontext Sexarbeit & Prostitution. Neben einem Überblickswissen über ein sehr heterogenes und diverses Arbeitsfeld geht es insbesondere um Bedarfe, Potentiale und klient*innenzentrierte Ansätze. Das vom Berliner Senat geförderte Projekt Hydra e.V. unterhält eine Beratungsstelle sowie einen Treffpunkt für Sexarbeitende in Berlin und verfolgt einen peer-orientierten Ansatz.
Wichtig: Im Seminar vermitteln wir einen akzeptierenden, modernen Ansatz von sozialer Arbeit, der im konstanten Austausch mit

Sexarbeitenden steht, um die Angebote sozialer Arbeit mit den Bedürfnissen der Klient*innen abzugleichen.
Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist die Fähigkeit, Sexarbeit als gesellschaftliche Realität zu akzeptieren und Sexarbeiter*innen und ihren Rechten anerkennend gegenüber zu stehen. Wir veranstalten keinen Debattierclub über eine Daseinsberechtigung von Sexarbeit.

Dozent: Ruby Rebelde, Beate Leopold, Nadja Zillken

M 32/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/106 - Semi

Social work theories for informed practice (engl.)

In working with individuals, families, groups and communities, you will be providing them with the support, tools, and resources to function and thrive in their own environments. The structure that Social work is derived from evidence-based theories and practices that have a holistic approach of intervention and assessment, as compared to mental-health practices. Social work builds on human capacities and strengths of individuals and groups, and the environment in which he or she is living, whilst addressing the individual's needs.

The module will address:

- " Core theories guiding social work
- " How social work theories and practice models define social work practice
- " Examples of everyday social work practices - a

collaborative creation of resources based on individual experience

Dozent: Ranganayaki Thangavelu

M 51/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Freitag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/002 - Semi

Interkulturelle Pädagogik: Konzepte und Spannungsfelder

Unter interkultureller Pädagogik versteht jemensch eine Vielzahl an Konzepten innerhalb der Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung, die das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen verschiedener kultureller Herkunft fördern sollen. Aber welches Verständnis von Kultur wird in diesen Konzepten vermittelt? Welche Konzepte gibt bis heute? Welche Herausforderungen entstehen in der Praxis, wenn wir heute in der Sozialen Arbeit über Interkulturelle Pädagogik sprechen? Wie wird Diversität in diesen Konzepten gesehen? Mit diesen und anderen wichtigen Fragen werden wir uns im Seminar beschäftigen.

Dozent: Tamine Zarif

M 34/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Gesundheitswiss.: Aging Societies and Caring Communities (engl.)

The course will introduce students to the elderly care regimes and practiced in different the ageing societies across the globe:

Today the population in economically advanced and developing countries is rapidly ageing. Population ageing presents a challenge for the governments,

communities, healthcare systems and families. Elderly care regimes are transforming in response to this global challenge. Aged care was once the domain of families and mainly women in the families, but currently it is not always a viable solution. States, markets, NGOs and families contribute to the elderly care regimes. Cultural patterns also matter in the formations of elderly-care regimes Madrid Plan on Active Ageing (2002) marked the paradigm shift in ageing policies on the global level. However the policies and practices differ in spite the commonality of rhetoric of Active ageing. In this course we will address the following main question: whose responsibility is it to look after the elderly in society? We will try to answer this question looking at the ideologies, policies and practices of elderly care in different national and regional contexts. We will critically discuss the concepts of care work, the ideologies of ageing society, representations of elderly care, gendered patterns of caregiving and the role of social workers and NGOs.

Dozent: Elena Zdravomyslova

M 54/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/106 - Semi

Gemeindenaher psychiatrischer Pflichtversorgung

Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen, Zielgruppen und Hilfeformen der psychiatrischen Pflichtversorgung (inklusive der notwendigen Verfahren, Rechtsgrundlagen und des Leistungsrechts). Das Handlungswissen wird anhand theoretischer Grundlagen sowie durch Fallbeispiele aus der Praxis vermittelt. Neben einem Überblick

über psychiatrische Krankheitsbilder und das aktuelle Versorgungssystem wird der Bereich der Kriseninterventionen inklusive der ggf. notwendigen Eingriffe in die freiheitlichen Rechte der Betroffenen diskutiert.

Ziel der Veranstaltung ist, neben dem Erwerb der rechtlichen Grundlagen des bestehenden Versorgungssystems, die Reflexion der Handlungsmöglichkeiten der sozialpädagogischen Fachkräfte und der Umgang mit Zwangskontexten. Weiterhin werden die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit aufgezeigt.

Zusätzliche Literaturempfehlung: Clausen, J. und Eichenbrenner, I.: Soziale Psychiatrie, 2. Auflage, (Kohlhammer)

Dozent: David Deter

M 33a/33b/M 51/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/108 - Semi

Kinderrechte und Jugendbeteiligung

In nahezu jedem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit sieht man sich mit dem Thema Beteiligung konfrontiert. Wie kann man Beteiligung im eigenen (Wunsch-)Arbeitsfeld ganz praktisch umsetzen? Welche Akteur*innen der Beteiligungslandschaft gibt es in Potsdam?

Beteiligung ist ein ganz zentrales Kinderrecht. Darüber hinaus gibt es noch weitere spannende Kinderrechte. Lassen Sie uns das Jubiläum "30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland" nutzen, um uns einige davon spielerisch genauer anzuschauen. Ziele des Seminars sind, dass Sie

1. einen Einblick in Beteiligungspraxis bekommen, Methoden für die eigene Arbeit mitnehmen, eventuell sogar praktisch erproben und
2. die wichtigsten Kinderrechte kennenlernen und

eine Idee davon bekommen, wie Sie zu dem Thema mit Ihren Dialoggruppen arbeiten können.

Als ehemalige Absolventin des BA Soziale Arbeit an der Fachhochschule Potsdam, staatlich anerkannte Erzieherin und Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendbüro Potsdam (Stadtjugendring Potsdam e.V.) freue ich mich auf ein spannendes Seminar mit Ihnen und Euch.

Dozent: Sylvia Swierkowski

Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Störungsbilder in Kindheit und Jugend

Störungsbilder in Kindheit und Jugend, Vertiefung Trauma, Autismus, ADHS

Ist ein Kind aufgeregt, braucht es Aufmerksamkeit? Oder hat es ADHS? Zieht es sich nur zurück, spricht nicht oder hat es autistische Züge? Muss es alles kontrollieren und wird vermehrt wütend, ist es dann "ungezogen" oder verarbeitet es damit erlebte Traumata?

Um Kinder- und Jugendliche besser verstehen zu können, werden die Grundlagen zu den Störungsbildern ADHS, Autismus und Traumafolgestörung vermittelt.

Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden einen geschulten Blick auf Kinder- und Jugendliche bekommen und (vor) schnelle Diagnosen hinterfragen lernen.

Dozent: Bettina Kupfer

Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Stress- und Zeitmanagement

In diesem Seminar werden die Grundlagen des Stress- und Zeitmanagements sowie der Selbstfürsorge im direkten Klient*innenkontakt theoretisch vermittelt

und praktisch eingeübt, um stressbedingten Folgeschäden (Burn-out) vorzubeugen. Die Teilnehmer*innen lernen persönliche Stressauslöser und stressverschärfende Kognitions- und Verhaltensmuster kennen, um auf dieser Basis individuelle Bewältigungsstrategien zu erarbeiten. Regenerative Verfahren wie autogenes Training, progressive Muskelentspannung und Achtsamkeitstechniken können ausprobiert werden. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit ernährungsphysiologischen Zusammenhängen. Insbesondere wird auch die Bedeutung von Humor nach dem Ansatz von McGhee ausführlich thematisiert. Im Seminarteil "Zeitmanagement" geht es um Visionsarbeit, Selbstorganisation und grundlegende Planungsprinzipien, um Lebensziele effektiv umsetzen zu können.

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

M 33a/M33b/M33c/Flex, geblockte LV Präsenz,
Ersttermin in Präsenz: 13.10.2022, 4-stündiger
Präsenzblock zu Beginn und Ende des Seminars,
ansonsten wöchentlich 2-stündig digital
Donnerstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022
Raum: 5/102 - Semi

Soziale Arbeit im Kontext von Sexarbeit/Ersttermin

In diesem Seminar vermitteln die Dozierenden einen multiperspektivischen Einblick in die moderne soziale Arbeit im Kontext Sexarbeit & Prostitution. Neben einem Überblickswissen über ein sehr heterogenes und diverses Arbeitsfeld geht es insbesondere um Bedarfe, Potentiale und klient*innenzentrierte Ansätze. Das vom Berliner Senat geförderte

Projekt Hydra e.V. unterhält eine Beratungsstelle sowie einen Treffpunkt für Sexarbeitende in Berlin und verfolgt einen peer-orientierten Ansatz.

Wichtig: Im Seminar vermitteln wir einen akzeptierenden, modernen Ansatz von sozialer Arbeit, der im konstanten Austausch mit Sexarbeitenden steht, um die Angebote sozialer Arbeit mit den Bedürfnissen der Klient*innen abzugleichen. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist die Fähigkeit, Sexarbeit als gesellschaftliche Realität zu akzeptieren und Sexarbeiter*innen und ihren Rechten anerkennend gegenüber zu stehen. Wir veranstalten keinen Debattierclub über eine Daseinsberechtigung von Sexarbeit.

Dozent: Ruby Rebelde, Beate Leopold, Nadja Zillken

M 17/Flex/*PHzE, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Makerspaces and social Empowerment

MakerSpaces sind offene oder teiloffene Werkstätten, in denen mit Hilfe digitaler und klassischer Produktionstechniken Artefakte hergestellt werden. Kollaboratives Arbeiten in Maker Spaces hat das Potenzial die Selbst- und Sozialkompetenzen zu stärken. In jüngster Zeit wecken die MakerSpaces daher auch immer stärker das Interesse von Akteuren der sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik. In diesem forschungsorientierten Seminar wollen wir den gegenwärtigen Stand der Zusammenarbeit von Makerkultur und Sozialer Arbeit

untersuchen und konkrete Beispiele der Zusammenarbeit identifizieren.

Dozent: Sarah Wölker

Flex, geblockte LV Präsenz, 11./12.11.2022 + 9./10.12.2022

Freitag, 14:30 - 20:30, 07 Nov 2022-11 Dez 2022

Raum: 5/102 - Semi

Emotionale Intelligenz

Emotionale Intelligenz (EI) ist besonders wichtig für die Umsetzung in der Sozialarbeit.

Sozialarbeiter/-innen haben einige der schwierigsten Situationen, herausfordernde Interaktionen und schwere emotionale Arbeit von allen Berufen. EI kann helfen, um die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in fünf Kernaufgaben der Sozialarbeit zu verbessern:

1. Interaktion mit den Klienten
2. Beurteilung und Beobachtung
3. Entscheidungsfindung
4. Zusammenarbeit und Kooperation
5. Umgang mit Stress (Morrison, 2007)

In diesem Seminar lernen die Studierenden praktische Wege, um diese Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubauen und die Grundlagen der EI

Dozent: Sebastian Thull

M 32/DD M 32/Flex, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 4./5.11.2022

Freitag, 14:30 - 20:30, 24 Okt 2022-06 Nov 2022

Raum: 3/006 - Semi

International Perspectives: Social Work in the global North and global South (engl.)

Join our new course on international perspective from teaching staff at our partner universities: This winter semester you will have the great

opportunity to meet Ass. Prof. Padmaja Barua at Western Norway University in Bergen and senior lecturer Ari Niemenen at Diaconia University of Applied Sciences in Helsinki. Learn more about Social Politics, Economics, and Inclusion in Finland as well as socio-cultural diversity and social inequalities taking the North-South divide into account. You will be given reading material beforehand to get prepared for lively discussions rounds and critical reflections.

In case of any questions please contact international coordinator: kati.schroeder@fh-potsdam.de

Dozent: Ari Niemenen, Padmaja Barua

M 54/Flex, geblockte LV Präsenz, 21./22.10.2022 + 4./5.11.2022

Freitag, 14:30 - 20:30, 17 Okt 2022-06 Nov 2022

Raum: 3/104 - Semi

Asylum right from the sea to the city (engl.)

Asylum right from the sea to the city: The Mediterranean border, search and rescue operations and solidarity criminalization

The course "Asylum right from the sea to the city. The Mediterranean border, search and rescue operations, and solidarity criminalization" is a 28 academic hours in the Seminar format in an interdisciplinary approach.

The main teacher, Elena Fontanari, is a Postdoctoral researcher in Sociology (University of Milan) and conducts ethnographic research on refugees moving between Italy and Germany since 2011. The guest-teacher, Lucia Gennari, is a lawyer working on the protection of human rights for migrants and refugees in Italy. Lucia is engaged in the legal defence concerning search and rescue operations in the

Mediterranean sea and concerning hotspots structures in south Italy.

The lessons will be structured as a dialogue between two experts from different disciplines (juridical and socioanthropological) and different fields of knowledge production (academic and practitioner). Furthermore, we will have several guests expert in migration, asylum, and human rights fields working in search and rescue operation, at the southern EU borders, and in Berlin-Brandenburg. The main goal of the course is to deeply understand the complexity of the phenomenon of migration for asylum towards Europe. The focus is the Mediterranean sea, framed as the southern EU border space, and its connections with the northern European countries, specifically Germany and the regions of Brandenburg and Berlin.
Dozent: Dr. habil. Elena Fontanari, Lucia Gennari

M 33b/M33c/Flex/*PKon, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/008 - Semi

An introduction to empowered Communities (engl.)

An introduction to empowered Communities - how do communities shape, grow and act? Communitas (Latin) to Communete (old French) to Community in English refers to public spirit. The coming together of groups of people - both formally and informally - as social networks, as movements, colleagues, interest groups and others. Natural communities and networks have diminished in present day lifestyles, with greater emphasis on singular identities and independent ways of being. While the need for human connection always draws people together, there is also the death of communities and physical networks as people get

obsessed or preoccupied with their life. Yet, in crisis, humans band together, gain momentum and power, and become a perturbing force for change. In this module, we will use the SALT framework (S - Stimulate, A - Appreciate, L - Learn, and T - Transfer) to learn and practice being human. We will also meet communities from around the world that have adopted The Community Life Competence Process (CLCP) to become more effective in relating to each other, and in approaching issues based on their own strengths and resources. We will practice through a self designed project, to learn and showcase important voices in your communities.

The module will address:

" How communities self organise and sustain change

" How to listen to people and document their practices in our communities

" Design a community project

Dozent: Ranganayaki Thangavelu

Flex, geblockte LV Präsenz, 14./15.10.2022 + 20./21.1.2023

Freitag, 14:30 - 20:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/101 - Semi

Hoffnung - wie geht das?

Hoffnung - Wie geht das?

Leben und arbeiten zwischen Dystopie und Utopie mit dem Prinzip Hoffnung

Das Seminar findet als Block statt, es werden aber auch in Absprache mit den Teilnehmer*innen ein Abendtermin und kleinere Exkursionen stattfinden.

"Na wenigstens muss ich mir um meine Rente keine Gedanken mehr machen" So oder ähnlich scheint die Stimmung gerade bei vielen jungen Menschen zu sein, angesichts von Krieg, Corona, sinkendenden Grundwasserständen oder persönlichen Lebenskrisen.

Letzte Generation?!

Umso herausfordernder scheinen da unsere Aufgaben im professionellen Kontext. Als zukünftige Sozialarbeiter*innen oder Kindheitspädagog*innen steht uns Hoffnungslosigkeit nur bedingt gut zu Gesicht. Wollen wir doch Menschen (groß und klein) professionell begleiten, bilden und fördern, damit Leben gelingt und hier und da neue Perspektiven entstehen.

Mir scheint dies eine Herausforderung zu sein.

Im Seminar möchte ich mit Ihnen darüber nachdenken, was Hoffnung ist, was uns Hoffnung gibt, wie wir persönlich und professionell mit dem Thema umgehen. Ist Hoffnung eine Ressource? Kann man Hoffnung lernen? Wie vermittelt sich Hoffnung an Kinder oder Klienten? Wir wollen auch Gäste einladen ins Seminar, von denen wir erfahren wollen wie sie in scheinbar hoffnungslosen Situationen eine Haltung entwickeln, die einen positiven Blick in die Zukunft impliziert. Das Prinzip Hoffnung!

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

Flex, geblockte LV Präsenz, 9./10.12.2022 + 16./17.12.2022

Freitag, 14:30 - 20:30, 05 Dez 2022-18 Dez 2022

Raum: 5/024 - Semi

Künstliche Intelligenz und Gesellschaft

Die Digitalisierung führt zu einer enormen Transformation unserer Gesellschaft mit teils noch völlig unabsehbaren Folgen und offenen Herausforderungen für die Menschheit. Dies gilt besonders für das Feld der Künstlichen Intelligenz, die inzwischen so gut wie jeden Lebensbereich erfasst und immer stärker an Bedeutung zunimmt. KI betrifft nicht nur Computer- oder Ingenieurwissenschaften, sondern genauso gut die Soziale Arbeit, Bildung, Architekten und Designer. Ziel des Seminars "Soziale Auswirkungen der

Digitalisierung am Beispiel der Künstlichen Intelligenz" ist es, einerseits nach den Grenzen und Gefahren von KI zu fragen, andererseits über sinnvolle Anwendungsbereiche von KI nachzudenken, die KI zu einem nützlichen Werkzeug der eigenen Arbeit werden lassen. Die Entwicklung von KI ist eine gesellschaftliche Aufgabe, bei der allen voran wir zunächst klären müssen, nach welchen Werten, Vorstellungen und Prinzipien KI funktionieren soll. Das Seminar folgt dazu einem multidisziplinären Ansatz und möchte sich dem Thema KI in seinen unterschiedlichen Dimensionen, Formen und Diskursen analytisch annähern. Es richtet sich an Studierende aller Fachbereiche der FHP: Das Seminar bietet einen differenzierten, interdisziplinären Diskurs, um das Thema KI in seiner Komplexität zu erfassen und eigene neue Ansätze und Ideen zu entwickeln. Das Seminar greift dabei aktuelle Debatten und Fragen aus der sozial-, kultur- und kognitionswissenschaftlichen, psychologischen und philosophischen Forschung auf. Außerdem beleuchtet das Seminar aktuelle technikethische Debatten sowie Fragen zur Mensch-Technik-Interaktion und die konkreten Anwendungsszenarien in Wissenschaft und Arbeitswelt. Im Seminar vermitteln wir die Grundlagen von Machine Learning mittels der Open Source Software Orange, sodass am Ende jeder die Möglichkeit hat, eine eigene einfache KI zu entwickeln.

Dozent: Janina L. Samuel, Dr. Andre`Schmiljun

Flex, geblockte LV Präsenz, 4./5.11.2022 + 13./14.01.2023

Freitag, 14:30 - 20:30, 31 Okt 2022-15 Jan 2023

Raum: 5/102 - Semi

Beziehungsorientierte Pflege in Krippen und Kindergärten

Pflegerische Situationen wie Wickeln oder Schlafenlegen werden in Kitas manchmal als arbeitsintensive und anstrengende Routine angesehen, dabei bieten diese Situationen Gelegenheit für wertvolle Interaktionen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften. Im Seminar werden Alltagssituationen ganz praktisch eingeübt (Wickeln, Mahlzeiten zusammen einnehmen etc) und mit entwicklungspsychologischen Hintergründen verbunden.
Dozent: Manuela Glombitza, Prof. Dr. Annette Dreier

M 51/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Diskriminierung widerstehen

lernen/Argumentationstraining

Menschenfeindliches und diskriminierendes Verhalten kann uns in allen gesellschaftlichen Bereichen begegnen. Für viele Kinder und Jugendliche gehört Diskriminierung zum Alltag. Auch für die Praxis in der Sozialen Arbeit ist es wichtig zu lernen, wie wir auf eine nicht-unterdrückerische aber klare Weise diesem Verhalten begegnen und zusätzlich den Betroffenen Jugendlichen positive Identifikationserfahrungen in den Einrichtungen der Sozialen Arbeit und in der Gesellschaft ermöglichen können. In dieser Veranstaltung wird es also einerseits um theoretische Konzeptionalisierungen von Diskriminierung gehen, um ein theoretisches Grundverständnis über die Funktionen und Wirkmächtigkeiten zu entwickeln. Gleichzeitig wollen wir uns im Rahmen des Seminars einer theoretischen Reflexion verschiedener Methoden und Ansätze für eine diskriminierungskritische Soziale Arbeit widmen, die es ermöglichen, Ausgrenzungen

entgegenzutreten.
Dozent: Patrick Weinz

M 33a/b/Flex, geblockte LV Präsenz, 25./26.11.2022 +20./21.1.2023
Freitag, 14:30 - 20:30, 21 Nov 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/102 - Semi

Streetwork und aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum

Streetwork und aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum
In dem angebotenen Blockseminar erhalten die Studierenden einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen, Handlungskonzepte, Geschichte und Grenzen der Strassensozialarbeit. Gemeinsam werden sie die Veränderungen der Streetwork bedingt durch die weitreichenden Veränderung im urbanen Raum erforschen. (Exkursion nach Berlin an 1-2 Seminartagen)
Die Studierenden werden ein Anforderungsprofil an die Arbeit im öffentlichen Raum erarbeiten, hierbei spielen das Arbeitsfeld Streetwork und der Arbeitsalltag des Streetworkers eine entscheidende Rolle.
Weiterhin werden die Gremienarbeit, Kooperation und Vernetzung mit angrenzende Arbeitsfelder angesprochen. Dabei geht es vor allem um die Frage des Informationsaustausch, Dialogformen und -inhalte entsprechend des Arbeitsprinzipes Vertrauen und Vertraulichkeit gegenüber dem Klientel.
Dozent: Anna Biedermann

M 54/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Kommunikationstheorien

Verbale und nonverbale Kommunikation ist die Grundlage der menschlichen Interaktion und somit eine wesentliche Ressource der sozialen Arbeit für die Interaktion mit Klient*innen, Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen. Was heißt eigentlich Kommunikation? Welche Konzepte gibt es in Soziologie, Psychologie, Kommunikations- und Informationswissenschaften, um Kommunikation zu beschreiben? Wie unterscheidet sich Face-to-Face-Kommunikation von medial vermittelten Kommunikationsformen? Und wie lässt sich dazu beitragen, dass Kommunikation glückt? In diesem Seminar werden unterschiedliche Kommunikationstheorien in gemeinsamer Auseinandersetzung mit zentralen Texten erarbeitet, diskutiert und hinsichtlich ihrer Relevanz für das Berufsfeld der sozialen Arbeit praktisch reflektiert.
Wahlweise: Benoteter Leistungsnachweis: Hausarbeit oder mündliche Prüfung; Aktive Teilnahme: Sitzungsvor- oder Nachbereitung
Dozent: Prof. Dr. A. Michel

Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

1x1 im Umgang mit Hörbeeinträchtigten

Dieses Seminar befasst sich mit dem Umgang mit hörbeeinträchtigten Menschen. Hierbei steht das Kennenlernen und Anwenden von Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache (DGS) im Vordergrund. In praktischen Übungen wird das Erlernte vertieft. Ziel des Seminars ist es, einfache Gespräche "mit den Händen" führen zu können (und Gelerntes über längere Zeit zu behalten). Nebenbei wird auf die Kultur Gehörloser eingegangen. Bei Interesse produzieren

wir zudem ein Gebärdensprachvideo, welches fachhochschulintern veröffentlicht wird. Das Format (Online oder Präsenz) richtet sich danach, was zu Seminarbeginn pandemiebedingt zulässig und sinnvoll ist.

Dozent: Nico Ferberg

Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Kita-Möbel im Wandel der Zeit - Vorbereitung einer Ausstellung

Vorstellungen von Erziehung und Bildung spiegeln sich auch in den Räumen und Materialien wider, die für Kinder bereitgestellt werden. Im Seminar befassen wir uns mit Kita-Möbeln im Wandel der Zeit (u.a. Montessori- und Reggio-Pädagogik, DDR-Pädagogik) und planen eine Ausstellung zu dem Thema.

Dozent: Prof. Dr. Annette Dreier

Flex, geblockte LV Präsenz, Erster Termin: 12.10.2022 Videokonferenz, 17 - 18 Uhr, 4./5.11.2022 + 13./14.01.2023
Freitag, 14:30 - 20:30, 31 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Sterben - ein (a)soziales Geschehen?

Sterben, Tod und Trauer sind weiterhin gesellschaftlich häufig verdrängte und peinlich vermiedene Phänomene. Dennoch sind vielfältige neue Formen des Umgangs mit unserer Endlichkeit wahrnehmbar: eine bewusste Gestaltung der letzten Lebensphase, neue Bestattungsformen sowie vielgestaltige Ausdrucksformen gelebter Trauer und nicht zuletzt leidenschaftlich in den Medien und auch in der Politik geführte Debatten über heutige

Sterbebedingungen und ethische Fragestellungen. In diesem Seminar stehen die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Bedeutung von Sterben, Tod und Trauer für das eigene Leben im Mittelpunkt. Auf der Grundlage der Hospizidee soll aufgezeigt werden, wie gesellschaftliche, ethische und medizinische Rahmenbedingungen für eine selbstbestimmte, würdige und individuelle Sterbesituation gestaltet werden können. Das Sterben bleibt eine persönliche Grenzsituation, die Raum, Zeit und sensible Begegnungen braucht. Willkommen sind alle Studierenden, die sich mit der Thematik und damit verbundenen persönlichen Erfahrungen auseinandersetzen möchten.

Benno Bolze, Geschäftsführer Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. (DHPV)
Isabel Kleibrink, Referentin Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. (DHPV)

Dozent: Benno Bolze, Isabel Kleibrink

Flex/*PHzE, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 47. KW!
Dienstag, 14:30 - 17:30, 21 Nov 2022-29 Jan 2023

Kinderrechte als Fixstern in der Arbeit mit Kindern

Beteiligung - Förderung - Schutz
Kinderrechte als Fixstern in der Arbeit mit Kindern
Kinder sind von Geburt an Träger eigener Rechte. Das in der UN-Kinderrechtskonvention niedergelegte "Gebäude der Kinderrechte" beinhaltet umfangreiche Rechte auf Beteiligung, Förderung und Schutz. Ein an den Kinderrechten orientierter Ansatz bindet gute Qualität an die Verwirklichung der jedem Kind zustehenden Rechte. Für die Arbeit mit Kindern ergeben sich zahlreiche Fragen: Welche Rechte haben Kinder und was für Konsequenzen ergeben sich daraus

für pädagogische Einrichtungen? Wo geht es um Selbstbestimmung, wie weit geht Partizipation und in welchen Fällen ist erwachsene Verantwortung für die Verwirklichung der Kinderrechte gefragt? Auf welche Weise gelingt es, die Eltern für die Rechte ihrer Kinder zu sensibilisieren? Was tun, wenn die Rechte von Kindern verletzt werden?

Dozent: Prof. Dr. Jörg Maywald

M 53/M 54/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/101 - Semi

Ehrenamtsmanagement in der Sozialen Arbeit

Ausgehend von der beruflichen Praxis von Menschen, die in Projekten, Vereinen oder Hilfsorganisationen koordinierend und betreuend in die Arbeit mit Ehrenamtlichen eingebunden sind, soll dieses Seminar eine Einführung in das Aufgabenfeld des Ehrenamtsmanagements bieten. Dazu gehören Grundlagen der ehrenamtlichen Koordination wie arbeitsrechtliche und organisatorische Voraussetzungen. Im Seminar sollen weiterhin die zentralen kommunikativen Bestandteile des Ehrenamtsmanagements erarbeitet werden: wie führe ich Erstgespräche mit Interessierten und wie kann ich sie für eine längerfristige Zusammenarbeit motivieren? Wie strukturiere ich Feedback- und Abschlussgespräche bzw. Supervisionen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen? Es wird im Seminar um die koordinativen und betreuenden Aufgaben in Projekten gehen, in denen Ehrenamtliche regelmäßig und über einen längeren Zeitraum eingesetzt werden. Und es sollen Potentiale und Grenzen konkreter Einsatzgebiete von Ehrenamtlichen in der Sozialen Arbeit wie zum Beispiel bei Bildungspatenschaften,

in der Geflüchtetenhilfe oder der Seniorenbetreuung unter die Lupe genommen werden. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Projektdokumentation ehrenamtlicher Tätigkeit via Pressearbeit und Social Media entwickelt.

Dozent: Jörn Mensching

Flex/Interflex, Seminar online/ Präsenz, regulärer Termin Freitag 14:30 - 17:30, mit 2-3 längeren Freitagnachmittagsterminen (bis 19:30) für Exkursionen, Seminarstart 14.10.22
Freitag, 14:30 - 17:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Ein Geschichtspfad in Bornstedt

Ein Geschichtspfad in Bornstedt. Analysen zur Geschichte, Sozialraumnutzung, Biographien von Bornstedter*innen

Dr. Ulrike Wuttke/Katja Stephan

Welche historischen-, lebensweltlichen- und anderen Identitätsanker zur Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement im Potsdamer Stadtteil Bornstedt gibt es?

In diesem Seminar werden die sozialräumliche Nutzung und Identitäten und Wünsche der Bornstedter*innen durch aktive sozialwissenschaftliche Methoden vor Ort ermittelt. Mit Recherchemethoden der Bibliothekswissenschaften machen wir uns auf die Suche nach der Entstehungsgeschichte und Ressourcen von Bornstedt. Um rauszufinden:

Wie können wir Bornstedter*innen stärker zu zivilgesellschaftlichen Engagement gewinnen? Das Seminar kooperiert eng mit dem Stadtteiladen Bornstedt.

Zeit und Ort: 4 SWS, regulärer Termin Freitag 14:30 - 17:30, mit 2-3 längeren Freitagnachmittagsterminen (bis 19:30) für Exkursionen, Seminarstart 14.10.22

Dozent: Katja Stephan

MAFB 09/Flex, geblockte LV Präsenz, Ersttermin Fr 21.10.22 im Jüdischen Museum Berlin, Termine siehe Kommentar

Freitag, 14:30 - 18:00, 24 Okt 2022-08 Jan 2023

Raum: 3/104 - Semi

Beobachtungspraktikum im Kindermuseum

1. Termin (Kick-off): 21.10.22 09:30-13:00 im Jüdischen Museum
2. Termin an der FH: 28.10.22
3. Termin: 26.11.-04.12. Erhebungswoche (in dieser Woche müssen individuell an mindestens zwei halben Tagen Beobachtungen im JM durchgeführt werden)
4. Termin an der FH: 9.12.22
5. Termin an der FH: 6.1.23
6. Termin (Abschluss): 20.01.23 10:00-13:00 im JM

Dozent: Dr. Caroline Wronski

Flex, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 2./3.12.2022

Freitag, 14:30 - 20:30, 24 Okt 2022-04 Dez 2022

Raum: 3/001 - Semi

Persönliche Zukunftsplanung

In diesem Einführungsseminar können die Studierenden vielfältigen Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung in Unterstützungskreisen und des personen- und sozialraumorientierten Denkens und Handelns für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen kennenlernen und für sich erproben. Wir werden uns mit Erkenntnissen aus der Positiven Psychologie hinsichtlich der Funktion von positiven Emotionen, Selbstbestimmung, Stärken, Werten, Zielen und gelingenden Beziehungen für ein gutes Leben beschäftigen. Dazu gibt es vielfältige kleine Methoden, um Menschen zu stärken und Familien wertzuschätzen. Wir werden die Arbeit mit Unterstützungskreisen und exemplarisch die Zukunftsplanungsansätze Persönliche Lagebesprechung, MAPS oder PATH kennenlernen. Sie können sich im lebendigen Visualisieren von Planungsergebnissen

erproben.

Dozent: Prof. Dr. Stefan Doose

M M33b/M33c/M 51/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Politische Bildung im Sozialraum

Unser Recht! Politische Bildung steht allen zu. Politische Bildung im Sozialraum mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen Junge Menschen haben ein Recht auf politische Bildung. Es muss aber zielgruppenspezifischer und lustvoller eingelöst und strukturell verankert werden.

In diesem Seminar sehen wir uns die Lebenslagen und Ressourcen der Zielgruppen mit dem Sinusmodell ("wie ticken Jugendliche") an. Analysieren ihr Sichtweisen auf Politik. Schauen uns innovative Modelle und Methoden der politischen Bildung an. Am Ende entwickeln wir im Seminar gemeinsam Ideen wie Jugendliche mit fehlender Beteiligungs-, Verteilungs- und Befähigungsgerechtigkeit selber aktiv im Sozialraum werden können.

Dozent: Katja Stephan

M 17/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Reellife....

Auf sozialen Plattformen findet ein reger Austausch an humorvoller Kritik, Memes, Persiflagen und performativer Partizipation an gesellschaftlichen Diskursen statt. Das Seminar befragt unterschiedliche Methoden deren Ziel es ist, diese Diskurse inhaltlich wie ästhetisch, in Theorie und Praxis und

im Sinne der digitalen Souveränität mitzugestalten. Wir untersuchen Überschneidungen zwischen Digitalen Medien, Theater und Performance und lernen verschiedene Projekte kennen, die Überlappungen der beiden Bereiche generieren um die Potenziale herauszuarbeiten. Auf Basis der Betrachtungen experimentieren wir mit den Werkzeugkästen der Apps TikTok und Instagram. Im Rahmen der einzelnen Sitzungen werden Ideen und Konzepte für Einsatzszenarien entwickelt und getestet. Vorerfahrungen sind keine nötig.
Dozent: Sarah Wölker

Flex, Seminar online/ Präsenz, Zeiten siehe Kommentar
Donnerstag, 14:45 - 18:15, 10 Okt 2022-18 Dez 2022

Trauma und der Umgang mit traumatisierten Menschen

Es ist vorbei - ich weiß es nur noch nicht" (Tanja Sahib)
Traumatische Ereignisse gehören zum Leben eines Menschen. Sie begegnen uns im beruflichen und privaten Kontext - so sind wir z. B. selbst betroffen oder als Angehörige sowie in unserer Rolle als pädagogische Fachkräfte bei der Arbeit mit der Traumatisierung von Betroffenen konfrontiert. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff "Trauma", was passiert im Gehirn und wie kann der Umgang mit traumatisierten Menschen in (sozial)pädagogischen Handlungsfeldern aussehen? Diese und weitere Fragen werden im Seminar aufgegriffen, mit dem Ziel einer Bewusstwerdung, Vergegenwärtigung und Reflexion von Traumatisierung Erwachsener. Konkret werden folgende Themen behandelt: Einführung in die Psychotraumatologie, Begleitung der Verarbeitung des

Traumaprozesses, Umgang mit Traumata in der Arbeit mit Gruppen am Beispiel der "Traumagruppe - Mütter mit einem traumatischen Geburtserlebnis", traumaspezifische Krisenintervention und Selbstfürsorge für Angehörige bzw. Helfer:innen
20.10.2022 14.30 - 18.00 (digital)
27.10.2022 14.30 - 18.00 (digital)
03.11.2022 14.30 - 18.00 (digital)
10.11.2022 14.30 - 18.00 (in Präsenz in Potsdam)
17.11.2022 14.30 - 18.00 (in Präsenz in Potsdam)
01.12.2022 14.30 - 18.00 (digital)
15.12.2022 14.30 - 18.00 (digital)
Dozent: Dr. Katrin Lattner

M 51/Flex, geblockte LV Präsenz, 17.10.2022
Montag, 16:30 - 20:00, 17 Okt 2022-23 Okt 2022

Berufungsverfahren Professur für Inklusion und Diversity/Ersttermin

Als Studierende werden Sie am Berufungsverfahren zur neuen Professur "Berufungsverfahren Professur Inklusion und Diversity" beteiligt. Sie bekommen Einblick in den Prozess, wie jemand Professor:in an der FH;P wird, beschäftigen sich mit den Forschungsergebnissen zum Thema Inklusion und Diversity ausgewählter Bewerber:innen und geben qualifiziertes Feedback zu den Lehrproben. Diese Rückmeldungen zur Qualität der Lehre der Bewerber:innen fließt in die Entscheidungsfindung ein \ ' #Partizipation
Dozent: Prof. Dr. Karsten Krauskopf

M 32/54/DD 32/*PKon, Seminar Online, Ringvorlesung/Onlineseminar mit asynchronen Anteilen, Beginn 41. KW
Montag, 16:30 - 18:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Ringvorlesung Demokratie in bewegten Zeiten

Die Veranstaltungen der Ringvorlesung behandeln politische Diskurse im Spannungsverhältnis von Partizipations-, Abwehr- und Anspruchsrechten. Thematisiert werden die Gefährdungen für freiheitliche demokratische Gemeinwesen, die Bedeutung eines öffentlichen Debattenraumes und einer kritischen und offenen Diskussionskultur.
Prof. Dr. Claus Richter
Prof. Dr. Armin Schachameier
Matthias Schreckenbach
Michael Pifke
Dozent: Prof. Dr. C. Richter und weitere Dozenten

Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 16:30 - 18:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Organisation und Finanzierung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung "Einführung in das Recht" sowie das Seminar "Rechtsbereiche kindheitspädagogischer Arbeitsfelder" an. Die dortigen Inhalte zu Organisation und Finanzierung kindheitspädagogischer Einrichtungen werden vertieft. Es werden ferner u.a. staatliche Leistungen für Familien, Fragen rund um das Beschäftigungsverhältnis in kindheitspädagogischen Einrichtungen sowie organisationsrechtliche Fragen behandelt. Schwerpunktsetzung in Absprache mit den Teilnehmenden.
Durchführung mit asynchronen E-Lectures (Aufzeichnungen / vertonte PPT-Folien) sowie

Aufgaben / Studienbriefen, evtl. zusätzlich MC-Tests o.ä.; Einzelne Live-Sitzungen online für Fragen und Fallbesprechungen nach Bedarf der Studierenden. Seminar online; altes M 14 war Pflichtmodul in der alten BABEK-Modulordnung - Teilnahme ermöglicht Leistungsnachweis nach alter PO Hausarbeit oder Referat
Dozent: Prof. Dr. Claus Richter

Flex, Seminar Präsenz, ohne Benotung!14-tägig, Beginn: 42. KW, Ort siehe Kommentar
Mittwoch, 18:00 - 20:00, 17 Okt 2022-29 Jan 2023

Psychoseseminar

Psychoseseminare haben eine Geschichte, die ins Jahr 1989 zurückreicht; das erste Psychoseseminar wurde in Hamburg gegründet mit dem Ziel, die alleinige Deutungsmacht der psychiatrisch Tätigen zu hinterfragen und zu ergänzen.

Ein Psychoseseminar ist ein Gesprächsforum auf Augenhöhe für Menschen, die an Psychosen erkrankt sind (Psychoseerfahrene), für deren Angehörige und die Profis im psychiatrischen Arbeitsfeld. Inzwischen gibt es allein im deutschsprachigen Raum etwa 130 dieser dialogischen Seminare.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Dialog tun etwas Selbstverständliches, was häufig nicht selbstverständlich ist: sie besinnen sich im Gespräch auf die je eigene, individuelle Bedeutung dessen, was wir Psychose nennen.

Es findet eine Suche danach statt, was die anthropologische, die menschliche Dimension des psychotischen Erlebens und In-der-Welt-Seins ausmacht.

Dabei scheinen Lebensgeschichten auf, Gefühle stehen im Raum, errungene Erkenntnisse werden ausgetauscht - alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Lernende, oft im Bogen über mehrere Seminarabende hinweg.

So kann sich die Perspektive verschieben: der Mensch in der Psychose ist nicht der Andere, der Kranke, sondern der Mensch neben mir.
Mittwochs von 18 bis 20 Uhr, in der Jägerstraße 37H, 14469 Potsdam.
Dozent: Michael Höfer

M 32/DD M 32/Flex, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 25.10.2022, 15.11.2022, 6.12.2022, 17.01.2023
Dienstag, 18:00 - 19:30, 24 Okt 2022-22 Jan 2023

Theorien Sozialer Arbeit (Festtermine)

Dozent: Prof. Dr. Frank Früchtel

-> Sozial- u. Bildungswissenschaften Frühkindliche Bildungsforschung (M. A.)

» 1. Sem. MAFB

MAFB 06, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Forschungsschwerpunkt Praxisentwicklung und Transfer - Einführung

Diskussion und Präsentation wissenschaftlicher Studien, Programme und Instrumente im Bereich Praxisentwicklung und Transfer
Dozent: Dr. Caroline Wronski

MAFB 03, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 14:30 - 16:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023
Raum: 3/104 - Semi

Pädagogik der Kindheit

In diesem Seminar werden wir bestimmte Voraussetzungen und Selbstverständlichkeiten, die heute den Diskurs zu früher Bildung und Erziehung bestimmen, betrachten und analysieren. Dabei soll insbesondere die Analyse und Weiterentwicklung von Handlungskonzepten und Instrumenten zur Gestaltung individualisierter Bildungsprozesse im Elementar- und Primarbereich im Mittelpunkt stehen. Es sollen explizit Interaktionsprozesse in der Kindheit, bildungsbereichsspezifische Entwicklung, nationale und internationale Diskurse sowie Handlungskompetenzen frühpädagogischer Fachkräfte auch in Bezug auf eine inklusive Pädagogik in den Blick genommen werden. Zentral sollen auch der Austausch mit Peers über frühpädagogische Fragestellungen und die gemeinsame Entwicklung wissenschaftlich fundierter Fragestellungen und Lösungsansätze sein.

Dozent: Romy Schönfeld

MAFB 03, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Donnerstag, 14:30 - 16:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Entwicklungspsychologie

Im Seminar werden Theorien und aktuelle empirische Befunde der kognitiven Entwicklungspsychologie gelesen und diskutiert, u.a. zu den Themen sozial-kognitive Entwicklung im Säuglings- und Kleinkindalter, kultureller Kontext von Entwicklung, Neurowissenschaftliche und evolutionäre Aspekte der Entwicklungspsychologie

Dozent: Dr. Caroline Wronski

MAFB 03, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 16:30 - 18:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023
Raum: 5/102 - Semi

Lernen und Entwicklung im Kontext

In diesem Seminar werden wir uns mit "dem Kontext" und seiner Bedeutung für Entwicklung und Lernen beschäftigen. Dabei steht auch die Frage im Raum, inwiefern Lernen ohne Kontext überhaupt möglich oder gar denkbar ist.

Beginnend mit kognitionspsychologischen Ansätzen arbeiten wir uns über die Rolle von Pädagog:innen und Gleichaltrigen (Peers) voran zu psychoanalytischen Ansätzen wie wir uns das Lernen in den frühesten Beziehungen zwischen Säugling und Bezugsperson (m/other) konzeptualisieren können.

Nach kurzen Input-Referaten der Studierenden zum Text der Sitzung lesen wir Passagen gemeinsam, um die sowohl methodisch als auch theoretisch anspruchsvollen Texte und Studien (z.T. auf Englisch) gemeinsam zu verstehen.

Dozent: Prof. Dr. Karsten Krauskopf

MAFB 06, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 42. KW.
Donnerstag, 16:30 - 18:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Forschungsschwerpunkt Interaktion - Einführung

Im Seminar setzen wir uns mit aktuellen empirischen Befunden zu kognitiv und emotional anregender Interaktion mit Kindern auseinander.

Dozent: Prof. Dr. Frauke Hildebrandt

» 3. Semester MAFB

MAFB 09, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 43. KW
Freitag, 9:30 - 13:00, 24 Okt 2022-22 Jan 2023

Systemsteuerung

Im Wahlbereich Systemsteuerung geht es um die Entwicklung eines Verständnisses vom System der Kindertagesbetreuung, seiner rechtlichen und strukturellen Verankerung sowie der relevanten Handlungs- und Steuerungsebenen.

Wie wirken Fach-, Finanz- und Rechtssteuerung zusammen; welche Akteure wirken mit welchem Mandat und welchen Zuständigkeiten und wie lassen sich aktuelle fachliche und fachpolitische Entwicklungen einordnen? Diesen Fragen wird im Seminar nachgegangen mit dem Ziel, eine gewisse Orientierung und Handlungssicherheit im System der Kindertagesbetreuung zu erlangen.

Dozent: Detlef Diskowski

MAFB 09/Flex, geblockte LV Präsenz, Ersttermin Fr
21.10.22 im Jüdischen Museum Berlin, Termine siehe
Kommentar
Freitag, 9:30 - 13:00, 17 Okt 2022-23 Okt 2022

Beobachtungspraktikum im Kindermuseum/Ersttermin

1. Termin (Kick-off): 21.10.22 09:30-13:00 im Jüdischen Museum
2. Termin an der FH: 28.10.22
3. Termin: 26.11.-04.12. Erhebungswoche (in dieser Woche müssen individuell an mindestens zwei halben Tagen Beobachtungen im JM durchgeführt werden)
4. Termin an der FH: 9.12.22
5. Termin an der FH: 6.1.23
6. Termin (Abschluss): 20.01.23 10:00-13:00 im JM

Dozent: Dr. Caroline Wronski

MAFB 09, geblockte LV Präsenz, 11.11.2022 in
Präsenz, online + 13./14.01.2023 in Präsenz
Samstag, 10:00 - 18:00, 09 Jan 2023-15 Jan 2023

Beratung

Max. 12 TN, da Beratungstandems gebildet werden und individuell gecoacht werden.

Termine: 11.11.22 15-17 Uhr in Präsenz an der FHP, danach individuelle Lesezeit und Präsenz am 13.1.23 15-18 Uhr und 14.1.23 10-18 Uhr an der FHP

Im Seminar werden Theorien zur Beratung vermittelt. Im Mittelpunkt steht die lösungsorientierte Beratung, die sich dem systemischen Denken verdankt. Es werden Übungen zur Gesprächsführung durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Beratungsanlässe, Beratungsphasen, zirkuläres Denken und Fragen. Beratungsbeispiele aus dem Kontext der pädagogischen Arbeit werden herangezogen. Ein eigener Beratungsprozess wird erprobt und ausgewertet. Das Seminar ist praxisorientiert. Als Vorbereitung empfehle ich: G. G. Bamberger, Lösungsorientierte Beratung, Weinheim 2015.

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

MAFB 08, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Forschungsschwerpunkt Interaktion - Literaturkolloquium

Im Kolloquium diskutieren wir aktuelle Artikel mit Bezug zu Forschungsvorhaben der Teilnehmer*innen.

Dozent: Prof. Dr. Frauke Hildebrandt

MAFB 08, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Forschungsschwerpunkt Praxisentwicklung und Transfer - Literaturkolloquium

Präsentation und Diskussion aktueller
Forschungsliteratur

Dozent: Dr. Caroline Wronski

MAFB 09, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Wiss. Schreiben in der Studienabschlussphase

Methoden des wissenschaftlichen Schreibens mit Bezug auf die Erstellung einer eigenen wissenschaftlichen Abschlussarbeit; für Studierende in der Abschlussphase geeignet, die bereits mit dem Verfassen ihrer Arbeit begonnen haben.

Dozent: Dr. Caroline Wronski

MAFB 08, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 12:30 - 14:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Forschungsschwerpunkt Interaktion - Forschungskolloquium

Im Seminar setzen wir uns mit aktuellen empirischen Befunden zu kognitiv und emotional anregender Interaktion mit Kindern auseinander.

Dozent: Prof. Dr. Frauke Hildebrandt

MAFB 08, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 12:30 - 14:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Forschungsschwerpunkt Praxisentwicklung und Transfer - Forschungskolloquium

Datenerhebung und -Auswertung sowie Ergebnisdarstellung im eigenen Forschungsprojekt. Präsentation und Diskussion von Forschungsprojekten der Studierenden

Dozent: Dr. Caroline Wronski

MAFB 09, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Indexikalische Ausdrücke und Bezugnahme auf Objekte bei jungen Kindern

Im Seminar lesen wir aktuelle Texte zur Entwicklung

von Objektreferenz bei Kindern und entwickeln Forschungsvorhaben.

Dozent: Prof. Dr. Frauke Hildebrandt

MAFB 09, geblockte LV Präsenz, 11.11.2022 in Präsenz, online + 13./14.01.2023 in Präsenz
Freitag, 14:30 - 20:30, 09 Jan 2023-15 Jan 2023

Beratung

Max. 12 TN, da Beratungsstandems gebildet werden und individuell gecoach werden.

Termine: 11.11.22 15-17 Uhr in Präsenz an der FHP, danach individuelle Lesezeit und Präsenz am 13.1.23 15-18 Uhr und 14.1.23 10-18 Uhr an der FHP

Im Seminar werden Theorien zur Beratung vermittelt. Im Mittelpunkt steht die lösungsorientierte Beratung, die sich dem systemischen Denken verdankt. Es werden Übungen zur Gesprächsführung durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Beratungsanlässe, Beratungsphasen, zirkuläres Denken und Fragen. Beratungsbeispiele aus dem Kontext der pädagogischen Arbeit werden herangezogen. Ein eigener Beratungsprozess wird erprobt und ausgewertet. Das Seminar ist praxisorientiert. Als Vorbereitung empfehle ich: G. G. Bamberger, Lösungsorientierte Beratung, Weinheim 2015.

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

MAFB 09, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 14:30 - 16:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023
Raum: 5/112 - Bespr

Aktuelle Themen kognitiver Entwicklungspsychologie

Im digitalen Seminar werden vertieft aktuelle theoretische und empirische Veröffentlichungen in der kognitiven Entwicklungspsychologie gelesen, die Schwerpunktsetzung und Literaturlauswahl erfolgt

gemeinsam im Kurs (mögliche Themen: Intelligenz, Exploration, Verständnis von Möglichkeiten)

Dozent: Dr. Caroline Wronski

MAFB 09/Flex, geblockte LV Präsenz, Ersttermin Fr 21.10.22 im Jüdischen Museum Berlin, Termine siehe Kommentar

Freitag, 14:30 - 18:00, 24 Okt 2022-08 Jan 2023
Raum: 3/104 - Semi

Beobachtungspraktikum im Kindermuseum

1. Termin (Kick-off): 21.10.22 09:30-13:00 im Jüdischen Museum
2. Termin an der FH: 28.10.22
3. Termin: 26.11.-04.12. Erhebungswoche (in dieser Woche müssen individuell an mindestens zwei halben Tagen Beobachtungen im JM durchgeführt werden)
4. Termin an der FH: 9.12.22
5. Termin an der FH: 6.1.23
6. Termin (Abschluss): 20.01.23 10:00-13:00 im JM

Dozent: Dr. Caroline Wronski

MAFB 09, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 14:30 - 16:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Qualitative Forschung

In dem Seminar wird die Anwendung qualitativer Methoden anhand von Praxisübungen trainiert. Der Schwerpunkt liegt auf Gruppendiskussionsverfahren, es werden aber auch andere qualitative Methoden (insbesondere Beobachtungen) behandelt. Die Teilnehmenden organisieren und leiten im Laufe des Semesters selbst eine Gruppendiskussion. In den Seminarsitzungen werden praktische Übungen zu Moderation, Gesprächsführung und Gruppenleitung durchgeführt und die Erfahrungen der Teilnehmenden bei der Methodenanwendung reflektiert. Außerdem werden grundlegende Aspekte der qualitativen

Forschung diskutiert, etwa Auswertungsverfahren, Forschungsethik, Datenschutz, typische methodische Fehler etc. Das Seminar richtet sich an Studierende mit und ohne Vorwissen zu qualitativen Methoden.
Dozent: Lydia-Maria Quart

MAFB 02, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Donnerstag, 14:30 - 16:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023

Qualitative Forschungsmethoden vertieft

Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

MAFB 09, Seminar online/ Präsenz, 11.11.2022 in
Präsenz, online + 13./14.01.2023 in Präsenz
Freitag, 15:00 - 17:00, 07 Nov 2022-13 Nov 2022

Beratung

Max. 12 TN, da Beratungstandems gebildet werden und individuell gecoach werden.

Termine: 11.11.22 15-17 Uhr in Präsenz an der FHP, danach individuelle Lesezeit und Präsenz am 13.1.23 15-18 Uhr und 14.1.23 10-18 Uhr an der FHP

Im Seminar werden Theorien zur Beratung vermittelt. Im Mittelpunkt steht die lösungsorientierte Beratung, die sich dem systemischen Denken verdankt. Es werden Übungen zur Gesprächsführung durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Beratungsanlässe, Beratungsphasen, zirkuläres Denken und Fragen. Beratungsbeispiele aus dem Kontext der pädagogischen Arbeit werden herangezogen. Ein eigener Beratungsprozess wird erprobt und ausgewertet. Das Seminar ist praxisorientiert. Als Vorbereitung empfehle ich: G. G. Bamberger, Lösungsorientierte Beratung, Weinheim 2015.

Dozent: Prof. Dr. Karin Borck

MAFB 05, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 16:30 - 18:00, 17 Okt 2022-12 Feb 2023
Raum: 3/104 - Semi

Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Kindheitsforschung II

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der wissenschaftlichen Methoden in den Kindheitswissenschaften besser zu verstehen. Wir beschreiben und diskutieren wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen empirischer Sozial- und Bildungsforschung. Es geht darum, theoretische Paradigmen in Forschungsdesigns zu erkennen und die eigene Forschung in diesen Paradigmen verorten. Im Zentrum steht die Frage, wie wissenschaftliche Qualität sichergestellt werden kann und welche methodisch-ethischen Schlussfolgerungen sich daraus ergeben.

Dozent: Dr. Alexander Scheidt

-> Sozial- u. Bildungswissenschaften InterFlex

» InterFlex

Flex/Interflex, Seminar online/ Präsenz, regulärer Termin Freitag 14:30 - 17:30, mit 2-3 längeren Freitagnachmittagsterminen (bis 19:30) für Exkursionen, Seminarstart 14.10.22
Freitag, 14:30 - 17:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Ein Geschichtspfad in Bornstedt

Ein Geschichtspfad in Bornstedt. Analysen zur

Geschichte, Sozialraumnutzung, Biographien von Bornstedter*innen
Dr. Ulrike Wuttke/Katja Stephan
Welche historischen-, lebensweltlichen- und anderen Identitätsanker zur Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement im Potsdamer Stadtteil Bornstedt gibt es?
In diesem Seminar werden die sozialräumliche Nutzung und Identitäten und Wünsche der Bornstedter*innen durch aktive sozialwissenschaftliche Methoden vor Ort ermittelt. Mit Recherchemethoden der Bibliothekswissenschaften machen wir uns auf die Suche nach der Entstehungsgeschichte und Ressourcen von Bornstedt. Um rauszufinden: Wie können wir Bornstedter*innen stärker zu zivilgesellschaftlichen Engagement gewinnen? Das Seminar kooperiert eng mit dem Stadtteiladen Bornstedt.

Zeit und Ort: 4 SWS, regulärer Termin Freitag 14:30 - 17:30, mit 2-3 längeren Freitagnachmittagsterminen (bis 19:30) für Exkursionen, Seminarstart 14.10.22
Dozent: Katja Stephan

-> Sozial- u. Bildungswissenschaften Soziale Arbeit (B. A.)

» 1. Semester Basa Präsenz

M 15/Dual Digital M 151, VL Präsenz mit digit.asynchronen Terminen, 14-tägiger Wechsel von Präsenz und asynchronen eLectures, Beginn Präsenz: 12.10.2022

Mittwoch, 8:15 - 9:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: HG/108 - HS

Psychologie

Die Vorlesung behandelt grundlegende Bereiche der Psychologie als Bezugswissenschaft der Sozialen Arbeit (Allgemeine Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie, Pädagogische und Klinische Psychologie). Parallel zu Ansätzen der akademischen, empirisch orientierten Psychologie werden psychoanalytische Ansätze vorgestellt und integriert.

Das Format der Vorlesung ist eine Kombination aus asynchron verfügbaren eLectures und vertiefenden Präsenzveranstaltungen. Begleitend findet ein Tutorium statt.

Als Prüfungsleistung bearbeiten die Studierenden verteilt über das Semester verschiedene Teilaufgaben in Moodle und sammeln so Punkte für die benotete Leistung. Das Vorgehen wird vorab in Moodle schriftlich erläutert.

Dozent: Prof. Dr. Karsten Krauskopf

M 33c/17/ Flex, geblockte LV Präsenz, 31.1.-2.2.2023
Dienstag;Mittwoch;Donnerstag, 9:00;9:00;9:00 - 18:00;18:00;18:00, 30 Jan 2023-05 Feb 2023
Raum: 5/101 - Semi

Interactive Storytelling (engl.)

Eine Geschichte, an deren Fortschreitung die lesende oder nutzende Person selbst beteiligt ist, indem sie aktiv Entscheidungen über den Handlungsverlauf tätigt, bietet die Chance, diese stärker in die erzählte Thematik eintauchen zu lassen, als es mit

einem linearen Text möglich wäre. Im Seminar lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Konzepte des nicht-linearen Geschichtenerzählens kennen und entwerfen in Kleingruppen eigene Geschichten, die sie für ihre Leser*innen interaktiv erfahrbar machen, um Themen der Sozialen Arbeit auf eine alternative Weise zu adressieren und zu vermitteln. Vorerfahrungen werden nicht benötigt.

Das Seminar findet als Blockseminar in englischer Sprache statt

Dozent: Ilenia Mariani, Prof. Dr. Judith Ackermann

M 17, geblockte LV Präsenz, 14./15.10.2022 + 13./14.01.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 10 Okt 2022-15 Jan 2023

Raum: 3/006 - Semi

Webvideo - Audiovisuelles Storytelling im Internet

Früher war es Fernsehen, heute ist es YouTube, Instastories, TikTok oder Netflix - Video- & Filmformate sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken.

Wie kann man aber selbst Videoformate entwickeln? Wie kann man sich die filmischen Mittel für eigene Ideen zunutze machen, zum erzählen eigener Geschichten? Wie wird ein Video erfolgreich, durch was geht es viral?

Diese und andere Fragen behandelt dieses Blockseminar. Der Schwerpunkt liegt auf kurzen Web- / Youtubeformaten, die mit einfachsten Mitteln gedreht sind, aber auch fiktionale Formate werden behandelt.

Gegliedert ist das Seminar in drei Teile:

1. Einem theoretischen Teil mit einem Überblick über filmische Mittel und Filmsprache allgemein (Filmtheorie)
2. Einem analytischen Teil, wo wir gemeinsam

verschiedene Web-Formate ansehen und analysieren
3. Einem praktischen Teil, indem die Kursteilnehmer*innen in Gruppenarbeit eigene Webformate entwickeln und diese auch praktisch umsetzen.

Dozent: Sven Kämmerer

M 17, geblockte LV Präsenz, 25./26.11.2022 + 13./14.1.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 21 Nov 2022-15 Jan 2023

Raum: 3/103 - Semi

Sozialfotografie

Seit Beginn der Fotografie wurde das Instrument Fotoapparat dafür verwendet, kritische Lebensbedingungen, Ungleichheit, Krieg und Mißstände aufzuzeichnen. Mit der Zeit entwickelten sich in der Beurteilung der Wirkungskraft zwei Lager.

Die eine Seite vertritt, dass die große Anzahl an schrecklichen Bildern unweigerlich zur Desensibilisierung führt. Wir müssen abschalten um unserer eigenes Leben leben zu können.

Die andere Seite hält an der Notwendigkeit fest, Mißstände fotografisch aufzuzeichnen, mit dem Glauben an die Macht des fotografischen Mediums.

Das Seminar wird sich mit der ethischen Seite der dokumentarischen Fotografie und Wirksamkeit als Schwerpunkt beschäftigen. Dies erfolgt durch Beispiele anhand von Filmen, fotografischen Werken und Diskussionen.

Jeder Student erhält auch eine kleine eigene fotografische Arbeit, die im Rahmen des Seminars präsentiert werden soll.

Es geht hier nicht um professionelle Fotografie sondern um die Herangehensweise jedes einzelnen. Fotografie zeigt auch immer wie ein Mensch denkt.

Dozent: Matthias Steinbach

M 17, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 +
18./19.11.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 24 Okt 2022-20 Nov 2022
Raum: HG/124 - Theater

Improvisationstheater und Soziale Arbeit

Aus dem (Improvisations-) Theater entlehnte Methoden nehmen an vielen Stellen Einfluss in die Handlungsweisen der Sozialen Arbeit. Im Praxisseminar lernen wir verschiedene Improvisationstheater Techniken kennen und testen diese aus, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie mit entsprechenden Verfahren Soziale Problemstellungen adressiert werden können und in Kleingruppen eigene Konzepte zu entwickeln.

Dozent: Clara Tucholski

M 14, geblockte LV Präsenz, 16./17.12.2022 +
6./7.1.2023
Samstag, 10:00 - 18:00, 12 Dez 2022-08 Jan 2023
Raum: 3/002 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 8

In allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit ist Kommunikation, Beratung und Interaktion das zentrale Medium der direkten Arbeit mit Adressat*innen. Weil gerade in dem Miteinander auf beiden Seiten ungewollt viele Stolpersteine und Missverständnisse entstehen können, wollen wir uns ausgehend von den Grundlagen der Kommunikation und Beratung mit ausgewählten Fall- und Situationsanalysen auseinandersetzen. Selbstreflektierend und mithilfe von Rollenübungen werden wir gemeinsam Stück für Stück trainieren wie künftige Praxissituationen gut vorbereitend gelingen können.

Das Seminar bietet Anregungen, viele praktische Übungen und die Auseinandersetzung der eigenen (Berater*in) Person.

Dozent: Sina Adamy

M 14, geblockte LV Präsenz, 14./15.10.2022 +
4./5.11.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 10 Okt 2022-06 Nov 2022
Raum: 3/010 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 6

Gesprächsführung ist eine zentrale Kompetenz in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit. Eine gelingende Kommunikation zwischen Berater:in und Adressat:in dient als Grundlage für konstruktive Hilfe- und Veränderungsprozesse und erfolgreiches berufliches Handeln.

Im Seminar "Gesprächsführung und Beratung" sollen die Grundlagen für das beratende Handeln im Kontext der Sozialen Arbeit vermittelt werden. Wir konzentrieren uns dabei auf den Ansatz der personenzentrierten Beratung nach Carl R. Rogers, auf die kommunikationstheoretischen Grundlagen nach Paul Watzlawick und Friedemann Schulz von Thun sowie Prinzipien und Techniken aus der systemischen und lösungsfokussierten Beratung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die praktische Aneignung und Anwendung sowie die Übung in Rollenspielen und Trainingssettings. Zudem wird den Teilnehmenden die Möglichkeit der videogestützten Reflexion des eigenen Beratens gegeben.

Dozent: Michael Pifke

M 14, geblockte LV Präsenz, 14./15.10.2022 +
11./12.11.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 10 Okt 2022-13 Nov 2022
Raum: 5/024 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 2

In diesem Seminar lernen sie grundlegende Konzepte, Methoden und Techniken der Gesprächsführung kennen, die in den vielfältigen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit von Bedeutung sind. Im Rahmen von Übungssequenzen erhalten Sie die Möglichkeit, sich als Berater_in auszuprobieren und die Wirkung der

Interventionen auf die Klient_innen zu erfahren und zu reflektieren. Sie erwerben Wissen über strukturierte Strategien der Problemlösung, insbesondere beschäftigen wir uns mit humanistischen und systemischen Ansätzen.

Aktive Teilnahme

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

M 11, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 10:15 - 16:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/104 - Semi

Werkstatt 8: Große Bühne für die Care-Arbeit (Arbeitstitel)

Carearbeiter*innen, das sind Menschen die Pflegen, Fürsorge leisten, Sich-Kümmern. Die oftmals unsichtbare Arbeit der Careworker findet an Krankenhaus-, Pflege- und Kinderbetten statt. Careworker sind Mütter, Sterbebegleiter*innen, Altenpfleger*innen, Putzkräfte oder einfach Freunde. Die christliche Figur des barmherzigen Samariters, ein Levid der einem Armen mit Mantel und Geld aushilft, gilt noch heute als Gründungserzählung Fürsorge und ist gleichsam reichlich überholt. In einer Zeit in der Kranken- und Pflegeeinrichtungen privatisiert sind, in der "Pflegenotstand" zur gesellschaftlichen Herausforderung wird, Menschen in der Fürsorgearbeit unter regelmäßigen "Burnout" leiden, den Job aufgeben und kündigen als auch versprochene Tariferhöhungen auf sich warten lassen, lässt sich nicht von einer einem ausgeglichen generationalem Care-Modell sprechen. Zeit ist Geld - Beistand, Pflege und Herzlichkeit eben auch. Und sei dem nicht genug, klafft dabei noch ein behaglicher Widerspruch auf: So persönlich motiviert die Arbeit der Pflege und Fürsorge ist, so belastend und prekär ist sie zugleich. Kraftgebend, an unbekanntem Orten und mit einer haltenden Hand ist CARE-Work

unsichtbar und doch eine so wichtige Säule der Gesellschaft.

Dozent: Prof. Dr. Claus Richter

In der rechnerbasierten Werkstattprojekt "CARE-WORK, über die Arbeit der Unsichtbaren" begeben sich Menschen aus Frankfurt (Oder) die in der Pflege- und Fürsorgearbeit tätig sind, gemeinsam mit Studierenden Sozialer Arbeit der Fachhochschule Potsdam, auf eine mikroskopische Suche nach unerhörten Geschichten der CARE-ARBEIT. Am Ende soll aus den recherchierten Geschichten ein Theaterstück und eine Broschüre entstehen.

Dozent: Hannes Langer

Babek M 07/ M 16/Dual Digital M 16, Vorlesung
Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/108 - HS

Einführung in das Recht/Familienrecht

Die Studierenden erhalten einen kurzen Überblick über die bundesdeutsche Rechtsordnung und über für die Soziale Arbeit relevante Rechtsbereiche. Sie lernen die wichtigsten Grundzüge einiger Bereiche des Zivilrechts sowie die Methoden der Fallbearbeitung kennen. Sie erhalten einen kurzen Einblick in Grundstrukturen des Strafrechts. Im zweiten Teil beschäftigen sie sich mit den Grundzügen des Familienrechts zu den Themen Verwandtschaft und Schwägerschaft, Ehe- und Lebenspartnerschaftsrecht, Kindschaftsrecht sowie Vormundschaft, Pflegschaft und Beistandschaft. Vorlesung in Präsenz; zusätzlich geplant asynchrone E-Lectures (Aufzeichnungen / vertonte PPT-Folien) zur Wiederholung und Ergänzung, zusätzliche MC-Selbsttests zur eigenständigen Wiederholung (freiwillig)

Klausur nach dem zweiten Semester

M 11, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 10:15 - 16:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/103 - Semi

Werkstatt 1: Erfahrungswissen

Welches Wissen benötigen wir für unser professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit? Das Konzept Service User Involvement (SUI) geht davon aus, dass wir neben dem wissenschaftlichen Wissen auch das Erfahrungswissen von Adressat_innen Sozialer Arbeit an der Hochschule brauchen. Adressat_innen nehmen z.B. Beratungsgespräche oder Hilfeforenzen wahr, leben in stationären Einrichtungen, oder werden in Krisensituationen begleitet. Dabei nehmen sie eine besondere Perspektive auf soziale Dienstleistungen ein und sie können die Erfahrungen teilen und weitergeben. Aus diesem Grund sprechen wir auch von Erfahrungsexpert_innen und wir sind daran interessiert, wie sie Soziale Arbeit erleben. Doch wie können wir Erfahrungsexpert_innen systematisch in unsere Lehre einbinden? Dies werden wir in der Werkstatt herausfinden. Dazu gehört:

- Wo und wie wird das Konzept bereits umgesetzt (national und international)?
- Was sagen unsere Lehrenden dazu? Unsere Studierenden? Unsere Hochschule?
- Wie können wir Kontakt zu Erfahrungsexpert_innen aufnehmen?
- Wie können wir Inhalte (z. B. Rollenspiele, Videos, Podcasts) mit Erfahrungsexpert_innen für Seminare entwickeln?

Dozent: V. Prof.Dr. Marlene-Anne Dettmann

M 11, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 10:15 - 16:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/024 - Semi

Werkstatt 2: Rechtsextremismus als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit

Die Gefährdung durch Rechtsextremismus in Form von rechtsextremen Einstellungen & Verhaltensweisen in Deutschland sind nicht neu und werden seit Jahren durch repräsentative Studien belegt. In den letzten Jahren hat das Thema jedoch wieder an Bedeutung erlangt, was sich auch in den öffentlichen Diskursen widerspiegelt. Rechte Netzwerke & Gewalt, Verschwörungsmentalität & Radikalisierungen, Antifeminismus, Hate-Speech, rechte Gaming-Communitys und Hetze in Messenger Gruppen/ Onlineforen um nur einige Beispiele zu nennen. Auch die Profession der Soz. Arbeit mit ihren vielfältigen Handlungsfeldern ist mit einem Erstarren rechter Einflussnahmen und Strategien konfrontiert, da diese attraktiv für den "Kulturkampf von rechts" ist. Somit ist die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus ein notwendiger und wichtiger Bestandteil Sozialer Arbeit.

In der Werkstatt soll es darum gehen sich Grundlagen zum Thema zu erarbeiten, verschiedene Handlungs- und Arbeitsfelder kennenzulernen und Handlungsmöglichkeiten und Gegenstrategien gegen Rechtsextremismus zu erforschen.

Dozent: Patrick Weinz

M 11, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 10:15 - 16:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/001 - Semi

Werkstatt 3: Raumpioniere - Leben im ländlichen Raum

Städte und Metropolen zeigen die Vorteile dichter und vielfältiger Infrastrukturangebote. Kleinststädte, Gemeinden und Ortsteile verloren über

die Jahrzehnte immer mehr Einrichtungen der Daseinsvorsorge, der Gemeinwohlorientierung, Bildungs-möglichkeiten und Freizeitgestaltungen. Wie und mit wem können negative Folgen erkannt, thematisiert und kreativ lösungsorientiert bearbeitet werden?

Welche, auf den ländlichen Lebensraum ausgerichtete Bildungsangebote braucht es, die nicht aus dem defizitären Blick der Großstadt auf das Land entwickelt sind und blicken, sondern aus dem Land heraus attraktiv für das Landleben werben können? Das sind die Grundfragen in dieser Werkstatt, die wir auch in verschiedenen ländlichen Regionen erforschen wollen.

Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung geben, die mit dem Projekt Raumpioniere im ländlichen Raum langjährige Erfahrungen gesammelt hat.

Dozent: Prof. Dr. Bernd-Udo Rinas

M 11, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 10:15 - 16:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/002 - Semi

Werkstatt 4: Medienpädagogisches Arbeiten mit Jugendlichen

Safer Internet Day - Medienpädagogisches Arbeiten mit Jugendlichen

Die digitale Lebenswelt ist Teil jugendlichen Lebens. Fear Of Missing Out (FOMO) und der Sog digitaler Angebote nehmen zu und es fällt - besonders jungen Menschen - immer schwerer, bewusst abzuschalten. Wie können sie in ihrem Bedürfnis unterstützt werden, ein selbstbestimmtes Verhältnis zum digitalen Geschehen zu erlangen? Die Förderung von digitalem Wohlbefinden bei Jugendlichen wird inhaltlicher Schwerpunkt der Werkstatt sein.

Gemeinsam übertragen wir das Thema in die Praxis, indem Workshopformate für Jugendliche verschiedener Altersgruppen entwickelt werden. Im Rahmen von drei Workshopterminen (28.11., 5.12., 12.12.2022) mit Jugendlichen findet eine intensive Auseinandersetzung zu Fragen von Digital Balancing in Abgrenzung zu exzessiver Mediennutzung statt. Die Ergebnisse aus den Workshops sollen aufbereitet (Video, Plakat, Games, Podcasts etc.) und gemeinsam mit den Jugendlichen am Safer Internet Day (Pflichttermin am 07.02.2023) mit Vertreter*innen aus der Politik und weiteren Interessierten diskutiert werden. Die Werkstatt findet gemeinsam mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg (AKJS) statt, die mit uns die Workshops und den Safer Internet Day organisiert, konzipiert und durchführt. Begleitet wird die Gestaltung, Umsetzung und Auswertung der Workshops durch die Erarbeitung einer Forschungsfrage, die im Verlauf der zweisemestrigen Werkstatt bearbeitet werden kann. Der Safer Internet Day am 07.02.2023 ist ein Pflichttermin

Dozent: Benjamin Egger

M 11, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 10:15 - 16:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/006 - Semi

Werkstatt 5: Jugend- Gemeinwesen- und Schulsozialarbeit

Jugend- Gemeinwesen- und Schulsozialarbeit mit kreativer politischer Bildung
Innovative, erfolgreiche Jugend- Gemeinwesen- und Schulsozialarbeit mit kreativer politischer Bildung für die Gemeinde Wustermark
Kinder und Jugendarbeit knüpft an die Interessen junger Menschen an und deshalb ist sie immer aktuell und muss sich ständig verändern. Gemeinwesenarbeit

empowert ALLE. Schulsozialarbeit ist Lobbyistin für Kinder und Jugendarbeit.

In diesem Seminar schauen wir uns die Aufgaben der Bereiche an. Innovative Ansätze der politischen Bildung und ihre Verankerung im ländlichen Regionalraum.

Wir sind vor Ort in der Gemeinde Wustermark interviewen/filmen Jugendliche und deutungsmächtige Akteure, Politik, Schule und Verwaltung. In Gruppen werden verschiedene Ansätze kennen gelernt und entwickelt:

" Schulsozialarbeit - Methodische Ansätze in der hinausreichenden Arbeit

" Beteiligung - Methodische Ansätze in allen Arbeitsfelder

" Jugendarbeit - Konzepterstellung für den ländlichen Raum

" Gemeinwesen - Kommunikative Ansätze

" Inklusion - Beteiligungsorientierte Bedarfsanalyse

Am Ende entwickeln wir für die drei Bereiche der sozialen Arbeit ein Konzept welches die Welt ein wenig besser machen kann und stellen unser Ergebnis den realen Akteur*innen vor!

Dozent: Katja Stephan, Matthias Wobre de Farias Bölle

M 11, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW Montag, 10:15 - 16:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/010 - Semi

Werkstatt 6: Rausch, Sucht und Soziale Arbeit

Diese Werkstatt richtet sich an Studierende mit großem Interesse für die Auseinandersetzung sozialarbeiterischer Fragen, Handlungsweisen und Haltungen rund um psychoaktive Substanzen und gleichzeitiger Bereitschaft, sich mit eigenen,

persönlichen Zugängen zum Thema einzubringen.

Ziel der Werkstatt:

Ein spannendes Berufsfeld kennenlernen, praktische Erfahrungen sammeln, an der eigenen Haltung arbeiten und Feldexpertise erarbeiten.

Im Mittelpunkt stehen Fragestellungen zu Aspekten wie

- Meine Haltung: steht für mich ein kompetenter Umgang mit Rauscherfahrungen oder das Suchtrisiko im Vordergrund?

- Psychoaktive Substanzen: Von Alkohol, Tabak, Cannabis und Psychedelika über sogenannte Partydrogen zu Heroin, Crack oder Methamphetamin [sogenannte "Verhaltenssüchte" wie Computerspielsucht oder bestimmte Essstörungen werden nicht im Vordergrund stehen]

- Substanzgebrauch: Wer konsumiert wann, wo, wie? Wer trägt ein besonderes Risiko, Probleme mit Konsum zu entwickeln?

- Sozialarbeiterische Orientierungen: Kontakt, Empathie, Akzeptanz, Kompetenzvermittlung, Reduktion und/oder Abstinenz?

- Sozialarbeiterische Arbeitsweisen: Prävention, Schadensminimierung, Beratung und Behandlung und ihr Verhältnis zur Repression

- Arbeitsorte: Von Präventionsangeboten in der Schule, Kontaktläden und Streetwork bis zu Beratungsstellen und Therapieeinrichtungen in verschiedenen Szenen

- Rahmenbedingungen: rechtliche und politische Grundlagen und Hintergründe.

Antworten werden wir suchen und finden, durch:

- Literaturstudium und Umgang mit wissenschaftlichen Methoden

- Feldexkursionen: Besuch von Modellprojekten und Einrichtungen in Berlin (und wenn möglich auch darüber hinaus)

- Praxishospitationen, Experten*innenbefragungen

und begleitende Beobachtungen (soweit das in diesem sensiblen Feld möglich sein wird)

- aber auch durch eine biografisch-orientierte Auseinandersetzung mit den eigenen Zugängen.

Dozent: Rüdiger Schmolke

M 11, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 10:15 - 16:30, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/102 - Semi

Werkstatt 7: Familien- Eltern- Kinder und Jugendliche in den Hilfen zur Erziehung

Im Fokus dieser Werkstatt stehen die Betroffenen. Kinder, Jugendliche, Familien und Eltern die im Rahmen der Hilfen zur Erziehung Unterstützung und Begleitung in Anspruch nehmen wollen und können. Gemeinsam solle es uns ein Anliegen sein, Beteiligungsformate aber auch Gründe und Hintergründe für die Inanspruchnahmen von Hilfen zur Erziehung herauszuarbeiten, zu analysieren, auf wirksame Handlungskonzepte hin zu betrachten und eigene Ideen und vielleicht Konzepte für gelingende Hilfen zu erarbeiten. Dabei geht es vor allem um die Erkundung verschiedener Arbeitsfelder im Bereich der Hilfen zur Erziehung. Von den ambulanten Hilfen, wie zum Beispiel Familienhilfe, bis hin zur stationären Kinder- und Jugendhilfe. Die Studierenden sollen sich mit den verschiedenen Hilfeformaten und den entsprechenden theoretischen aber auch methodischen Herangehensweisen vertraut machen und erste eigene Erkenntnisse generieren können.

Im Rahmen der Werkstatt werden wir eine gemeinsame Exkursion im ersten Semester planen.

Dozent: Gregor Mosblech, Matthias Schreckenbach

M 15/Dual Digital M 151, Vorlesung Präsenz,
Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/108 - HS

Soziologie

Dozent: Andreas Klose

M 17/Flex/*PHzE, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn
41. KW
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Makerspaces and social Empowerment

MakerSpaces sind offene oder teiloffene Werkstätten, in denen mit Hilfe digitaler und klassischer Produktionstechniken Artefakte hergestellt werden. Kollaboratives Arbeiten in Maker Spaces hat das Potenzial die Selbst- und Sozialkompetenzen zu stärken. In jüngster Zeit wecken die MakerSpaces daher auch immer stärker das Interesse von Akteuren der sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik. In diesem forschungsorientierten Seminar wollen wir den gegenwärtigen Stand der Zusammenarbeit von Makerkultur und Sozialer Arbeit untersuchen und konkrete Beispiele der Zusammenarbeit identifizieren.
Dozent: Sarah Wölker

M 14, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/121 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 1

Im Seminar werden Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt. Neben der theoretischen Auseinandersetzung wird der praktische Anteil im Vordergrund stehen. Anhand von Fallbeispielen, Gesprächsübungen und Rollenspielen werden Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene

fokussiert. Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit im Bereich der Gesprächsführung zu erlangen, indem sich die Studierenden anhand ihrer eigenen Gesprächsführung besser kennenlernen und damit ein Gefühl für professionelle Gespräche entwickeln können

Dozent: Bettina Kupfer

M 14, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Freitag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/024 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 3

Im Seminar setzen wir uns mit den Hintergründen und der Bedeutung von Gesprächsführung und Beratung in verschiedenen Kontexten Sozialer Arbeit auseinander. Wir lernen Methoden der Gesprächsführung kennen, probieren diese praktisch aus und erkunden die Bandbreite an Beratungssettings mit ihren spezifischen Aufträgen.

Dozent: Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai

M 14, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Gesprächsführung und Beratung 4

Soziale Arbeit ist in ihrem Kern eine kommunikative Tätigkeit. Von daher sind Kompetenzen zur Gestaltung von Gesprächen und Beratungssettings elementar für das professionelle Handeln in den vielfältigen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit.

Im Seminar "Gesprächsführung und Beratung" lernen Sie dafür Konzepte, Methoden und Techniken aus dem Ansatz der systemischen Sozialen Arbeit kennen. Theoretische Grundlagen werden mit praktischen Anwendungen (wie Rollenspiele und Übungen) verbunden, um die Entwicklung und Reflexion der eigenen Berufsidentität in Beratungssettings zu

fördern.

Dozent: Julius Späte

M 14, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Freitag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/102 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 7

Die Gespräche in der sozialen Arbeit: wertschätzend, empathisch, akzeptierend und in Übereinstimmung mit uns selbst. Geht das zusammen?

Das Gespräch besteht nicht nur aus Worten und Tönen. An Gespräche knüpfen wir Erwartungen und Wünsche. Vor schwierigen Gesprächen können Befürchtungen aufkommen, sich Ängste und Abneigungen entwickeln. Ich möchte Sie einladen auf eine Reise durch Höhen und Tiefen der Gesprächsgestaltung in der Beratung. Wir probieren gemeinsam an Szenen aus der Berufspraxis aus, welche Auswirkungen die Beratervariablen auf den Gesprächsverlauf, die Gesprächspartner und die Beratungsergebnisse haben können.

Dozent: Anke Mühle

M 54/17/*PHzE, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn:
41. KW
Dienstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Medienpädagogik

Die Mediatisierung unserer Gesellschaft erfordert von der Sozialarbeit eine Förderung medialer Kompetenzen in verschiedenen Praxisfeldern. Durch die Entwicklung von Lebenswelten zu Medienwelten spielt die Medienpädagogik in der lebensweltorientierten sozialen Arbeit (nach Thiersch) eine zentrale Rolle. In diesem Seminar wird die Bedeutung von Medienpädagogik nach dem Modell des

Kommunikationswissenschaftlers Baacke reflektiert und es findet eine theoretische und mit praktischen Übungen verbundene Auseinandersetzung mit dem Thema der Ästhetischen Bildung, die u.a. Spiel - und Theaterpädagogik, Tanz, Literatur, Kunst beinhaltet, statt.

Eine zu behandelnde Fragestellung des Seminars wird sein, inwieweit gerade benachteiligte Gruppen der Gesellschaft Zugang zu den medienbildenden Möglichkeiten finden können, um die "digitale Spaltung" zu minimieren.

Lernmethoden: Groß - und Kleingruppenarbeit, Literaturrecherche, Anwendung audio-visueller Medien, Digitale Handouts

Dozent: Gabriele Meisner

M 17, Seminar Online, 14-tägig, Beginn: 42. KW
Donnerstag, 12:30 - 16:00, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Game Design

Mit (digitalen) Spielen lassen sich mittlerweile unterschiedlichste Themen verhandeln. Spiele bieten großes Potenzial komplexe Systeme erfahrbar zu machen. Im Rahmen des Seminars betrachten die Teilnehmenden unterschiedliche Anwendungsszenarien für (digitale) Spiele und testen entsprechende Games. Auf Basis dessen erarbeiten sie sich Grundprinzipien des Game Designs und entwickeln in Kleingruppen Konzepte für eigenen Spiele, die sie in Form von Prototypen umsetzen. Vorerfahrungen werden keine benötigt!!

Dozent: Prof. Dr. Judith Ackermann

M 13, geblockte LV Präsenz, Auftaktveranstaltung am
19.10., 14:00 - 15:30 Uhr, weitere Zeiten siehe
Kommentar

Mittwoch, 14:00 - 15:30, 17 Okt 2022-23 Okt 2022

Raum: HG/108 - HS

Arbeitsfelder Sozialer Arbeit

Tutorium/Kleingruppenprojekte, Auftakt

Es geht in dieser zweisemestrigen Veranstaltung darum, einen ersten Einblick in die vielfältigen Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit zu gewinnen und einige Bereiche durch Praxisbesuche in der Kleingruppe näher kennenzulernen.

Die jeweiligen Kleingruppen erkunden/explorieren über zwei Semester dabei zwei vorgegebene Praxisfelder der Sozialen Arbeit sowie zwei sozialarbeiterische Praxisfelder ihrer eigenen Wahl. Zu jeder Erkundung/Exploration eines Praxisfelds erstellt die Gruppe im Anschluss gemeinsam ein wissenschaftliches Poster, so dass über zwei Semester verteilt insgesamt vier Poster entstehen. Jede Gruppe wählt am Ende des zweiten Semesters eines ihrer vier wissenschaftlichen Poster für die Präsentation im Rahmen der Trägermesse InnoPrax 2023 aus.

Die Kleingruppen werden während des gesamten Prozesses von ihren jeweiligen Coaches in regelmäßig stattfindenden Treffen begleitet und unterstützt (mind. 3 Treffen pro Semester).

Übersicht der Termine und Deadlines

19.10.22, 14:00 - 15:30 Uhr: Einführung in die Veranstaltung und in das Students4Students-Projekt, Zuordnung zu den Kleingruppen (Hörsaal HG 108)

26.10.22: Praxismesse InnoPrax 2022, Vorstellung der Ergebnisse aus dem vergangenen Semester

02.11.22: Vorlesung Arbeitsfelder

15.01.23: Abgabe erstes Poster (bitte jeweils die Poster auf moodle einstellen)

31.05.23: Abgabe zweites und drittes Poster

30.06.23: Abgabe viertes Poster

30.06.23: Abgabe einer individuellen Reflexion zum

Lernprozess, zum Gruppenprozess und zum Coaching während der beiden Semester an die Coaches* (zusätzlich upload auf Moodle, Einzelarbeit 2-3 Seiten)

06.07.23: Auswahl eines Posters für die Praxismesse InnoPrax 2023

(Ordner dafür auf moodle)

Oktober 2023: Präsentation im Rahmen der InnoPrax 2023

Dozent: Torsten Hoppe, Michael Pifke

M 14, geblockte LV Präsenz, 16./17.12.2022 +
6./7.1.2023

Freitag, 14:30 - 20:30, 12 Dez 2022-08 Jan 2023

Raum: 3/002 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 8

In allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit ist Kommunikation, Beratung und Interaktion das zentrale Medium der direkten Arbeit mit Adressat*innen.

Weil gerade in dem Miteinander auf beiden Seiten ungewollt viele Stolpersteine und Missverständnisse entstehen können, wollen wir uns ausgehend von den Grundlagen der Kommunikation und Beratung mit ausgewählten Fall- und Situationsanalysen auseinandersetzen.

Selbstreflektierend und mithilfe von Rollenübungen werden wir gemeinsam Stück für Stück trainieren wie künftige Praxissituationen gut vorbereitend gelingen können.

Das Seminar bietet Anregungen, viele praktische Übungen und die Auseinandersetzung der eigenen (Berater*in)Person.

Dozent: Sina Adamy

M 14, geblockte LV Präsenz, 14./15.10.2022 +
11./12.11.2022
Freitag, 14:30 - 20:30, 10 Okt 2022-13 Nov 2022
Raum: 5/024 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 2

In diesem Seminar lernen sie grundlegende Konzepte, Methoden und Techniken der Gesprächsführung kennen, die in den vielfältigen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit von Bedeutung sind. Im Rahmen von Übungssequenzen erhalten Sie die Möglichkeit, sich als Berater_in auszuprobieren und die Wirkung der Interventionen auf die Klient_innen zu erfahren und zu reflektieren. Sie erwerben Wissen über strukturierte Strategien der Problemlösung, insbesondere beschäftigen wir uns mit humanistischen und systemischen Ansätzen.

Aktive Teilnahme

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

M 14, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/108 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 5

Soziale Arbeit ist in ihrem Kern eine kommunikative Tätigkeit. Von daher sind Kompetenzen zur Gestaltung von Gesprächen und Beratungssettings elementar für das professionelle Handeln in den vielfältigen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit.

Im Seminar "Gesprächsführung und Beratung" lernen Sie dafür Konzepte, Methoden und Techniken aus dem Ansatz der systemischen Sozialen Arbeit kennen. Theoretische Grundlagen werden mit praktischen Anwendungen (wie Rollenspiele und Übungen) verbunden, um die Entwicklung und Reflexion der eigenen Berufsidentität in Beratungssettings zu fördern.

Dozent: Julius Späte

M 14, geblockte LV Präsenz, 14./15.10.2022 +
4./5.11.2022
Freitag, 14:30 - 20:30, 10 Okt 2022-06 Nov 2022
Raum: 3/010 - Semi

Gesprächsführung und Beratung 6

Gesprächsführung ist eine zentrale Kompetenz in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit. Eine gelingende Kommunikation zwischen Berater:in und Adressat:in dient als Grundlage für konstruktive Hilfe- und Veränderungsprozesse und erfolgreiches berufliches Handeln.

Im Seminar "Gesprächsführung und Beratung" sollen die Grundlagen für das beratende Handeln im Kontext der Sozialen Arbeit vermittelt werden. Wir konzentrieren uns dabei auf den Ansatz der personenzentrierten Beratung nach Carl R. Rogers, auf die kommunikationstheoretischen Grundlagen nach Paul Watzlawick und Friedemann Schulz von Thun sowie Prinzipien und Techniken aus der systemischen und lösungsfokussierten Beratung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die praktische Aneignung und Anwendung sowie die Übung in Rollenspielen und Trainingssettings. Zudem wird den Teilnehmenden die Möglichkeit der videogestützten Reflexion des eigenen Beratens gegeben.

Dozent: Michael Pifke

M 17/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Reelllife....

Auf sozialen Plattformen findet ein reger Austausch an humorvoller Kritik, Memes, Persiflagen und performativer Partizipation an gesellschaftlichen Diskursen statt. Das Seminar befragt unterschiedliche Methoden deren Ziel es ist, diese Diskurse inhaltlich wie ästhetisch, in Theorie und Praxis und

im Sinne der digitalen Souveränität mitzugestalten. Wir untersuchen Überschneidungen zwischen Digitalen Medien, Theater und Performance und lernen verschiedene Projekte kennen, die Überlappungen der beiden Bereiche generieren um die Potenziale herauszuarbeiten.

Auf Basis der Betrachtungen experimentieren wir mit den Werkzeugkästen der Apps TikTok und Instagram. Im Rahmen der einzelnen Sitzungen werden Ideen und Konzepte für Einsatzszenarien entwickelt und getestet. Vorerfahrungen sind keine nötig.

Dozent: Sarah Wölker

M 17, geblockte LV Präsenz, 14./15.10.2022 +
13./14.01.2023
Freitag, 14:30 - 20:30, 10 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 3/006 - Semi

Webvideo - Audiovisuelles Storytelling im Internet

Früher war es Fernsehen, heute ist es YouTube, Instastories, TikTok oder Netflix - Video- & Filmformate sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken.

Wie kann man aber selbst Videoformate entwickeln? Wie kann man sich die filmischen Mittel für eigene Ideen zunutze machen, zum erzählen eigener Geschichten? Wie wird ein Video erfolgreich, durch was geht es viral?

Diese und andere Fragen behandelt dieses Blockseminar. Der Schwerpunkt liegt auf kurzen Web- / Youtubeformaten, die mit einfachsten Mitteln gedreht sind, aber auch fiktionale Formate werden behandelt.

Gegliedert ist das Seminar in drei Teile:

1. Einem theoretischen Teil mit einem Überblick über

filmische Mittel und Filmsprache allgemein (Filmtheorie)

2. Einem analytischen Teil, wo wir gemeinsam verschiedene Web-Formate ansehen und analysieren

3. Einem praktischen Teil, indem die Kursteilnehmer*innen in Gruppenarbeit eigene Webformate entwickeln und diese auch praktisch umsetzen.

Dozent: Sven Kämmerer

M 17, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 18./19.11.2022

Freitag, 14:30 - 20:30, 24 Okt 2022-20 Nov 2022

Raum: 5/211 - Semi

Improvisationstheater und Soziale

Arbeit

Aus dem (Improvisations-) Theater entlehnte Methoden nehmen an vielen Stellen Einfluss in die Handlungsweisen der Sozialen Arbeit. Im Praxisseminar lernen wir verschiedene Improvisationstheater Techniken kennen und testen diese aus, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie mit entsprechenden Verfahren Soziale Problemstellungen adressiert werden können und in Kleingruppen eigene Konzepte zu entwickeln.

Dozent: Clara Tucholski

M 17, geblockte LV Präsenz, 25./26.11.2022 + 13./14.1.2023

Freitag, 14:30 - 20:30, 21 Nov 2022-15 Jan 2023

Raum: 3/103 - Semi

Sozialfotografie

Seit Beginn der Fotografie wurde das Instrument Fotoapparat dafür verwendet, kritische Lebensbedingungen, Ungleichheit, Krieg und Mißstände aufzuzeichnen. Mit der Zeit entwickelten sich in der

Beurteilung der Wirkungskraft zwei Lager.

Die eine Seite vertritt, dass die große Anzahl an schrecklichen Bildern unweigerlich zur Desensibilisierung führt. Wir müssen abschalten um unserer eigenes Leben leben zu können.

Die andere Seite hält an der Notwendigkeit fest, Mißstände fotografisch aufzuzeichnen, mit dem Glauben an die Macht des fotografischen Mediums.

Das Seminar wird sich mit der ethischen Seite der dokumentarischen Fotografie und Wirksamkeit als Schwerpunkt beschäftigen. Dies erfolgt durch Beispiele anhand von Filmen, fotografischen Werken und Diskussionen.

Jeder Student erhält auch eine kleine eigene fotografische Arbeit, die im Rahmen des Seminars präsentiert werden soll.

Es geht hier nicht um professionelle Fotografie sondern um die Herangehensweise jedes einzelnen. Fotografie zeigt auch immer wie ein Mensch denkt.

Dozent: Matthias Steinbach

M 11, Seminar Präsenz, ab 47. KW

Montag, 16:30 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/104 - Semi

Sozialforschung 8

Dieses Seminar beginnt etwa nach der Hälfte des ersten Semesters und ist unmittelbar an die Inhalte ihrer Werkstatt gekoppelt. Sie lernen die erste Schritte in die angewandte Sozialforschung kennen.

Beobachtungen, Interviews und erste Auswertungsmethoden, werden ihnen helfen ein grundlegendes Verständnis für die zu erkundenden Arbeitsfelder und Themen zu bekommen. Sie arbeiten im Plenum und kleinen Gruppen und werden individuell auf ihre Fragestellungen bezogen begleitet.

Dozent: Hannes Langer

M 11, Seminar Präsenz, ab 47. KW

Montag, 16:30 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/103 - Semi

Sozialforschung 1

Dieses Seminar beginnt etwa nach der Hälfte des ersten Semesters und ist unmittelbar an die Inhalte ihrer Werkstatt gekoppelt. Sie lernen die erste Schritte in die angewandte Sozialforschung kennen. Beobachtungen, Interviews und erste Auswertungsmethoden, werden ihnen helfen ein grundlegendes Verständnis für die zu erkundenden Arbeitsfelder und Themen zu bekommen. Sie arbeiten im Plenum und kleinen Gruppen und werden individuell auf ihre Fragestellungen bezogen begleitet.

Dozent: V. Prof. Dr. Marlene-Anne Dettmann

M 11, Seminar Präsenz, ab 47. KW

Montag, 16:30 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/024 - Semi

Sozialforschung 2

Dieses Seminar beginnt etwa nach der Hälfte des ersten Semesters und ist unmittelbar an die Inhalte ihrer Werkstatt gekoppelt. Sie lernen die erste Schritte in die angewandte Sozialforschung kennen. Beobachtungen, Interviews und erste Auswertungsmethoden, werden ihnen helfen ein grundlegendes Verständnis für die zu erkundenden Arbeitsfelder und Themen zu bekommen. Sie arbeiten im Plenum und kleinen Gruppen und werden individuell auf ihre Fragestellungen bezogen begleitet.

Dozent: Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai

M 11, Seminar Präsenz, ab 47. KW

Montag, 16:30 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/001 - Semi

Sozialforschung 3

Dieses Seminar beginnt etwa nach der Hälfte des ersten Semesters und ist unmittelbar an die Inhalte

ihrer Werkstatt gekoppelt. Sie lernen die erste Schritte in die angewandte Sozialforschung kennen. Beobachtungen, Interviews und erste Auswertungsmethoden, werden ihnen helfen ein grundlegendes Verständnis für die zu erkundenden Arbeitsfelder und Themen zu bekommen. Sie arbeiten im Plenum und kleinen Gruppen und werden individuell auf ihre Fragestellungen bezogen begleitet.

Dozent: Prof. Dr. Bernd-Udo Rinas

M 11, Seminar Präsenz, ab 47. KW
Montag, 16:30 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/002 - Semi

Sozialforschung 4

Dieses Seminar beginnt etwa nach der Hälfte des ersten Semesters und ist unmittelbar an die Inhalte ihrer Werkstatt gekoppelt. Sie lernen die erste Schritte in die angewandte Sozialforschung kennen. Beobachtungen, Interviews und erste Auswertungsmethoden, werden ihnen helfen ein grundlegendes Verständnis für die zu erkundenden Arbeitsfelder und Themen zu bekommen. Sie arbeiten im Plenum und kleinen Gruppen und werden individuell auf ihre Fragestellungen bezogen begleitet.

Dozent: Benjamin Egger

M 11, Seminar Präsenz, ab 47. KW
Montag, 16:30 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/006 - Semi

Sozialforschung 5

Dieses Seminar beginnt etwa nach der Hälfte des ersten Semesters und ist unmittelbar an die Inhalte ihrer Werkstatt gekoppelt. Sie lernen die erste Schritte in die angewandte Sozialforschung kennen. Beobachtungen, Interviews und erste Auswertungsmethoden, werden ihnen helfen ein

grundlegendes Verständnis für die zu erkundenden Arbeitsfelder und Themen zu bekommen. Sie arbeiten im Plenum und kleinen Gruppen und werden individuell auf ihre Fragestellungen bezogen begleitet.

Dozent: Katja Stephan

M 11, Seminar Präsenz, ab 47. KW
Montag, 16:30 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/010 - Semi

Sozialforschung 6

Dieses Seminar beginnt etwa nach der Hälfte des ersten Semesters und ist unmittelbar an die Inhalte ihrer Werkstatt gekoppelt. Sie lernen die erste Schritte in die angewandte Sozialforschung kennen. Beobachtungen, Interviews und erste Auswertungsmethoden, werden ihnen helfen ein grundlegendes Verständnis für die zu erkundenden Arbeitsfelder und Themen zu bekommen. Sie arbeiten im Plenum und kleinen Gruppen und werden individuell auf ihre Fragestellungen bezogen begleitet.

Dozent: Rüdiger Schmolke

M 11, Seminar Präsenz, ab 47. KW
Montag, 16:30 - 18:00, 28 Nov 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/102 - Semi

Sozialforschung 7

Dieses Seminar beginnt etwa nach der Hälfte des ersten Semesters und ist unmittelbar an die Inhalte ihrer Werkstatt gekoppelt. Sie lernen die erste Schritte in die angewandte Sozialforschung kennen. Beobachtungen, Interviews und erste Auswertungsmethoden, werden ihnen helfen ein grundlegendes Verständnis für die zu erkundenden Arbeitsfelder und Themen zu bekommen. Sie arbeiten im Plenum und kleinen Gruppen und werden individuell auf ihre Fragestellungen bezogen begleitet.

Dozent: Daniel Heinz

M 12a/Dual Digital M 12, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen (Kommentar)
Donnerstag, 18:00 - 19:30, 10 Okt 2022-18 Dez 2022

Grundlagen Sozialer Arbeit (Festtermine)

Do 18.00 - 19.30 Uhr am 13.10.2022, 10.11.2022, 15.12.2022, 12.01.2023

Die Vorlesung ist als Studium digitale konzipiert. Die einzelnen Themen stehen im Moodle als Lehreinheiten zur Verfügung (Videoaufnahmen der Vorträge, Power-Point-Folien, Arbeitsblätter, Texte etc.). Fragen, die sich ergeben, werden im begleitenden Tutorium besprochen und an die Dozent*innen weitergeleitet. In Zoom-Meetings werden wir auf alle Ihre Fragen eingehen. Den ZOOM-Link erhalten Sie via Moodle zu Beginn der Vorlesung.

In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit den Grundlagen Sozialer Arbeit und thematisieren u. a. folgende Bereiche: Gegen ein polarisierendes Denken - in der Sozialen Arbeit ginge es den Praktiker*innen nur um die Praxis und den Theoretiker*innen nur um Theorien - zeigen wir die Verquickung von Theorie und Praxis und reflektieren, wie methodisches Handeln darin einzuordnen ist. Sozialarbeiter*innen zeichnen sich durch professionelle Kompetenzen aus. Üblicherweise sind diese durch Wissen, Verstehen und Können definiert. Doch spielen gerade in den helfenden Berufen auch Arbeitsprinzipien und eine professionelle (ethische) Haltung eine zentrale Rolle. Von diesen Bezugspunkten aus, nehmen wir gesellschaftliche Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, Benachteiligung und Bevorteilung sowie strukturelle Diskriminierung wahr, blicken wir auf Menschen und ihre Lebenswelten

und versuchen je individuell professionell zu handeln sowie institutionell und gesellschaftlich zu wirken.

In der Vorlesung geht es um Grundbegriffe, Theorien, Konzepte und Methoden, die einführend am Beispiel ausgewählter Arbeitsfelder vermittelt werden. Dabei befragen wir auch, wo Soziale Arbeit heute steht und wie sie den gegenwärtigen Herausforderungen in einer pluralen Gesellschaft gerecht werden kann. Dass Aktuelles nie geschichtslos ist, vermitteln wir dabei durch den Einbezug jener Historie, die in verschiedener Weise bis heute wirkt und auch auf die Soziale Arbeit Auswirkungen hat.

Begleitendes Tutorium

Dozent: Prof. Dr. Gudrun Perko, Michael Pifke

M 16/Dual Digital M 16, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 27.10.2022, 17.11.2022, 8.12.2022, 19.1.2023

Donnerstag, 18:00 - 19:30, 24 Okt 2022-22 Jan 2023

Kinder- und Jugendhilferecht (Festtermine)

Die Veranstaltung befasst sich mit dem Recht der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII. Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung sowie Kinderschutz und Inobhutnahme sowie auf den Rahmenbedingungen und Strukturen der Leistungserbringung.

Klausur nach dem zweiten Semester

Dozent: Prof. Dr. Claus Richter

» 3. Semester Basa Präsenz

M 34*I/Flex, geblockte LV Präsenz, Bitte frühen Termin beachten!!!12.-23.9.2022!!!

Sonntag, 0:00 - 0:30, 03 Okt 2022-09 Okt 2022

Multidisziplinäre Einführung: Summer School Germany/Ukraine: Intercultural analysis (engl.)

Changes and challenges of today's world are increasing at a breathtaking speed and are often in unpredictable, shocking ways. To battle global problems, we urgently need comprehensive international cooperation which is often hindered by divergent values and uneven effectiveness of national institutions. Wars, conflicts, and socioeconomic disparities extremely accelerate migration processes. While diversity is supposed to be a source of innovation, it is often mixed with complicated life circumstances, misunderstandings and mistrust, which increases fear and discrimination in society.

In contrast, booming digitalization, distance learning and work offer new beneficial opportunities for cross-cultural collaboration, international collaboration and talent acquisition in various fields. These contradictory trends call for a rethinking of the importance of cultural awareness, as values largely determine people's thinking and behavior and shape socio-economic developments. We need to be able to carefully and systematically conceptualize, relate, and navigate different cultural environments using quality data to make human-centered decisions in different areas of life. This research-based summer school, in collaboration with West Ukrainian National University, provides an applied introduction to several models for theorizing cultural profiles. These models provide us with the opportunity to understand the influence of cultural factors on the socio-economic

development of nations. You will meet on campus, do some fields trips and will also have self-study time at home during the two weeks. Please check out the programme sent to you by Kati Schröder.

Dozent: Daniel Heinz, Olena Mykhailenko

M 33a/33b/M 51/Flex, geblockte LV Präsenz, 6.-8.02.2023

Montag;Dienstag;Mittwoch, 9:00;9:00;9:00 - 18:00;18:00;18:00, 06 Feb 2023-12 Feb 2023

Raum: 5/024 - Semi

Family Group Conferencing (engl.)

Richard Chalmers is Daybreak manager at UK's leading national voluntary organisation focused entirely on the delivery of family group conferences (FGC). Richard's child welfare work offices are in Bournemouth and Poole, in the Royal Borough of Kensington and Chelsea using FGCs to address child care issues, delinquency and domestic violence.

Richard has a background in the world of commerce, and also in residential social work. He has a special interest in advocacy to ensure that the voices of children are heard in their meeting. The course will be a conversational seminar teaching you about the philosophy and the techniques of family group conferencing.

Daybreak offers internships. In case you are interested in doing your mandatory internship in England, this class offers a great opportunity to talking directly to Richard.

Dozent: Richard Chalmers

M 33c/17/ Flex, geblockte LV Präsenz, 31.1.-2.2.2023

Dienstag;Mittwoch;Donnerstag, 9:00;9:00;9:00 -

18:00;18:00;18:00, 30 Jan 2023-05 Feb 2023

Raum: 5/101 - Semi

Interactive Storytelling (engl.)

Eine Geschichte, an deren Fortschreitung die lesende oder nutzende Person selbst beteiligt ist, indem sie aktiv Entscheidungen über den Handlungsverlauf tätigt, bietet die Chance, diese stärker in die erzählte Thematik eintauchen zu lassen, als es mit einem linearen Text möglich wäre. Im Seminar lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Konzepte des nicht-linearen Geschichtenerzählens kennen und entwerfen in Kleingruppen eigene Geschichten, die sie für ihre Leser*innen interaktiv erfahrbar machen, um Themen der Sozialen Arbeit auf eine alternative Weise zu adressieren und zu vermitteln. Vorerfahrungen werden nicht benötigt.

Das Seminar findet als Blockseminar in englischer Sprache statt

Dozent: Ilenia Mariani, Prof. Dr. Judith Ackermann

M 33a/b/Flex, geblockte LV Präsenz, 25./26.11.2022 +20./21.1.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 21 Nov 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/102 - Semi

Streetwork und aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum

Streetwork und aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum

In dem angebotenen Blockseminar erhalten die Studierenden einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen, Handlungskonzepte, Geschichte und Grenzen der Strassensozialarbeit.

Gemeinsam werden sie die Veränderungen der Streetwork bedingt durch die weitreichenden Veränderung im urbanen Raum erforschen. (Exkursion nach Berlin an 1-2 Seminartagen)

Die Studierenden werden ein Anforderungsprofil an

die Arbeit im öffentlichen Raum erarbeiten, hierbei spielen das Arbeitsfeld Streetwork und der Arbeitsalltag des Streetworkers eine entscheidende Rolle.

Weiterhin werden die Gremienarbeit, Kooperation und Vernetzung mit angrenzende Arbeitsfelder angesprochen. Dabei geht es vor allem um die Frage des Informationsaustausch, Dialogformen und -inhalte entsprechend des Arbeitsprinzips Vertrauen und Vertraulichkeit gegenüber dem Klientel.

Dozent: Anna Biedermann

M 32/DD M 32/Flex, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 4./5.11.2022

Samstag, 10:00 - 18:00, 24 Okt 2022-06 Nov 2022

Raum: 3/006 - Semi

International Perspectives: Social Work in the global North and global South (engl.)

Join our new course on international perspective from teaching staff at our partner universities: This winter semester you will have the great opportunity to meet Ass. Prof. Padmaja Barua at Western Norway University in Bergen and senior lecturer Ari Niemenen at Diaconia University of Applied Sciences in Helsinki. Learn more about Social Politics, Economics, and Inclusion in Finland as well as socio-cultural diversity and social inequalities taking the North-South divide into account. You will be given reading material beforehand to get prepared for lively discussions rounds and critical reflections.

In case of any questions please contact international coordinator: kati.schroeder@fh-potsdam.de

Dozent: Ari Niemenen, Padmaja Barua

M 34/ M 54, geblockte LV Präsenz, 2./3.12.2022 + 6./7.1.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 28 Nov 2022-08 Jan 2023

Raum: 3/006 - Semi

Gesundheitswiss: Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen

Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen spielt mittlerweile eine sehr große Rolle. Das hängt zum einen damit zusammen, dass soziale Einrichtungen durch den demografischen Wandel stark vom Fachkräftemangel betroffen sind. Zum anderen sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit stark gefährdet an dem Burnout-Syndrom zu erkranken und dadurch langfristig auszufallen. Daher sind Sozialen Einrichtungen in besonderer Weise dazu gezwungen, ein Gesundheitsmanagement aufzubauen und praktizieren, um ihre Mitarbeitenden gesund zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund soll in dem Seminar der Frage nachgegangen werden, wer in sozialen Einrichtungen tätig ist, welche Bedeutung das für das Gesundheitsmanagement hat und wie ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen aussehen kann.

Dozent: Prof. Dr. Birgit Wiese

M 33b/M 33c, geblockte LV Präsenz, Ersttermin 40.

KW, 2+3. Termin 45+46 KW, Block 26.11.2022

Samstag, 10:00 - 18:00, 21 Nov 2022-27 Nov 2022

Raum: 3/001 - Semi

Gemeinwohlökonomie und Gemeinwohlbilanz

Die Grundlage unserer Projektidee ist Gemeinwohlökonomie (Felber 2018) und deren praktische Umsetzung in einer Gemeinde in Brandenburg. Die Gemeinwohlökonomie hat den Anspruch, das Zusammenleben und die Wirtschaft im Sozialraum menschlicher, sozialer, verteilungsgerechter, nachhaltiger und demokratischer zu machen. Mit der Gemeinwohlbilanz

kann eine beteiligungsorientierte, ökologisch und ökonomische Regionalentwicklung gefördert werden. Es handelt sich um ein Zertifizierungsinstrument, welches Unternehmen, sozialen (Jugend-)Einrichtungen und Gemeinden nachhaltige, gemeinwohlorientierte Entwicklungsprozesse ermöglicht.

In diesem Seminar geht es um die konkrete Umsetzung der bereits erarbeiteten Projektinhalte. Sie lernen Methoden der Sozialraumorientierung kennen und begleiten kooperativ-partizipative Jugendprojekte.

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier, Katja Stephan

M 33a/41d, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42. KW

Mittwoch, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Raum: 3/103 - Semi

Einzelhilfe und Fallarbeit

Ausgehend von der Geschichte und den grundlegenden Konzeptionen der Einzelfallhilfe werden einige klassische Phasenmodelle ausführlicher im Seminar behandelt. Dazu zählt die multiperspektivische Fallarbeit nach Müller und das Case Management. Viele praxisbezogene Rollenspiele machen die theoretischen Inhalte erfahrbar. Die Grundlagen der Gesprächsführung kommen dabei zu einer vertieften Anwendung. Das Erstgespräch, die Beziehungsgestaltung im Zwangskontext sowie Möglichkeiten einer ressourcenorientierten Diagnostik sind weitere Themenschwerpunkte.

Referat und Ausarbeitung

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

M 34, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Freitag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-15 Jan 2023

Raum: 3/103 - Semi

Multidisziplinäre Einführung: Arbeit

Das Thema "Arbeit" begegnet uns in den unterschiedlichsten Formen und zu den unterschiedlichsten Gegebenheiten. Anlass genug sich diesem Thema aus der Perspektive der (Sozial-)Ökonomie, der Soziologie, der Philosophie und der Psychologie zu widmen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit zu reflektieren. Bestandteil des Seminars ist die Arbeit mit Texten, sowie ein gemeinsames Lernen durch einen Austausch der unterschiedlichen Perspektiven der Seminarteilnehmer*innen zu den jeweiligen Fragestellungen.

In diesem Seminar kann eine die Modulhausarbeit als Prüfungsleistung oder eine Aktive Teilnahme erbracht werden.

Dozent: Benjamin Beck

M 33a/Flex/*PBew, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Freitag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/102 - Semi

Bewegungsorientierte Soziale Arbeit - der Skatepark als Jugendtreffpunkt

Am Praxisbeispiel eines sozialpädagogisch betreuten Skateparkprojektes sollen Perspektiven und Möglichkeiten offener Jugendarbeit im Kontext von Sport und Jugendkultur aufgezeigt werden. Welche Wege der Entwicklung nehmen Persönlichkeiten, wenn sie skaten? Welche Risiken gehen sie ein, welche Stärken können sie entwickeln? Sind Skateparks wertvolle Treffpunkte, oder doch eher Brennpunkte typischer jugendlicher Problemlagen? Im Seminar werden Methoden und Erfahrungen zu Schlagworten der offenen Jugendarbeit im Kontext der Skateboarding-Subkultur beispielhaft berichtet,

erörtert und in den Vergleich zu anderen "bewegten" Angeboten gesetzt.

Welche Teilhabe, welches demokratische Lernpotential bietet die Begleitung durch Fachkräfte? Wenn Jugendliche Freiräume brauchen, wie kommen dann Skater*innen dazu? Wie äußert sich der Bedarf, und wer gestaltet letztendlich?

Gemeinsam werden die Möglichkeiten sozialpädagogischen Einwirkens und die Anwendbarkeit der Angebote sozialer Arbeit beleuchtet. Als Angebot besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Basic-Workshop für Skateboarding ebenso, wie das Kennenlernen weiterer Jugendprojekte der Stiftung SPI, welche Jugendbildung und Soziale Arbeit in von Jugendlichen gewählten Sportthemen anbieten.

Dozent: Tinko Jäckel

M 33a/M 41d/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Selbstfürsorge

Selbstfürsorge in der sozialen Arbeit. Grundlagen der Konzepte Selbstpflege, Achtsamkeit, Empowerment, und Resilienz
Der Begriff Selbstfürsorge beinhaltet ein sorgsames Umgehen mit eigenen Bedürfnissen, Gefühlen und Ressourcen. In welcher Form können Ansätze der Selbstfürsorge für sich zu entwickeln werden? In dem Seminar werden Methoden und Ansätze der Selbstfürsorge vorgestellt. Auch werden auch Belastungsfaktoren, Glaubenssätze und Motivationen für die soziale Arbeit behandelt. Im zweiten Schritt werden Ansätze der Selbstfürsorge vorgestellt und kleine Übungen ausprobiert. Die Übungen sind natürlich freiwillig!

Referat

Dozent: Katja Stephan

M 32, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Erziehungswissenschaften/Reformpädagogik

Welche Ideen zu Erziehung und Bildung haben unsere Vorstellungen von Kindheit geprägt? Sind Konzepte und Praxen wie Montessori-, Waldorf- oder Reggio-Pädagogik noch zeitgemäß? Im Seminar werden diese Frage und auch der Wandel (reform)pädagogischer Konzeptionen analysiert.

Dozent: Prof. Dr. Annette Dreier

M 31*R, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Freitag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/024 - Semi

Qualitative Sozialforschung

Im Seminar setzen wir uns mit der Entwicklung von qualitativen Forschungsfragen, verschiedenen methodologischen Zugängen und qualitativen Forschungsprozessen auseinander. Unsere Diskussionen basieren auf Forschungsliteratur und Datenmaterial aus aktuellen Studien der qualitativen Sozialforschung.

Dozent: Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai

M 31/DD M 31/*R, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/103 - Semi

Quantitative Sozialforschung

Im Seminar setzen wir uns mit der Entwicklung von quantitativen Forschungsfragen, Methodendesigns und quantitativen Forschungsprozessen auseinander. Unsere Diskussionen basieren auf Forschungsliteratur und aktuellen Studienbeispielen der quantitativen Sozialforschung.

Dozent: Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai

M 31*R, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Freitag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/002 - Semi

Quantitative Sozialforschung

Dozent: Filipe Martins Antunes

M 33a/*PKon, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Onlineberatung

Die Beratung stellt eine wichtige Aufgabe und Methode in unterschiedlichen Feldern der Sozialen Arbeit dar. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns damit befassen, welche Auswirkungen es auf Beratungskontext, Setting und Beteiligte hat, wenn eine Beratung nicht von Angesicht zu Angesicht, sondern digital vermittelt stattfindet. Wir werden hierzu unterschiedliche Formen der digitalen Kommunikation - vom Chatprogramm über Live-Video bis hin zu so genannten sozialen Agenten - hinsichtlich Ansprache, Beziehungspflege, Niedrigschwelligkeit, Reichweite etc. untersuchen und in Bezug auf ihre Potentiale für den Einsatz in unterschiedliche Beratungsszenarien bzw. der Arbeit mit individuellen Adressat*innengruppen befragen. umsetzen. Vorerfahrungen werden keine benötigt!!
Dozent: Prof. Dr. Judith Ackermann

M 34/*PHzE, sem. Unterricht Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Erziehungswissenschaften

In dieser Veranstaltung haben Sie Gelegenheit sich

kritisch-reflexiv sowohl mit Klassikern der Pädagogik als auch mit aktuellen erziehungswissenschaftlichen Ansätzen zu beschäftigen. Dafür werden wir u. a. Originalquellen sichten und analysieren. Sofern es die Situation zulässt, werden wir eine Exkursion an einen historisch bedeutsamen Ort der Pädagogik unternehmen. Von besonderem Interesse wird stets sein, welche Bilder und Konzepte von Kindern und Kindheit, von Eltern und Pädagog*innen über die jeweiligen Handlungsansätze transportiert werden und welche Bedeutung sie heute für ein professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit haben.

Dozent: Prof. Dr. Alexandra Schmidt-Wenzel

M 34/*PKon, sem. Unterricht Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/211 - Semi

Politische Wissenschaften

Das Seminar befasst sich mit ausgewählten politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart. Diskutiert werden das jeweilige Menschenbild, das ihnen zugrunde liegt und wie politische Ideen unterschiedliche Gesellschaften gestalten.

Dozent: Dr. Marit Cremer

M 34/*PHzE, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/024 - Semi

Multidisziplinäre Einführung: Familie

Aus pädagogischer, soziologischer und psychologischer Perspektive beleuchten wir im Seminar, was Familie ist, unter welchen Bedingungen

Familienleben heute stattfindet und welche Bedeutung Lebensformen und -entwürfe hierbei spielen. Ebenso richten wir den Blick auf Herausforderungen, vor denen Familien in der gegenwärtigen Zeit und Gesellschaft stehen. Schließlich befassen wir uns mit den Konsequenzen für das professionelle Handeln im Kontext Sozialer Arbeit, die sich aus den unterschiedlichen Perspektiven auf Familie ergeben.
Dozent: Prof. Dr. Tanja Salem

M 34/*PHzE, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Multidisziplinäre Einführung: Familie

Das (Zusammen-)Leben von Eltern und Kindern kann als gemeinsames Entwicklungsprojekt begriffen werden. Innerhalb welcher Rahmenbedingungen aber findet Familienleben heute statt? Wo hat Familie ihren Ursprung? Und wer definiert überhaupt, wer oder was Familie ist? Mit welchen Lebensformen und -entwürfen haben wir es gegenwärtig zu tun? Welche besonderen Herausforderungen und Problemlagen können daraus entstehen? Und wo ist schließlich professionelles Handeln im Kontext Sozialer Arbeit gefragt? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Seminar vor allem aus pädagogischer, psychologischer wie soziologischer Perspektive nach.

Dozent: Bettina Kupfer

M 34/*PKon, Seminar Online, 14-tägig, Beginn: 42. KW
Donnerstag, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Multidisziplinäre Einführung:

Inklusion/Exklusion

Im Seminar werden wir zuerst die theoretischen Grundlagen (System- und Handlungstheorie) und Perspektiven auf In- und Exklusionsprozesse

kennenlernen, sowie die Bedeutung der Sozialen Arbeit in diesem Allerweltsbegriff erarbeiten. Dann werden wir In- und Exklusion erfahrbar machen durch Vertiefungen aus der Praxis an Hand von systemsprengendem Verhalten und den Themenschwerpunkten und Erfahrungen der Teilnehmenden. Ziel des Seminars ist es, soziale In- und Exklusion individuell, organisational und gesellschaftlich erfahr- und beschreibbar zu machen und Handlungsstrategien (Empowerment, Partizipation) im Umgang mit ihnen zu entwickeln.

Dozent: Dominik Sommer

M 32/51/DD32, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW

Dienstag, 10:15 - 11:45, 17 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/002 - Semi

Ethik der Sozialen Arbeit

Die Berufsethik und der (inter)nationale Ethische Kodex der Sozialen Arbeit gelten als wichtige Grundlage für die Praxis der Sozialen Arbeit. Hier ist der Auftrag (Tripelmandat) formuliert, wie u. a., dass Sozialarbeiter*innen die Autonomie der Klient_innen fördern und gegen jede Form von Diskriminierung zugunsten von Social Justice handeln sollen. In Bezug darauf werden wir uns im Seminar in folgende Bereiche vertiefen:

- o Bedeutung sozialarbeiterischer Ethik
- o Ethischer Kodex und Berufsethik
- o Zentrale Begriffe: Moral, Ethik, Moralphilosophie
- o Philosophische Richtungen der Ethik: Antike, Moderne, Postmoderne
- o Professionelle ethische Haltung in der Sozialen Arbeit
- o Umgang mit ethischen Konflikten
- o Bedeutung von Diversity in der Ethik
- o Methoden ethischen Reflektierens und

Argumentierens zugunsten eines professionell-ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit
Neben der Auseinandersetzung mit ausgewählten und aktuellen Themen im Bereich der Ethik, wird es im Seminar auch um das Erproben ethischer Methoden gehen, um sie konkret in der sozialarbeiterischen Praxis anwenden zu können.

Dozent: Prof. Dr. Gudrun Perko

M 33a/M33b/M33c/Flex, Seminar online/ Präsenz, Ersttermin in Präsenz: 13.10.2022, 4-stündiger Präsenzblock zu Beginn und Ende des Seminars, ansonsten wöchentlich 2-stündig digital
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Soziale Arbeit im Kontext von Sexarbeit

In diesem Seminar vermitteln die Dozierenden einen multiperspektivischen Einblick in die moderne soziale Arbeit im Kontext Sexarbeit & Prostitution. Neben einem Überblickswissen über ein sehr heterogenes und diverses Arbeitsfeld geht es insbesondere um Bedarfe, Potentiale und klient*innenzentrierte Ansätze. Das vom Berliner Senat geförderte Projekt Hydra e.V. unterhält eine Beratungsstelle sowie einen Treffpunkt für Sexarbeitende in Berlin und verfolgt einen peer-orientierten Ansatz.
Wichtig: Im Seminar vermitteln wir einen akzeptierenden, modernen Ansatz von sozialer Arbeit, der im konstanten Austausch mit Sexarbeitenden steht, um die Angebote sozialer Arbeit mit den Bedürfnissen der Klient*innen abzugleichen.
Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist die Fähigkeit, Sexarbeit als

gesellschaftliche Realität zu akzeptieren und Sexarbeiter*innen und ihren Rechten anerkennend gegenüber zu stehen. Wir veranstalten keinen Debattierclub über eine Daseinsberechtigung von Sexarbeit.

Dozent: Ruby Rebelde, Beate Leopold, Nadja Zillken

M 32/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/106 - Semi

Social work theories for informed practice (engl.)

In working with individuals, families, groups and communities, you will be providing them with the support, tools, and resources to function and thrive in their own environments. The structure that Social work is derived from evidence-based theories and practices that have a holistic approach of intervention and assessment, as compared to mental-health practices. Social work builds on human capacities and strengths of individuals and groups, and the environment in which he or she is living, whilst addressing the individual's needs.

The module will address:

- " Core theories guiding social work
- " How social work theories and practice models define social work practice
- " Examples of everyday social work practices - a collaborative creation of resources based on individual experience

Dozent: Ranganayaki Thangavelu

M 34/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Gesundheitswiss.: Aging Societies and Caring Communities (engl.)

The course will introduce students to the elderly care regimes and practiced in different the ageing societies across the globe:

Today the population in economically advanced and developing countries is rapidly ageing. Population ageing presents a challenge for the governments, communities, healthcare systems and families.

Elderly care regimes are transforming in response to this global challenge. Aged care was once the domain of families and mainly women in the families, but currently it is not always a viable solution.

States, markets, NGOs and families contribute to the elderly care regimes. Cultural patterns also matter in the formations of elderly-care regimes Madrid Plan on Active Ageing (2002) marked the paradigm shift in ageing policies on the global level.

However the policies and practices differ in spite the commonality of rhetoric of Active ageing. In this course we will address the following main question: whose responsibility is it to look after the elderly in society? We will try to answer this question looking at the ideologies, policies and practices of elderly care in different national and regional contexts. We will critically discuss the concepts of care work, the ideologies of ageing society, representations of elderly care, gendered patterns of caregiving and the role of social workers and NGOs.

Dozent: Elena Zdravomyslova

M 32, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/108 - Semi

Lebensweltorientierung und Lebensbewältigung

Dieses Seminar widmet sich der Theorie der Lebensweltorientierung (Thiersch) und der Lebensbewältigung (Böhnisch). Ausgehend von den historischen Wurzeln werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet, ihre praktischen Konsequenzen, Chancen und Grenzen erkundet sowie Möglichkeiten der methodischen Umsetzung diskutiert.

Dozent: Pauline Dalla-Marta

M 33a/33b/M 51/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich,

Beginn 41. KW

Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/108 - Semi

Kinderrechte und Jugendbeteiligung

In nahezu jedem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit sieht man sich mit dem Thema Beteiligung konfrontiert. Wie kann man Beteiligung im eigenen (Wunsch-)Arbeitsfeld ganz praktisch umsetzen? Welche Akteur*innen der Beteiligungslandschaft gibt es in Potsdam?

Beteiligung ist ein ganz zentrales Kinderrecht. Darüber hinaus gibt es noch weitere spannende Kinderrechte. Lassen Sie uns das Jubiläum "30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland" nutzen, um uns einige davon spielerisch genauer anzuschauen. Ziele des Seminars sind, dass Sie

1. einen Einblick in Beteiligungspraxis bekommen, Methoden für die eigene Arbeit mitnehmen, eventuell sogar praktisch erproben und
2. die wichtigsten Kinderrechte kennenlernen und eine Idee davon bekommen, wie Sie zu dem Thema mit Ihren Dialoggruppen arbeiten können.

Als ehemalige Absolventin des BA Soziale Arbeit an der Fachhochschule Potsdam, staatlich anerkannte

Erzieherin und Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendbüro Potsdam (Stadtjugendring Potsdam e.V.) freue ich mich auf ein spannendes Seminar mit Ihnen und Euch.

Dozent: Sylvia Swierkowski

M 33a/M33b/M33c/Flex, geblockte LV Präsenz, Ersttermin in Präsenz: 13.10.2022, 4-stündiger Präsenzblock zu Beginn und Ende des Seminars, ansonsten wöchentlich 2-stündig digital
Donnerstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022
Raum: 5/102 - Semi

Soziale Arbeit im Kontext von Sexarbeit/Ersttermin

In diesem Seminar vermitteln die Dozierenden einen multiperspektivischen Einblick in die moderne soziale Arbeit im Kontext Sexarbeit & Prostitution. Neben einem Überblickswissen über ein sehr heterogenes und diverses Arbeitsfeld geht es insbesondere um Bedarfe, Potentiale und klient*innenzentrierte Ansätze. Das vom Berliner Senat geförderte Projekt Hydra e.V. unterhält eine Beratungsstelle sowie einen Treffpunkt für Sexarbeitende in Berlin und verfolgt einen peer-orientierten Ansatz. Wichtig: Im Seminar vermitteln wir einen akzeptierenden, modernen Ansatz von sozialer Arbeit, der im konstanten Austausch mit Sexarbeitenden steht, um die Angebote sozialer Arbeit mit den Bedürfnissen der Klient*innen abzugleichen. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist die

Fähigkeit, Sexarbeit als gesellschaftliche Realität zu akzeptieren und Sexarbeiter*innen und ihren Rechten anerkennend gegenüber zu stehen. Wir veranstalten keinen Debattierclub über eine Daseinsberechtigung von Sexarbeit.

Dozent: Ruby Rebelde, Beate Leopold, Nadja Zillken

M 31*R, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Qualitative Sozialforschung

Im Anschluss an die Einführungsvorlesung zu Methoden empirischer Sozial- und Bildungsforschung rücken in dieser Veranstaltung verstärkt detailliertere, forschungspraktische Aspekte unterschiedlicher Varianten qualitativer Sozial- und Bildungsforschung in den Vordergrund. Die Studierenden erproben die eigenständige Durchführung eines Forschungsprojektes. In der ersten Hälfte des Seminars erproben wir, Forschungsfragen zu entwickeln und durch qualitative Erhebungsmethoden (Interviews) eigene Daten zu sammeln. Ab Dezember haben die Teilnehmenden Zeit, ihre Daten in Kleingruppen zu erheben. Im Januar erforschen wir dann gemeinsam die von uns gesammelten Daten und bereiten die Auswertung und Analyse vor. Das Seminar versucht so, sämtliche Prozesse des Forschens zu durchlaufen. Als Prüfungsleistung stellen die Kleingruppen ihre Forschungsarbeiten als wissenschaftliches Poster vor.

Dozent: Daniel Heinz

M 31*R, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/024 - Semi

Qualitative Sozialforschung

Im Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen qualitativen Forschungsmethoden, entwickeln Leitfäden für Interviews, führen eigene Interviews durch und lernen Auswertungsmethoden kennen.

Dozent: Dr. Marit Cremer

M 33a/c, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Digitale Soziale Arbeit

Digitale Medien sind zu einem untrennbaren Teil der Lebenswelten geworden. Sie eröffnen der Sozialen Arbeit einen Sozialraum, in dem sie mit digitalen Interventions- und Präventionsangeboten ihre Adressat:innen erreichen kann. In diesem Online-Seminar werden verschiedene Arbeitsbereiche und Zugänge digital-methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit betrachtet, u.a. in der digitalen Jugendarbeit, digitalen Migrationssozialarbeit, im Jugendmedienschutz bis hin zu sozialpädagogischen Handlungsmöglichkeiten im Darknet u.v.m.

Mit Gästen aus der Praxis werden Grundlagen, Rahmenbedingungen, Erfahrungen, Einsatzmöglichkeiten aber auch Grenzen digitaler Methoden kennengelernt, diskutiert und professionelles Handeln der Sozialen Arbeit im digitalen Raum reflektiert.

Dozent: Julius Späte

M 34/*PKon, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/102 - Semi

Multidisziplinäre Einführung: Soziale Gerechtigkeit

Soziale Gerechtigkeit - Reif für die Insel oder der Versuch ein gerechteres Zusammenleben zu schaffen
In den gesellschaftlichen Diskussionen und Wirklichkeiten nehmen die Debatten um und Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit, um gerechte Verteilungen von und gleiche Zugänge zu gesellschaftlichen Ressourcen weiter zu. Entwicklungen wie Klimawandel, Pandemie und nicht zuletzt der im Februar 2022 durch Russland begonnene Krieg mit der Ukraine wirken wie ein Brennglas und lassen uns inzwischen täglich massiv begegnen mit Themen auf der ökonomischen, kulturellen, biografischen, gesundheitlichen und auf der ökologischen Ebene mit tiefgehenden Fragen: Wie begründen sich ungleiche Verteilungen gesellschaftlicher Ressourcen? Klafft die Schere zwischen arm und reich immer weiter auseinander? Wieso sind Reiche gebildeter als Arme? Warum verdienen Männer für die gleiche Arbeit mehr als Frauen? Sind alte Menschen weniger wichtig als junge - oder warum tut sich so wenig in der Pflege? Woher resultieren die Ungleichheiten in der Gesundheitsvorsorge? Welche Auswirkungen haben die oben genannten Themen (Klima, Pandemie, Krieg) auf ein gesellschaftliches Leben im Miteinander? Es werden Fragen zur gerechten Verteilung von Gütern und Wissen aufgeworfen, bis hin zu dem Fokus, ob die soziale Ungleichheit in der Welt, auch die gesellschaftliche Lage in Deutschland weiter verschärft.

In der Veranstaltung wollen wir die beiden Ebenen "Wissen und Position" verbinden, und auf der Grundlage basaler Theorien zur sozialen Gerechtigkeit, die aktuellen Diskussionen zu den bekannten Themen konkret überprüfen. Leiten lassen sollen sich die Studierenden jedoch vom "Schleier des Nichtwissens" (John RAWLS, 1921-2002). Sie landen auf einer unbewohnten Insel und alle müssen dazu bereit, ein eigenes und gemeinsames Manifest

für ein Leben in einer gerechteren Gemeinschaft zu entwickeln

Dozent: Andreas Klose

M 35/DD M 35, Vorlesung Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: HG/108 - HS

Sozialverwaltungsrecht

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Basiswissen und rechtlich-methodischer Handlungskompetenz für die Praxis der Sozialarbeit in Behörden (z.B. Jugend- oder Sozialamt) sowie für die Beratung und Unterstützung von Klient*innen im Umgang mit der Sozialverwaltung. Schwerpunktmäßig werden behandelt:

- ? verfassungsrechtliche Grundlagen,
- ? Formen des Handelns in der Sozialverwaltung,
- ? Soziale Rechte und Mitwirkungspflichten
- ? das Verwaltungsverfahren der

Sozialleistungsträger,

- ? der Verwaltungsakt ("Bescheid") als maßgebliches Instrument zur Umsetzung sozialer Rechte durch die Sozialbehörden

- ? Verwaltungskontrolle und Rechtsschutz.

Die Veranstaltung findet - planmäßig - in Präsenz auf dem Campus statt. Im Moodle-Kurs finden sich Selbsttests zur Lernkontrolle.

Ein begleitendes Tutorium ist geplant.

Literaturempfehlung:

" Gesetzestexte des GG, SGB I, SGB X und SGG

" Papeheim/ Baltes/ Palsherm/ Kessler (2018):

Verwaltungsrecht für die soziale Praxis; 26. Auflage (22)

" oder: Patjens/ Patjens (2022):

Sozialverwaltungsrecht für die soziale Arbeit, 3.

Aufl. (24,90)

Klausur (90 Min. zusammen mit "Rechtliche Grundlagen

für die Berufspraxis Sozialer Arbeit")

Dozent: Prof. Dr. Arne von Boetticher

M 32/DD M 32/Flex, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 4./5.11.2022

Freitag, 14:30 - 20:30, 24 Okt 2022-06 Nov 2022

Raum: 3/006 - Semi

International Perspectives: Social Work in the global North and global South (engl.)

Join our new course on international perspective from teaching staff at our partner universities: This winter semester you will have the great opportunity to meet Ass. Prof. Padmaja Barua at Western Norway University in Bergen and senior lecturer Ari Niemenen at Diaconia University of Applied Sciences in Helsinki. Learn more about Social Politics, Economics, and Inclusion in Finland as well as socio-cultural diversity and social inequalities taking the North-South divide into account. You will be given reading material beforehand to get prepared for lively discussions rounds and critical reflections.

In case of any questions please contact international coordinator: kati.schroeder@fh-potsdam.de

Dozent: Ari Niemenen, Padmaja Barua

M 34, Seminar Online, 14-tägig, Beginn: 42. KW

Donnerstag, 14:30 - 18:00, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Kulturwiss.: Working with indigenous communities (engl.)

In this course you will learn about working with indigenous communities, including tools and approaches to ensure respectful, inclusive and empowering relationships. Guided by experiences and case studies from the field in Australia, Canada,

the Pacific and Guatemala, you will look at the impacts of colonization on indigenous communities and the ongoing challenges faced including the systematic racism and social exclusion. We will discuss best practice methods for working together across cultures and belief systems, and how to maintain the guiding principles of inclusion and empowerment in working towards improved relationship building, program and policy development, and ultimately outcomes for indigenous communities. Katie has a Masters of Social Policy from the University of Melbourne, Australia, and over 10 years of international experience in the community development and education sectors, with a focus on working with indigenous communities across Australia, Canada, the Pacific, and currently Guatemala

Dozent: Katie Brickwood

M 33b/M33c/Flex/*PKon, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/008 - Semi

An introduction to empowered Communities (engl.)

An introduction to empowered Communities - how do communities shape, grow and act? Communitas (Latin) to Communete (old French) to Community in English refers to public spirit. The coming together of groups of people - both formally and informally - as social networks, as movements, colleagues, interest groups and others. Natural communities and networks have diminished in present day lifestyles, with greater emphasis on singular identities and independent ways of being. While the need for human connection always draws people together, there is also the death of

communities and physical networks as people get obsessed or preoccupied with their life.

Yet, in crisis, humans band together, gain momentum and power, and become a perturbing force for change. In this module, we will use the SALT framework (S - Stimulate, A - Appreciate, L - Learn, and T - Transfer) to learn and practice being human. We will also meet communities from around the world that have adopted The Community Life Competence Process (CLCP) to become more effective in relating to each other, and in approaching issues based on their own strengths and resources.

We will practice through a self designed project, to learn and showcase important voices in your communities.

The module will address:

" How communities self organise and sustain change

" How to listen to people and document their practices in our communities

" Design a community project

Dozent: Ranganayaki Thangavelu

M 33a/b/Flex, geblockte LV Präsenz, 25./26.11.2022 +20./21.1.2023

Freitag, 14:30 - 20:30, 21 Nov 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/102 - Semi

Streetwork und aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum

Streetwork und aufsuchende Soziale Arbeit im öffentlichen Raum

In dem angebotenen Blockseminar erhalten die Studierenden einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen, Handlungskonzepte, Geschichte und Grenzen der Strassensozialarbeit.

Gemeinsam werden sie die Veränderungen der Streetwork bedingt durch die weitreichenden

Veränderung im urbanen Raum erforschen. (Exkursion nach Berlin an 1-2 Seminartagen)

Die Studierenden werden ein Anforderungsprofil an die Arbeit im öffentlichen Raum erarbeiten, hierbei spielen das Arbeitsfeld Streetwork und der Arbeitsalltag des Streetworkers eine entscheidende Rolle.

Weiterhin werden die Gremienarbeit, Kooperation und Vernetzung mit angrenzende Arbeitsfelder angesprochen. Dabei geht es vor allem um die Frage des Informationsaustausch, Dialogformen und -inhalte entsprechend des Arbeitsprinzipes Vertrauen und Vertraulichkeit gegenüber dem Klientel.

Dozent: Anna Biedermann

M 32, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/124 - Theater

Schuldistanz inklusiv begegnen

Wenn Kinder und Jugendliche nicht mehr zur Schule gehen

wollen? können? dürfen? Schuldistanz ist ein Phänomen, dem Sozialarbeitende sowohl im Kontext Schule als auch in anderen Bereichen der Jugendhilfe gegenüberstehen. Welche Faktoren beeinflussen das Fernbleiben von Schule und Unterricht? Das Seminar behandelt das Thema zunächst theoretisch, anschließend sollen Lebenswelt von Schüler:innen sowie Dimensionen von Schuldistanz auch praktisch erkundet und mögliche Handlungsspielräume ausgelotet werden.

Dozent: Pauline Dalla-Marta

M M33b/M33c/M 51/Flex, Seminar Online, Wöchentlich,
Beginn 41. KW
Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

Politische Bildung im Sozialraum

Unser Recht! Politische Bildung steht allen zu.
Politische Bildung im Sozialraum mit
bildungsbenachteiligten Jugendlichen
Junge Menschen haben ein Recht auf politische
Bildung. Es muss aber zielgruppenspezifischer und
lustvoller eingelöst und strukturell verankert
werden.

In diesem Seminar sehen wir uns die Lebenslagen und
Ressourcen der Zielgruppen mit dem Sinusmodell ("wie
ticken Jugendliche") an. Analysieren ihr Sichtweisen
auf Politik. Schauen uns innovative Modelle und
Methoden der politischen Bildung an. Am Ende
entwickeln wir im Seminar gemeinsam Ideen wie
Jugendliche mit fehlender Beteiligungs-,
Verteilungs- und Befähigungsgerechtigkeit selber
aktiv im Sozialraum werden können.

Dozent: Katja Stephan

M 32/51, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Ethik und ausgewählte Theorien der Sozialen Arbeit

In diesem Seminar setzen wir uns mit grundlegenden
ethischen Reflexionsansätzen und -perspektiven
auseinander und beziehen diese auf die
sozialarbeiterische Praxis. Auf dieser Basis werden
ausgewählte Theorien der Sozialen Arbeit besprochen
und kritisch hinterfragt, vor allem im Hinblick auf
gesellschaftlich-ökonomische und ökologische
Hintergrundstrukturen. Wir beschäftigen uns unter
anderem mit dem internationalen Ansatz von
Cox/Pawar, der Professionalitätstheorie von Heiner
sowie der Integrations- und Lebensführungstheorie
von Sommerfeld.

Aktive Teilnahme

M 34/ M 54, geblockte LV Präsenz, 2./3.12.2022 +
6./7.1.2023
Freitag, 14:30 - 20:30, 28 Nov 2022-08 Jan 2023
Raum: 3/006 - Semi

Gesundheitswiss: Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen

Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtun-gen
spielt mittlerweile eine sehr große Rolle. Das hängt
zum einen damit zusammen, dass soziale Einrichtungen
durch den demografischen Wandel stark vom
Fachkräftemangel betroffen sind. Zum anderen sind
Fachkräfte der Sozialen Arbeit stark gefährdet an
dem Burnout-Syndrom zu erkranken und dadurch
langfristig auszufallen. Daher sind So-zialen
Einrichtungen in besonderer Weise dazu ge-zwungen,
ein Gesundheitsmanagement aufzubau-en und
praktizieren, um ihre Mitarbeitenden ge-sund zu
erhalten.

Vor diesem Hintergrund soll in dem Seminar der Frage
nachgegangen werden, wer in sozialen Ein-richtungen
tätig ist, welche Bedeutung das für das
Gesundheitsmanagement hat und wie ein erfolg-reiches
Gesundheitsmanagement in sozialen Ein-richtungen
aussehen kann.

Dozent: Prof. Dr. Birgit Wiese

M 32/54/DD 32/*PKon, Seminar Online,
Ringvorlesung/Onlineseminar mit asynchronen
Anteilen, Beginn 41. KW
Montag, 16:30 - 18:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Ringvorlesung Demokratie in bewegten Zeiten

Die Veranstaltungen der Ringvorlesung behandeln
politische Diskurse im Spannungsverhältnis von
Partizipations-, Abwehr- und Anspruchsrechten.

Thematisiert werden die Gefährdungen für freiheitliche demokratische Gemeinwesen, die Bedeutung eines öffentlichen Debattenraumes und einer kritischen und offenen Diskussionskultur.

Prof. Dr. Claus Richter
Prof. Dr. Armin Schachameier
Matthias Schreckenbach
Michael Pifke

Dozent: Prof. Dr. C. Richter und weitere Dozenten

M 33b/M 33c, geblockte LV Präsenz, Ersttermin 40. KW, 2+3. Termin 45+46 KW, Block 26.11.2022
Mittwoch, 17:00 - 20:00, 03 Okt 2022-20 Nov 2022
Raum: 5/102 - Semi

Gemeinwohlökonomie und Gemeinwohlbilanz

Die Grundlage unserer Projektidee ist Gemeinwohlökonomie (Felber 2018) und deren praktische Umsetzung in einer Gemeinde in Brandenburg. Die Gemeinwohlökonomie hat den Anspruch, das Zusammenleben und die Wirtschaft im Sozialraum menschlicher, sozialer, verteilungsgerechter, nachhaltiger und demokratischer zu machen. Mit der Gemeinwohlbilanz kann eine beteiligungsorientierte, ökologisch und ökonomische Regionalentwicklung gefördert werden. Es handelt sich um ein Zertifizierungsinstrument, welches Unternehmen, sozialen (Jugend-)Einrichtungen und Gemeinden nachhaltige, gemeinwohlorientierte Entwicklungsprozesse ermöglicht.

In diesem Seminar geht es um die konkrete Umsetzung der bereits erarbeiteten Projektinhalte. Sie lernen Methoden der Sozialraumorientierung kennen und begleiten kooperativ-partizipative Jugendprojekte.

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier, Katja Stephan

M 31/DD M 31/*R, Vorlesg online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 12.10.2022, 02.11.2022, 23.11.2022, 11.01.2023

Mittwoch, 18:00 - 19:30, 10 Okt 2022-15 Jan 2023

Sozialforschung

Die Vorlesung "Empirische Sozialforschung" vermittelt Schlüsselkompetenzen des wissenschaftlichen und forschenden Arbeitens in den Sozial- und Bildungswissenschaften. Themen sind speziell quantitative und qualitative Forschungsmethoden (Fragebogenerhebungen, Interviewstudien und Feldforschung). Begleitet wird die Vorlesung anhand von Tutorien, in denen die Inhalte der Vorlesung in Kleingruppen vertieft und praktisch geübt werden.

Dozent: Prof. Dr. Stefan Thomas

M 32/DD M 32/Flex, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 25.10.2022, 15.11.2022, 6.12.2022, 17.01.2023

Dienstag, 18:00 - 19:30, 24 Okt 2022-22 Jan 2023

Theorien Sozialer Arbeit (Festtermine)

Dozent: Prof. Dr. Frank Früchtel

M 35/DD M 35, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 18.10.2022, 8.11.2022, 13.12.2022, 10.01.2023

Dienstag, 18:00 - 19:30, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Rechtliche Grundlagen für die Berufspraxis Sozialer Arbeit (Festtermine)

Zur Vorbereitung auf das Praktikum werden in der online-Vorlesung insbesondere folgende Themen behandelt:

- die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter:in

- der Aufbau, die Organisation und die Finanzierung der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege und der öffentlichen Verwaltung,

- die Rechtsstellung Studierender im Praktikum, - arbeitsrechtliche Fragen im Praktikum und im Beruf,

- der Sozialdatenschutz, - Möglichkeiten und Grenzen außergerichtlicher Rechtsberatung

- Fragen zur Aktenführung und der Gutachtenerstellung.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt auf der Grundlage im Moodle-Kurs hinterlegter e-Lectures, die zeitlich selbstbestimmt abzurufen sind, und ergänzender

Selbsttests zur Lernkontrolle. Einmal monatlich wird ein Termin für digital-synchrone Treffen via TEAMS angeboten zur Klärung von Verständnis- und Vertiefungsfragen sowie zur Besprechung von Übungsaufgaben.

Es wird voraussichtlich ein begleitendes Tutorium geben.

Literaturempfehlung:

" Gesetzestexte des SGB VIII, SGB X

" Papenheim/ Baltes/ Palsherm/ Kessler (2018):

Verwaltungsrecht für die soziale Praxis; 26. Auflage (22)

" oder: Patjens/ Patjens (2022):

Sozialverwaltungsrecht für die soziale Arbeit, 3. Aufl. (24,90)

Klausur (90 Min. zusammen mit Sozialverwaltungsrecht)

Dozent: Prof. Dr. Arne von Boetticher

» 5. Semester Basa Präsenz

M 51/Flex, Seminar online asynchron, asynchron
16.01.2023 - 19.05.2023

Sonntag, 0:00 - 4:00, 05 Dez 2022-11 Dez 2022

Vircamp:Community Work from an international perspective (engl.)

VirCamp - Campus without borders: Study together online with students and teachers from other European universities (<http://vircamp.net/>)

In this course, the students will learn about commonalities and differences between countries in the field of social work and how these contextualise and influence living conditions. The students will explore social organisations, welfare systems and methods within social work. Throughout the course, students will cooperate on cases that illustrate the phenomenon of social exclusion. Students are assigned to work with challenges related to social work with elderly people, adults or children and to compare the living conditions with two other countries than their own. During the course, the students take part in various activities in a virtual classroom together with students from different countries. These activities aim to enhance the students' communication skills and give a unique experience of working with students from different countries.

Please note that this compact e-course runs from September 19th to November 11th, 2022. It is mainly asynchronous with several only meetings usually at a convenient time for everyone.

You can select this course as two M51 courses (not Fallseminar) or as Flex benotet+unbenotet (intern or extern).

Questions? Please contact kati.schroeder@fh-potsdam.de for joining an info session July 26th, 2022 18:00 on Teams or any other questions.

M 51/Flex, Blended learning, Blended Learning,
Beginn: 30.10.12023 (bis 31.05.2023)

Sonntag, 1:00 - 1:15, 30 Jan 2023-05 Feb 2023

Social Work in the UK & Germany (incl. Flying Classroom)

This research-based collaborative course with Nottingham Trent University is looking at different aspects of social work practice in the UK and Germany. Students will meet in Potsdam at the beginning of February 2023 (dates to be confirmed) and will work together as international peers during the course period. They will select a topic and carry out a depth analysis including a critical research on literature/studies. The FHP students will visit the Nottingham Trent University for two days between end of March and mid-May (dates to be confirmed).

This course cultivates a strength's based approach and will support the students' academic writing/presentation skills.

Apart from that, students will play the role of a host for international visitors and get the chance to improve their English.

Dozent: V. Prof.Dr. Marlene-Anne Dettmann

M 51/Flex, Seminar online asynchron, asynchron
07.11.2022 - 03.02.2023

Sonntag, 4:00 - 8:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Vircamp: Social Exclusion and Inclusive Practices in Social Work (engl.)

VirCamp - Campus without borders: Study together online with students and teachers from other European universities (<http://vircamp.net/>)

The aim of social workers is to support and empower people and in that way contribute to an inclusive society. But in practice social workers can be oppressive and therefore exclude people/groups. In this course students learn to look critically to the way they put methods and theories in practice. This

module will allow the student to understand commonalities and differences in terms of how societies exclude certain (groups of) people and the way social work theories and methods are suitable to deal with questions concerning discrimination; Part of the course is a video case that allows students to put theory into practice. Because this course is open to an international student group, it offers the participants the possibility to compare practice in social work in different countries. The understanding and discussion of ethical dilemmas will be part of the contents of the course. Please note that this compact online runs from November 7th, 2022 to February 3rd, 2023. It is mainly asynchronous with several only meetings usually at a convenient time for everyone.

You can select this course as two M51 courses (not Fallseminar) or as M36 (all four courses). Questions? Please contact kati.schroeder@fh-potsdam.de for joining an info session July 26th, 2022 18:00 on Teams or any other questions.

Dozent: Ranganayaki Thangavelu,

M 54/Flex, Seminar online asynchron, asynchron
19.09.22 - 11.11.2022

Sonntag, 8:00 - 12:00, 24 Okt 2022-30 Okt 2022

Vircamp: Social Work from an international perspective (engl.)

VirCamp - Campus without borders: Study together online with students and teachers from other European universities (<http://vircamp.net/>) In this course, the students will learn about commonalities and differences between countries in the field of social work and how these contextualise and influence living conditions. The students will explore social organisations, welfare systems and methods within social work. Throughout the course,

students will cooperate on cases that illustrate the phenomenon of social exclusion. Students are assigned to work with challenges related to social work with elderly people, adults or children and to compare the living conditions with two other countries than their own. During the course, the students take part in various activities in a virtual classroom together with students from different countries. These activities aim to enhance the students' communication skills and give a unique experience of working with students from different countries.

Please note that this compact e-course runs from September 19th to November 11th, 2022. It is mainly asynchronous with several only meetings usually at a convenient time for everyone.

You can select this course as two M51 courses (not Fallseminar) or as Flex benotet+unbenotet (intern or extern).

Questions? Please contact kati.schroeder@fh-potsdam.de for joining an info session July 26th, 2022 18:00 on Teams or any other questions.

Dozent: , Prof. Dr. Arne von Boetticher

M 54/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Donnerstag, 8:15 - 9:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

In diesem Seminar werden wir uns mit den im Kindes- und Jugendalter am häufigsten auftretenden Störungsbildern und Diagnosen beschäftigen. Ausgehend von einem kurzen Einblick in die Entwicklungspsychologie dieser Altersspanne, sollen bspw. (im ICD-10 gelistete) Diagnosen wie AD(H)S, emotionale Störungen im Kindesalter, Störungen des Sozialverhaltens, Depressionen, Essstörungen,

Suizidalität, Traumatisierungen, Depersonalisierungs- und Derealisierungsphänomene oder Borderline- Störungen näher betrachtet werden. Hier sind zwei Dinge für unsere Arbeit im Seminar wichtig, zum Einen, dass wir nicht vergessen, dass Kinder- und Jugendliche immer Teil eines sozialisatorischen Systems sind, welches es mit zu betrachten gilt und zum anderen der Blick auf die praktische Arbeit und das helfende System. Hierfür wird es interessant und wichtig sein, dass die Seminar*teilnehmerinnen eigene Beispiele aus ihrer praktischen Arbeit "mitbringen", die wir uns gemeinsam anschauen können. Diese Fallbeispiele (auch aus meiner eigenen Arbeit in der Praxis) werden für uns eine wichtige Säule zu Verständnis und Umgang mit diesen Störungsbildern darstellen.
Dozent: Prof. Dr. Lalenia Zizek

M 53, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 8:15 - 9:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Qualitätsmanagement - partizipativ gestalten

Was ist gute Soziale Arbeit und wer bestimmt, was gut ist? Dies diskutieren wir und füllen dabei die Begriffe Qualitätsmanagement und Partizipation mit Leben. Die verschiedenen Qualitätsdimensionen erschließen wir uns mit Praxisbeispielen und lernen, wie wir sie in unterschiedlichen Partizipationsmodellen umsetzen können. Eigene Praktikumserfahrungen finden in unserem Seminar viel Platz.

Zusätzlich erkunden wir mit dem Praxispartner GETEQ die Methode nueva (Nutzerinnen und Nutzer evaluieren), mit der die Qualität von sozialen Dienstleistungen für Menschen mit und ohne Behinderung gemessen werden soll. Das Besondere dabei: Die Evaluatorinnen und Evaluatoren haben

selbst Erfahrungen mit Betreuung und Assistenz.

Dozent: V. Prof.Dr. Marlene-Anne Dettmann

M 33a/33b/M 51/Flex, geblockte LV Präsenz, 6.-8.02.2023

Montag;Dienstag;Mittwoch, 9:00;9:00;9:00 - 18:00;18:00;18:00, 06 Feb 2023-12 Feb 2023
Raum: 5/024 - Semi

Family Group Conferencing (engl.)

Richard Chalmers is Daybreak manager at UK's leading national voluntary organisation focused entirely on the delivery of family group conferences (FGC). Richard's child welfare work offices are in Bournemouth and Poole, in the Royal Borough of Kensington and Chelsea using FGCs to address child care issues, delinquency and domestic violence. Richard has a background in the world of commerce, and also in residential social work. He has a special interest in advocacy to ensure that the voices of children are heard in their meeting. The course will be a conversational seminar teaching you about the philosophy and the techniques of family group conferencing.

Daybreak offers internships. In case you are interested in doing your mandatory internship in England, this class offers a great opportunity to talking directly to Richard.

Dozent: Richard Chalmers

M 54, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 25./26.11.2022

Samstag, 10:00 - 18:00, 24 Okt 2022-27 Nov 2022
Raum: 3/002 - Semi

Systemische Beratung und ihre Theorie

Systemische Beratung arbeitet ressourcen- und lösungsorientiert, sie erweitert die Möglichkeiten,

die Probleme treten in den Hintergrund. Im Seminar werden theoretische Grundlagen des systemischen Beratens erarbeitet, unterschiedliche Formate und Beratungssysteme durch die Teilnehmenden selbst erprobt. Anhand eigener Fälle werden die Studierenden die Relevanz systemischen Arbeitens für die Sozialarbeit erfahren und grundlegende systemische Fragetechniken ausprobieren und erlernen. Auch Visualisierungen und kleine Aufstellungen werden vorgestellt und angewandt.

Dozent: Dominik Sommer

M 53, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 6./7.1.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 24 Okt 2022-08 Jan 2023
Raum: 5/024 - Semi

Projektmanagement in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Projektmanagement in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft | Eine Einführung

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich. Dies erfordert eine rasche und gleichzeitig nachhaltige Anpassung der Einrichtungen und Unternehmen an die sich drastisch ändernden wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Für die Beschäftigten in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft bedeutet dies häufig Anpassung an neue Arbeitsabläufe und geänderte organisatorische Rahmenbedingungen. Projektmanagement ist eine geeignete Methode, um die Mitarbeiter zu beteiligen. Erfolgreich durchgeführtes Projektmanagement fördert die dauerhafte Akzeptanz der erarbeiteten Veränderungen und sorgt für einen nachhaltigen Erfolg der Maßnahmen in der jeweiligen sozialen Organisation. Der Begriff Projektmanagement beschreibt ein umfassendes Organisations- und Führungskonzept, das

es ermöglicht, komplexe Vorhaben termingerecht, kostengünstig und in hoher Qualität durchzuführen. Es enthält die Organisation und alle Werkzeuge zur Planung, Koordination, Steuerung und zum Controlling des angestrebten Vorhabens. Projektmanagement ist die methodische Gestaltung von Prozessen und ergänzt die Linienorganisation.

Exemplarisches Planen eines sozialen Projektes in Teamarbeit, Teilpräsentationen durch die Studierenden und Feedbacks

Themen: Definition von Projekten, Ablaufphasen eines Projekts, Vom Projektauftrag zur Projektplanung, Projektdokumentation, Kommunikationswege/Öffentlichkeitsarbeit, Moderierte Projektgruppensitzungen, u. a.

Lernziele: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Projektmanagement kennenzulernen und neben theoretische Grundlagen, anhand von praktischen Übungen erste Erfahrungen zu sammeln.

Dozent: Andreas M. Mende

M 53, geblockte LV Präsenz, 21./22.10.2022 + 13./14.1.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 17 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 5/024 - Semi

Nachhaltig Gründen: sozial, ökologisch, ökonomisch

Gemeinsam entwickeln wir einen Praxisleitfaden für die Gründung eines nachhaltig agierenden Unternehmens, wobei die zwei Modelle klassischer Businessplan und Business Model Canvas als "roter Faden" dienen. Die (eigene oder fiktive) Gründungsidee wird in den 17 sdgs verortet und daraus konzeptionell entwickelt. Aktuell angewandte Methoden und Theorien wie die theory of change,

Holokratie als Managementansatz für Sozialunternehmen, eine betriebswirtschaftliche Kalkulation und die Wirkungslogik als Messinstrument für den Erfolg eines Sozialunternehmens werden eingeführt und angewandt. Deutsche Rechtsformen werden auf Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten reflektiert. Abschließen soll der Kurs mit einem Pitch, nach dem das im Kurs entwickelte Geschäftskonzept mittels einem Bewertungssystem auf Nachhaltigkeit evaluiert wird. Praxisbeispiele sollen für den Transferprozess der theoretischen Gründungsidee in ein praktisches Unternehmenskonzept unterstützend wirken.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Prüfungsaufgabe: Durchführung eines Pitches in der letzten Sitzung anhand des Business Model Canvas, das während des Semesters ausgearbeitet wird, 2 SWS

Dozentin: Frau Annet Lommatzsch, ZE Gründungsservice & Managementqualifikationen, FH Potsdam
Dozent: Anett Lommatzsch

M 34/ M 54, geblockte LV Präsenz, 2./3.12.2022 + 6./7.1.2023

Samstag, 10:00 - 18:00, 28 Nov 2022-08 Jan 2023
Raum: 3/006 - Semi

Gesundheitswiss: Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen

Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen spielt mittlerweile eine sehr große Rolle. Das hängt zum einen damit zusammen, dass soziale Einrichtungen durch den demografischen Wandel stark vom Fachkräftemangel betroffen sind. Zum anderen sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit stark gefährdet an dem Burnout-Syndrom zu erkranken und dadurch langfristig auszufallen. Daher sind So-zialen

Einrichtungen in besonderer Weise dazu ge-zwungen, ein Gesundheitsmanagement aufzuba-u-en und praktizieren, um ihre Mitarbeitenden ge-sund zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund soll in dem Seminar der Frage nachgegangen werden, wer in sozialen Ein-richtungen tätig ist, welche Bedeutung das für das Gesundheitsmanagement hat und wie ein erfolg-reiches Gesundheitsmanagement in sozialen Ein-richtungen aussehen kann.

Dozent: Prof. Dr. Birgit Wiese

M 54/Flex, geblockte LV Präsenz, 21./22.10.2022 + 4./5.11.2022

Samstag, 10:00 - 18:00, 17 Okt 2022-06 Nov 2022

Raum: 3/104 - Semi

Asylum right from the sea to the city (engl.)

Asylum right from the sea to the city: The Mediterranean border, search and rescue operations and solidarity criminalization

The course "Asylum right from the sea to the city. The Mediterranean border, search and rescue operations, and solidarity criminalization" is a 28 academic hours in the Seminar format in an interdisciplinary approach.

The main teacher, Elena Fontanari, is a Postdoctoral researcher in Sociology (University of Milan) and conducts ethnographic research on refugees moving between Italy and Germany since 2011. The guest-teacher, Lucia Gennari, is a lawyer working on the protection of human rights for migrants and refugees in Italy. Lucia is engaged in the legal defence concerning search and rescue operations in the Mediterranean sea and concerning hotspots structures in south Italy.

The lessons will be structured as a dialogue between

two experts from different disciplines (juridical and socioanthropological) and different fields of knowledge production (academic and practitioner). Furthermore, we will have several guests expert in migration, asylum, and human rights fields working in search and rescue operation, at the southern EU borders, and in Berlin-Brandenburg. The main goal of the course is to deeply understand the complexity of the phenomenon of migration for asylum towards Europe. The focus is the Mediterranean sea, framed as the southern EU border space, and its connections with the northern European countries, specifically Germany and the regions of Brandenburg and Berlin.

Dozent: Dr. habil. Elena Fontanari, Lucia Gennari

M 33a/41d, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42. KW
Mittwoch, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Raum: 3/103 - Semi

Einzelhilfe und Fallarbeit

Ausgehend von der Geschichte und den grundlegenden Konzeptionen der Einzelfallhilfe werden einige klassische Phasenmodelle ausführlicher im Seminar behandelt. Dazu zählt die multiperspektivische Fallarbeit nach Müller und das Case Management. Viele praxisbezogene Rollenspiele machen die theoretischen Inhalte erfahrbar. Die Grundlagen der Gesprächsführung kommen dabei zu einer vertieften Anwendung. Das Erstgespräch, die Beziehungsgestaltung im Zwangskontext sowie Möglichkeiten einer ressourcenorientierten Diagnostik sind weitere Themenschwerpunkte.

Referat und Ausarbeitung

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

M 54, Seminar Online, 14-tägig, Beginn: 41. KW
Donnerstag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Gesundheit und Diversität

Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit ausgewählten und aktuellen Themen zu Gesundheit und Diversität. Was bedeutet Gesundheit für Alle unter der Perspektive von Social Justice und Diversity? Wir versuchen gemeinsam Zusammenhänge zwischen gesundheitlichen und diversen Lebensrealitäten herzustellen, gesundheitliche Normen infrage zu stellen sowie die Auswirkungen struktureller Diskriminierung auf die Gesundheit von Menschen (auch aus einer intersektionalen Perspektive heraus) zu reflektieren. Neben der Klärung von zentralen Begriffen zu Gesundheit und Diversität im Diskurs erfolgt die Diskussion um die Bedeutung eines diversitätsorientierten Handelns im Gesundheitsbereich und um die Möglichkeiten in der Sozialen Arbeit.

Dozent: Diana-Sandrine Kunis

M 41a, Seminar Online, keine Überschneidung mit
Mapspräsenz, 14-tägig
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Begleitetes Praktikum

Projektentwicklung (aus SS 2022)

Dozent: Prof. Dr. Alexandra Schmidt-Wenzel

M 51/M 54/Flex, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn:
41. KW
Mittwoch, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/001 - Semi

Häusliche Gewalt: Soziologische Theorien für die Fachpraxis

Häusliche Gewalt war und bleibt eins der zentralen Themen für die sozialen Berufe. Seit den Anfang der 1970er Jahren wurden viele Gesetze geändert, Frauenhäuser aufgebaut, und tabuisiertes Thema der

Beziehungsgewalt in die Öffentlichkeit gebracht - was unter anderen Dank der Forschung in diesem Gebiet passiert ist. Aber wo kommt häusliche Gewalt eigentlich her und wie wird sie beforscht? Der Kurs "Häusliche Gewalt: Soziologische Theorien für die Fachpraxis" bietet ein Überblick über dieses interdisziplinäre Forschungsfeld. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Begriffen und Theorien des Feldes auseinander zu setzen, sowie über die Ursachen und die Mechanismen der häuslichen Gewalt zu diskutieren. Bezug zu Praxis wird stets hergestellt: Studierende lernen, unterschiedliche Muster der häuslichen Gewalt zu erkennen und diskutieren anhand von vielen Fallvignetten und Praxisbeispielen, wie man den Betroffenen professionell helfen kann.

Dozent: Ksenia Meshkova

M 51, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/010 - Semi

Fallseminar

Im interdisziplinären Fallseminar sollen die Studierenden bezogen auf klassische Aufgabenstellungen der Sozialen Arbeit Problemlagen aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren. Dabei geht es um rechtliche als auch sozialen und systemischen Aspekte. Neben vorbereiteten Fällen aus dem Bereich der politischen Bildungsarbeit und Antidiskriminierungsarbeit haben die Studierenden die Möglichkeit, eigene Fälle aus ihren Praxiseinsätzen zu teilen und durch Methoden der kollegialen Beratung diskutieren zu lassen. Neben theoretischen und methodischen Inhalten ist dieses Fallseminar allen voran ein Raum des Erfahrungsaustausches mit und durch Kolleg:innen.

Dozent: Daniel Heinz

M 33a/M 41d/Flex, Seminar Online, Wöchentlich,
Beginn 41. KW
Donnerstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Selbstfürsorge

Selbstfürsorge in der sozialen Arbeit. Grundlagen der Konzepte Selbstpflege, Achtsamkeit, Empowerment, und Resilienz
Der Begriff Selbstfürsorge beinhaltet ein sorgsames Umgehen mit eigenen Bedürfnissen, Gefühlen und Ressourcen. In welcher Form können Ansätze der Selbstfürsorge für sich zu entwickeln werden? In dem Seminar werden Methoden und Ansätze der Selbstfürsorge vorgestellt. Auch werden auch Belastungsfaktoren, Glaubenssätze und Motivationen für die soziale Arbeit behandelt. Im zweiten Schritt werden Ansätze der Selbstfürsorge vorgestellt und kleine Übungen ausprobiert. Die Übungen sind natürlich freiwillig!

Referat

Dozent: Katja Stephan

M 51, Seminar Präsenz, 14-tägig, Beginn: 42. KW
Mittwoch, 10:15 - 13:45, 17 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 3/001 - Semi

Fallseminar

Multiperspektivisches Arbeiten gilt nach Burkhardt Müller als Bewältigungsstrategie für die Komplexität und Vernetztheit sozialarbeiterischer Herausforderungen. Im Seminar werden von den Studierenden eingebrachte Fälle akteurszentriert, rechtlich, ethisch, psychologisch und persönlich aufbereitet und beurteilt. Es werden Methoden erprobt, die multiperspektivische Einzel- und Teamarbeit fördern sowie systemische und psychodynamische Beratungsverfahren vertieft.

Dozent: Dominik Sommer

M 32/51/DD32, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 17 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/002 - Semi

Ethik der Sozialen Arbeit

Die Berufsethik und der (inter)nationale Ethische Kodex der Sozialen Arbeit gelten als wichtige Grundlage für die Praxis der Sozialen Arbeit. Hier ist der Auftrag (Tripelmandat) formuliert, wie u. a., dass Sozialarbeiter*innen die Autonomie der Klient_innen fördern und gegen jede Form von Diskriminierung zugunsten von Social Justice handeln sollen. In Bezug darauf werden wir uns im Seminar in folgende Bereiche vertiefen:

- o Bedeutung sozialarbeiterischer Ethik
 - o Ethischer Kodex und Berufsethik
 - o Zentrale Begriffe: Moral, Ethik, Moralphilosophie
 - o Philosophische Richtungen der Ethik: Antike, Moderne, Postmoderne
 - o Professionelle ethische Haltung in der Sozialen Arbeit
 - o Umgang mit ethischen Konflikten
 - o Bedeutung von Diversity in der Ethik
 - o Methoden ethischen Reflektierens und Argumentierens zugunsten eines professionell-ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit
- Neben der Auseinandersetzung mit ausgewählten und aktuellen Themen im Bereich der Ethik, wird es im Seminar auch um das Erproben ethischer Methoden gehen, um sie konkret in der sozialarbeiterischen Praxis anwenden zu können.

Dozent: Prof. Dr. Gudrun Perko

M 52, Projekt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/001 - Semi

Reallabor: Gesund und gewaltfrei aufwachsen in Potsdam-Mittelmark

Findet in Kooperation mit den Koordinatorinnen der Frühen Hilfen des Landkreises Potsdam-Mittelmark statt.

Gesund und gewaltfrei aufwachsen in Potsdam-Mittelmark

Frühe Hilfen umfassen eine Bandbreite präventiver Ansätze, um das gesunde und gewaltfreie Aufwachsen von Kindern zu ermöglichen. Kommunen und Landkreise gestalten dabei individuelle Angebote für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 passend für ihre Sozialräumen. In diesem Reallabor werden wir in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark die entsprechenden Angebote evaluieren und unsere Ergebnisse den Akteur:innen zur Weiterentwicklung ihrer Praxis direkt zur Verfügung einfließen lassen. Je nach Interessenlage der Studierenden vertiefen wir dabei einzelne Aspekte."

Dozent: Prof. Dr. Karsten Krauskopf

M 53, Vorlesung Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Freitag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/108 - HS

Sozialmanagement

Dozent: Matthias Schreckenbach

M 52, Projekt Präsenz/digital, Beginn: 41. KW,
Dienstag Präsenz 12.30 - 14.00 Uhr, Donnerstag
digital 14.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Reallabor: Gender im Kaukasus

Der Kaukasus ist eine von langen Traditionen geprägte Region, in der starke patriarchale Strukturen die Entwicklung gleichberechtigter

Beziehungen zwischen den Geschlechtern erschweren. Ziel des Reallabors ist der fachliche Austausch mit Kolleg:innen und Aktivist:innen der beteiligten Länder über die Möglichkeiten der Sozialen Arbeit, Gendergerechtigkeit im Alltag und den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen herzustellen. Geprüft werden soll das Potential der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession für erfolgreiche Prozesse von Empowerment, Emanzipation und Community Organizing.

Dafür treffen die Teilnehmenden des Reallabors bei wöchentlichen Onlineseminaren mit Kolleg:innen und Expert:innen aus dem Nord- und Südkaukasus zu einem fachlichen Austausch zusammen. Während zweier Begegnungsreisen nach Potsdam und in den Kaukasus lernen die Teilnehmenden zudem zivilgesellschaftliche Projekte aus der Frauen- und Menschenrechtsarbeit kennen.

Voraussetzungen: Gute Sprachkenntnisse in Englisch. Russisch und kaukasische Sprachen sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Das Reallabor wird mit Mitteln aus dem Auswärtigen Amt gefördert. Die Reisekosten in den Kaukasus können voraussichtlich darüber gedeckt werden. Zusätzlich zu den 90minütigen Onlinetreffen kommt das Reallabor wöchentlich zu weiteren 90 Minuten in Präsenz zusammen.

Dozent: Dr. Marit Cremer

M 41b, Seminar Online, 14-tägig, Beginn: 41. KW
Donnerstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Supervision (aus SS 2022)

Dozent: Anja Gaied-Büttermann

M 51/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Freitag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/002 - Semi

Interkulturelle Pädagogik: Konzepte und Spannungsfelder

Unter interkultureller Pädagogik versteht jemensch eine Vielzahl an Konzepten innerhalb der Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung, die das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen verschiedener kultureller Herkunft fördern sollen. Aber welches Verständnis von Kultur wird in diesen Konzepten vermittelt? Welche Konzepte gibt bis heute? Welche Herausforderungen entstehen in der Praxis, wenn wir heute in der Sozialen Arbeit über Interkulturelle Pädagogik sprechen? Wie wird Diversität in diesen Konzepten gesehen? Mit diesen und anderen wichtigen Fragen werden wir uns im Seminar beschäftigen.

Dozent: Tamine Zarif

M 54/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/106 - Semi

Gemeindenaher psychiatrischer Pflichtversorgung

Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen, Zielgruppen und Hilfeformen der psychiatrischen Pflichtversorgung (inklusive der notwendigen Verfahren, Rechtsgrundlagen und des Leistungsrechts). Das Handlungswissen wird anhand theoretischer Grundlagen sowie durch Fallbeispiele aus der Praxis vermittelt. Neben einem Überblick über psychiatrische Krankheitsbilder und das aktuelle Versorgungssystem wird der Bereich der Kriseninterventionen inklusive der ggf. notwendigen Eingriffe in die freiheitlichen Rechte der Betroffenen diskutiert.

Ziel der Veranstaltung ist, neben dem Erwerb der rechtlichen Grundlagen des bestehenden Versorgungssystems, die Reflexion der Handlungsmöglichkeiten der sozialpädagogischen Fachkräfte und der Umgang mit Zwangskontexten. Weiterhin werden die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit aufgezeigt.

Zusätzliche Literaturempfehlung: Clausen, J. und Eichenbrenner, I.: Soziale Psychiatrie, 2. Auflage, (Kohlhammer)

Dozent: David Deter

M 52*PBew, Projekt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Dienstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/006 - Semi

Reallabor: Bewegungs-, sport- und erlebnisbezogene Soziale Arbeit

In diesem Reallabor verfolgen wir das Ziel, die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen bewegungs-, sport- und erlebnisbezogener Angebote Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis zu erkunden. In den letzten Jahren zeigen sich deutliche Entwicklungen, dass sich Einsatz und Nutzung dieser Angebote in den verschiedenen Handlungsfeldern von Sozialer Arbeit quanti-tativ ausweiten und auch qualitativ strukturierter im professionellen Alltagshandeln von So-zialer Arbeit umgesetzt werden. Das Projekt wird so aufgebaut sein, dass wir Bewegung, Sport und Erlebnis in Theorie und Praxis auch selbst begegnen, mit kleinen Exkursionen, Besuchen bei Praxisträgern und eigen-ten Projekten, die sich die Studierenden mit eigenen Präferenzen selbst erschließen. So setz-ten sich die konkreten Projekte aus dem vergangenen Semester auseinander mit Wildnis- und Erlebnispädagogik mit Kindern und Jugendlichen, Trendsportarten in der Jugendarbeit,

Entspannungsübungen als Teil von Schulsozialarbeit und Spielpädagogik mit Erwachsenen. In der ersten Phase des Reallabors erarbeiten wir uns theoretische Grundlagen, um später darauf aufbauend Projekte mit ihren Zielen und Aufgaben innerhalb des Reallabors festlegen zu können. In der zweiten Phase bilden wir themenspezifische Arbeitsgruppen zu unter-schiedlichen Handlungsfeldern. In der dritten Phase werden die gewonnenen Erkenntnisse zusammengetragen, Hausarbei-ten bezogen auf Ziel- und Aufgabenstellung des Reallabors vorbereiten und umsetzen. Im besten Falle wird es möglich sein, auch Träger aus der Projektlaufzeit einzuladen, um ihnen unsere innovativen Ergebnisse vorzustellen. Vor dem Hintergrund der immer noch nicht überwundenen Pandemie müssen wir uns aller-dings auch darauf einstellen, dass es einen deutlich reduzierteren Anteil an Praxisbegehun-gen und Exkursionen geben kann. Wie das Reallabor mit einer solchen Situation umgehen wird, müssen wir dann gemeinsam besprechen und festlegen.

Dozent: Andreas Klose

M 51, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Fallseminar

Das Seminar vermittelt theoretische und methodische Grundlagen zur multiperspektivischen Fallarbeit. Die Teilnehmenden nehmen unterschiedliche Perspektiven auf einen Fall ein und lernen die verschiedenen Phasen der multiperspektivischen Fallarbeit nach Burkhard Müller kennen. Ihre praktische Anwendung wird anschließend anhand von Fallbeispielen geübt.

Dozent: Pauline Dalla-Marta

M 52, Projekt Präsenz, 1. Termin 11.10.22, Kernzeit 12.30 - 14.00 Uhr, individuelle Terminabsprachen möglich

Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Reallabor Studierende: Strategien und Notwendigkeiten einer innovativen Altenhilfe im Sozialraum (Ersttermin)

Du bist nie zu alt um glücklich zu sein!

Strategien und Notwendigkeiten einer innovativen Altenhilfe im Sozialraum

In diesem Reallabor werden die Grundlagen und Ressourcen des Sozialraums Ahrensfelde in Marzahn durch Befragungen und Beobachtungen analysiert um dann gemeinsam mit den Akteur*innen der Altenhilfe und den aktiven Älteren ein Konzept zur Aktivierung neuer Älterer Akteure im Projekt "Gemeinsam statt einsam" zu entwickeln.

Dozent: Katja Stephan

M 52*PHzE, geblockte LV Präsenz, Ersttermin in Präsenz 11.10.22, 12.30 Uhr, Kernzeit 12.30 - 14.00 Uhr, individuelle Terminabsprachen möglich

Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Raum: 3/002 - Semi

Reallabor Studierende: Risikoanalyse in einer stationären Einrichtung der Jugendhilfe

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (2021) sieht vor, dass Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ein Schutzkonzept (sexualisierte) Gewalt vorlegen. Die Ev. Jugendhilfe Geltow, eine große stationäre Einrichtung, wird für ihr Schutzkonzept eine Risikoanalyse für die Wohngruppen vornehmen. Unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen soll eine Einschätzung vorgenommen werden, wie sicher die Lebensorte der Kinder/Jugendlichen sind und ob (strukturelle) Nachschärfungen nötig sind. Im Rahmen eines Studienabors(?) werden die Studierenden die

Risikoanalyse vorbereiten, durchführen und auswerten.

Marie Dulle/Matthias Schreckenbach

Dozent: Marie Dulle

M 33a/33b/M 51/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Mittwoch, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/108 - Semi

Kinderrechte und Jugendbeteiligung

In nahezu jedem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit sieht man sich mit dem Thema Beteiligung konfrontiert. Wie kann man Beteiligung im eigenen (Wunsch-)Arbeitsfeld ganz praktisch umsetzen? Welche Akteur*innen der Beteiligungslandschaft gibt es in Potsdam?

Beteiligung ist ein ganz zentrales Kinderrecht. Darüber hinaus gibt es noch weitere spannende Kinderrechte. Lassen Sie uns das Jubiläum "30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland" nutzen, um uns einige davon spielerisch genauer anzuschauen.

Ziele des Seminars sind, dass Sie

1. einen Einblick in Beteiligungspraxis bekommen, Methoden für die eigene Arbeit mitnehmen, eventuell sogar praktisch erproben und
2. die wichtigsten Kinderrechte kennenlernen und eine Idee davon bekommen, wie Sie zu dem Thema mit Ihren Dialoggruppen arbeiten können.

Als ehemalige Absolventin des BA Soziale Arbeit an der Fachhochschule Potsdam, staatlich anerkannte Erzieherin und Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendbüro Potsdam (Stadtjugendring Potsdam e.V.) freue ich mich auf ein spannendes Seminar mit Ihnen und Euch.

Dozent: Sylvia Swierkowski

M 52, Projekt Präsenz/digital, Beginn: 41. KW, Dienstag Präsenz 12.30 - 14.00 Uhr, Donnerstag digital 14.00 - 15.30 Uhr

Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/103 - Semi

Reallabor: Gender im Kaukasus

Der Kaukasus ist eine von langen Traditionen geprägte Region, in der starke patriarchale Strukturen die Entwicklung gleichberechtigter Beziehungen zwischen den Geschlechtern erschweren. Ziel des Reallabors ist der fachliche Austausch mit Kolleg:innen und Aktivist:innen der beteiligten Länder über die Möglichkeiten der Sozialen Arbeit, Gendergerechtigkeit im Alltag und den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen herzustellen. Geprüft werden soll das Potential der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession für erfolgreiche Prozesse von Empowerment, Emanzipation und Community Organizing.

Dafür treffen die Teilnehmenden des Reallabors bei wöchentlichen Onlineseminaren mit Kolleg:innen und Expert:innen aus dem Nord- und Südkaukasus zu einem fachlichen Austausch zusammen. Während zweier Begegnungsreisen nach Potsdam und in den Kaukasus lernen die Teilnehmenden zudem zivilgesellschaftliche Projekte aus der Frauen- und Menschenrechtsarbeit kennen.

Voraussetzungen: Gute Sprachkenntnisse in Englisch. Russisch und kaukasische Sprachen sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Das Reallabor wird mit Mitteln aus dem Auswärtigen Amt gefördert. Die Reisekosten in den Kaukasus können voraussichtlich darüber gedeckt werden.

Zusätzlich zu den 90minütigen Onlinetreffen kommt das Reallabor wöchentlich zu weiteren 90 Minuten in Präsenz zusammen.

Dozent: Dr. Marit Cremer

M 52*PKon, Projekt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW

Dienstag, 12:30 - 16:00, 17 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/002 - Semi

Reallabor: Konfliktbearb.in der Sozialen Arbeit: Diversity orientierte Mediation

In der Sozialen Arbeit haben wir es häufig mit Konflikten zu tun: unter Sozialarbeitenden, mit dem Träger, mit den Menschen, mit denen wir arbeiten etc. Ziel des Reallabors ist es, dass Sie Konflikte professionell bearbeiten und lösen können. Dafür bedarf es Wissen (Konflikttheorien, systemische Konfliktanalyse etc.), Haltung (Neutralität, nicht polarisierende, anerkennende Zugewandtheit etc.) und Können (professionelle Begleitung der Konfliktparteien), das im Reallabor vermittelt wird. Sie lernen im Zuge dessen die Mediation als eine Methode der Sozialen Arbeit kennen: die klassische und die Diversity orientierte Mediation als "Königin" der Konfliktlösungsmethoden. Anhand von realen Konfliktfällen aus der Sozialen Arbeit üben Sie, diese Formen der Mediation professionell durchzuführen. Dafür werden Sie in Mediations-Peer-Groups Konfliktfälle zu lösen üben und im Reallabor einbringen. Bringen Sie also Lust mit, Mediator*innen und Konfliktparteien zu spielen. In einem zweiten Schritt wird es darum gehen, ein gemeinsames Produkt herzustellen: z. B. Forschung, Kartenset, Reader, Video

zur Diversity orientierten Mediation (das werden wir gemeinsam besprechen).

Exkursionen zu einschlägigen Stellen (wie Beratungsstellen zum "Opfer/Täter-Ausgleich", Konfliktthaus e.V., Treffpunkt Freizeit - ein Ort zum Entdecken), aber auch zu anderen sozialarbeiterischen Einrichtungen (hier mit der Frage, wie Konflikte ausgetragen und gelöst werden) sollen das vor Ort gelernte und geübte durch die sozialarbeiterische Praxis vertiefen. Das Reallabor

kooperiert mit dem KonfliktHaus e.V. (verschiedenste Angebote und Möglichkeit für ein Praktikum) und dem Institut Social Justice und Diversity (Entwicklung der Diversity orientierten Mediation); weitere Kooperationen werden im Verlauf des Projektes erfolgen.

Bei entspr. Voraussetzungen erhalten Sie in diesem Reallabor zusätzlich zu der Abschlussnote und den Credits ein urkundlich beglaubigtes Zertifikat zur "Konfliktbearbeitung in der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Diversity orientierte Mediation".

Dozent: Prof. Dr. Gudrun Perko

M 52*PHzE, Projekt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Dienstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/024 - Semi

Reallabor: Professionelle Beziehungen gestalten

Vertrauensvolle, authentische und wertschätzend-empathische Arbeitsbeziehungen sind das Fundament für gelingende Hilfeprozesse in der Sozialen Arbeit. Um Kontakte mit Klient_innen entsprechend gestalten zu können, ist eine kontinuierliche Selbstreflexion notwendig: Wie wirke ich auf die Hilfeempfänger_innen? Was kommt bei den Adressat_innen an? Wie werde ich wahrgenommen? Was sind die Hintergründe meiner Interaktionsmuster? In diesem Projekt lernen sie systemische und humanistisch-erfahrungsorientierte Methoden und Techniken kennen, die eine Auseinandersetzung mit den oben genannten Fragen ermöglichen. Ausgehend von ausgewählten Praxissituationen entwickeln und optimieren Sie Ihre Gesprächsführungs- und Reflexionskompetenzen.

Insbesondere geht es um die "Gestalttherapie" (Perls) und die "Systemische Interaktionstherapie

(SIT)" (Biene). Mit diesen Ansätzen ist es möglich, problemerzeugende oder -stabilisierende Beziehungsmuster zwischen Helfenden und Klient_innen zu analysieren und zu bearbeiten.

Zu Beginn des Projekts arbeiten wir mit der Gestaltakademie von "Irgendwie Anders" zusammen. Im weiteren Verlauf kooperieren wir mit dem freien Träger socianos (Kinder- und Jugendhilfe Berlin), der uns ermöglicht, die eingeübten Methoden und Techniken in der Praxis zu erproben.

Wichtiger Hinweis:

Sie üben und reflektieren sich in diesem Projekt kontinuierlich in Rollenspielen und erhalten Feedback von den anderen Teilnehmer*innen und den Kooperationspartner*innen.

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

M 52, Projekt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Dienstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/211 - Semi

Reallabor: Sozialarbeit mit System: Systemische Beratung und Systemtheorie

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die systemische Beratungshaltung zu erlernen sowie Soziale Arbeit durch Systemtheorie zu reflektieren. Im ersten Baustein des Seminars werden grundlegende Techniken des systemischen Beratens erprobt und erlernt, Teilnehmende werden sich so ein eigenes Methodenrepertoire aufbauen und die Schwerpunkte ihrer Beratungsarbeit festsetzen (Berater*innenprofil). Die Seminargruppe wird der Ort des lernenden Erfahrungsaustauschs und des Feedbacks sein. Gleichzeitig schlagen wir erste Brücken zur Systemtheorie, machen sie dadurch erfahrbar. Im zweiten Baustein werden Grundbegriffe der Systemtheorie nach Luhmann erarbeitet. Wir

werden uns mit Schlüsseltexten der Systemtheorie und Aktionsforschung auseinandersetzen und sie in Bezug auf sozialarbeiterisches Handeln befragen. Ziel ist es im Stil des forschenden Lernens einen theoretischen Reflexionsbaukasten zu entwickeln, der praxisrelevante Standortbestimmungen aus der Systemtheorie heraus erlaubt und einen angemessenen Umgang mit sozialen Systemen (bspw. Familien, Wohngruppen, Teams, Träger- oder Ämterssysteme) und ihren Problemlagen ermöglicht. Der beraterische und der theoretische Baustein münden dann in die Frage, wo und inwieweit die erworbenen Fähigkeiten und Erkenntnisse im praktischen Feld der Beratung und Sozialarbeit nützlich sein und dort erprobt werden können. Im Sinn der systemischen Prozessorientierung darf sich dieser dritte Baustein des Praxistransfers Schritt für Schritt zeigen. Er wird, je nach Ziel und Interesse, in Gruppen oder einzeln umgesetzt. Das gesamte Seminarteam ist hier wieder der zentrale Ort der Reflexion und des Feedbacks. Im vierten Baustein werden die Praxiserfahrungen und Interventionsstrategien ausgewertet.

Dozent: Dominik Sommer

M 52, Projekt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Dienstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 5/102 - Semi

Reallabor: Selbsthilfe im Kontext von Sucht, Strafvollzug und Haftentlassung

In diesem Reallabor beschäftigen wir uns theoretisch und empirisch mit den Zusammenhängen von Sucht und Delinquenz im Kontext des Strafvollzugs für Erwachsene. Wir untersuchen ein aufsuchendes Angebot der Suchthilfe für straffällig gewordene Menschen in der Haft und nach der Haftentlassung. Mithilfe von Zugängen qualitativer Sozialforschung fragen wir, wie verschiedene Beteiligte das Angebot der

Suchthilfe wahrnehmen und welche Spannungsfelder und Herausforderungen sich dabei im Handlungsfeld des Strafvollzugs zeigen. Das Reallabor wird umgesetzt im Rahmen einer Praxisbegleitforschung in Kooperation mit Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Dozent: Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai

M 52, Projekt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 12:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/010 - Semi

Reallabor: Soziale Arbeit bei Straffälligkeit, Überschuldung sowie bei "besond. sozialen Schwierigkeiten"

Das Reallabor beschäftigt sich mit Sozialer Arbeit bei Straffälligkeit, Überschuldung sowie bei "sozialen Schwierigkeiten" i.S.d. §§ 67ff. SGB XII. Der Blick auf das Thema Überschuldung nimmt dabei diese Problemlage als Querschnittsthema wahr, die in vielen Feldern der Sozialen Arbeit eine Rolle spielt, besonders in der Arbeit mit Straffälligen, Obdachlosen sowie in der Drogenhilfe. Gleichzeitig werden die Problemlagen Wohnungs- und Obdachlosigkeit sowie Straffälligkeit in den Blick genommen. Die Studierenden finden eigenständig Praxispartner, bei denen sie auch die geforderten Praxisstunden erbringen können und entwickeln in Arbeitsgruppen eigenständig geeignete Projektvorhaben mit Anwendungs- und Lösungsorientierung aus den genannten Bereichen. Diese können sich an Träger und Beratungsstellen der Region in den genannten Arbeitsfeldern, aber auch z.B. an Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, an Schulen oder Bildungsträger richten. Dabei suchen die Studierenden den Kontakt mit den jeweiligen gesellschaftlich relevanten Akteuren. Die Projekte können u.a. gerichtet sein auf Erstellung von

Inhalten für die Webseite, Beratung und Information, Prävention, Aus- und Fortbildung o.ä. Eingebunden werden können auch Medien und Informationstechnologien bis hin zur Entwicklung einer App. Denkbar sind ferner Erhebungen o.ä. In den gemeinsamen Veranstaltungen werden in seminaristischem Unterricht grundlegende Kenntnisse zu den Arbeitsfeldern Überschuldung und Straffälligenhilfe vermittelt und die Projektvorhaben besprochen.
Dozent: Prof. Dr. Claus Richter

M 54, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/101 - Semi

Recht der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX)

Das Rehabilitationsrecht, maßgebliche Grundlage für die soziale und berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen, wird im Seminar im Diskurs und anhand von Übungsfällen von erschlossen:
Ziele, Grundbegriffe und Grundsätze, Koordinierung der Leistungen, die Leistungsgruppen (medizinische/ berufliche Reha, Teilhabe an Bildung und Soziale Teilhabe), zuständige Träger und Voraussetzungen, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung und das "Persönliche Budget".

Die Teilnehmer*innen sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, Bedarfe von Menschen mit Behinderungen den verschiedenen Leistungsgruppen des SGB IX und dem zuständigen Reha-Träger zuordnen und dabei einschätzen zu können, inwieweit Leistungen beansprucht und wie Leistungsberechtigte dabei unterstützt werden können.
Empfohlene Literatur:
von Boetticher, A./ Kuhn-Zuber, G. (2021):

Rehabilitationsrecht - ein Studienbuch für soziale Berufe, 2. Auflage, Nomos-Verlag, 24,90 , benotete PL: schriftliche Ausarbeitung zu 3 von 5 angebotenen Aufgaben mit je ca. 3 Seiten, aktive Teilnahme: schriftliche Ausarbeitung zu einer von den o.g. 5 angebotenen Aufgaben
Dozent: Prof. Dr. Arne von Boetticher

M 61, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Freitag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 3/103 - Semi

Wissenschaftliches Arbeiten

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die mit dem Verfassen Ihrer BA-Arbeit beschäftigt sind. Wie Sie ein Thema finden, eine Fragestellung und These entwickeln, eine Gliederung erstellen und was beim Zitieren zu beachten ist, sind die Schwerpunkte in diesem Kurs.

Entlang Ihrer konkreten Forschungsvorhaben tauchen Sie in die Welt des wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Dozent: Prof. Dr. Andrea Schmidt

M 51, geblockte LV Präsenz, Ersttermin 25.11.22, 14-17 Uhr, Exkursion 9.12. 14 Uhr - 11.12.22 15 Uhr, Zeitgleich mit Fallseminar M. Pifke
Freitag, 14:00 - 17:00, 21 Nov 2022-27 Nov 2022

Fallseminar, Ersttermin

Wie wird ein Fall zum Fall? Welche Dynamiken entstehen beim Zusammentreffen der beteiligten Akteur:innen und wie wirken sich diese auf die Kommunikation untereinander aus? Wie reagieren Professionelle verschiedener Disziplinen auf Unklarheiten und Widersprüche innerhalb der Lebenswelten der Adressat:innen?
Wir wollen ein Experiment wagen, um diesen und

anderen Fragen nachzugehen!

Im Rahmen des Interdisziplinären Fallseminars

möchten wir zu einem interaktiven Planspiel einladen: In den unterschiedlichen Rollen von Jugendamt, Familie, Leistungsträger, Schule, Kita, Quartiersmanagement, Therapeut:innen, u. a. wollen wir an einem Wochenende ein Jugendhilfe-Szenario gestalten. Dabei wird es sowohl Hilfekonferenzen, Helferrunden, fachliche Reflexionsräume als auch unvorhergesehene Ereignisse, Krisen, Interventionen und Notfallpläne geben.

Im Rahmen des Planspiels werden die im Studium erlernten Kompetenzen und Fähigkeiten eingesetzt und ausprobiert. Dazu gehören die Gestaltung von Beratungsgesprächen, die Anwendung von Instrumenten der Fallarbeit, die Einschätzung des Kindeswohls sowie der praxisbezogene Einsatz von rechtlichem und organisationsbezogenem Wissen etc. Durch das interaktive Format des Planspiels wird somit ein praxisnaher Einblick in die multiperspektivische Fallarbeit ermöglicht.

Die Veranstaltung findet als Exkursion mit zwei Übernachtungen von Freitag, den 9.12. bis Sonntag, den 11.12.2022 im SFBB (Jagdschloss Glienicke) statt.

Die Veranstaltung umfasst neben dem Planspiel-Wochenende einen Vorbereitungstermin am Freitag, den 25.11.2022, 14:00 - 17:00 Uhr. Die verbindliche Teilnahme an allen Terminen ist in diesem Format unerlässlich und somit verpflichtend.

Für die Exkursion ist ein Selbstkostenbeitrag von 35,00 EUR erforderlich.

Dozent: Torsten Hoppe

M 51, geblockte LV Präsenz, Ersttermin 25.11.22, 14-17 Uhr, Exkursion 9.12. 14 Uhr - 11.12.22 15 Uhr, zeitgleich mit Fallseminar T. Hoppe

Freitag, 14:00 - 17:00, 21 Nov 2022-27 Nov 2022

Fallseminar, Ersttermin

Wie wird ein Fall zum Fall? Welche Dynamiken entstehen beim Zusammentreffen der beteiligten Akteur:innen und wie wirken sich diese auf die Kommunikation untereinander aus? Wie reagieren Professionelle verschiedener Disziplinen auf Unklarheiten und Widersprüche innerhalb der Lebenswelten der Adressat:innen?

Wir wollen ein Experiment wagen, um diesen und anderen Fragen nachzugehen!

Im Rahmen des Interdisziplinären Fallseminars möchten wir zu einem interaktiven Planspiel einladen: In den unterschiedlichen Rollen von Jugendamt, Familie, Leistungsträger, Schule, Kita, Quartiersmanagement, Therapeut:innen, u. a. wollen wir an einem Wochenende ein Jugendhilfe-Szenario gestalten. Dabei wird es sowohl Hilfekonferenzen, Helferrunden, fachliche Reflexionsräume als auch unvorhergesehene Ereignisse, Krisen, Interventionen und Notfallpläne geben.

Im Rahmen des Planspiels werden die im Studium erlernten Kompetenzen und Fähigkeiten eingesetzt und ausprobiert. Dazu gehören die Gestaltung von Beratungsgesprächen, die Anwendung von Instrumenten der Fallarbeit, die Einschätzung des Kindeswohls sowie der praxisbezogene Einsatz von rechtlichem und organisationsbezogenem Wissen etc. Durch das interaktive Format des Planspiels wird somit ein praxisnaher Einblick in die multiperspektivische Fallarbeit ermöglicht.

Die Veranstaltung findet als Exkursion mit zwei Übernachtungen von Freitag, den 9.12. bis Sonntag, den 11.12.2022 im SFBB (Jagdschloss Glienicke) statt.

Die Veranstaltung umfasst neben dem Planspiel-Wochenende einen Vorbereitungstermin am Freitag, den

25.11.2022, 14:00 - 17:00 Uhr. Die verbindliche Teilnahme an allen Terminen ist in diesem Format unerlässlich und somit verpflichtend.

Für die Exkursion ist ein Selbstkostenbeitrag von 35,00 EUR erforderlich.

Aktive Teilnahme, Präsentation, Reflexion (Lerntagebuch)

Dozent: Michael Pifke

M 54, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Vertiefung klinische Psychologie 1 - Affektive -und Angststörungen

Dieses Seminar vermittelt vertiefend zur Vorlesung grundlegendes Wissen über Störungsbilder und -modelle sowie Interventionsansätze, die Ihnen in der sozialarbeiterischen Praxis begegnen. Im Wintersemester werden dabei affektive Störungen (unipolare und bipolare Depressionen), Angst- (generalisierte Angststörung, Panikstörung, soziale Phobie), Zwangsstörungen, Anpassungs- und Arbeitsstörungen in den Blick genommen. Kurze Input-Referate der Teilnehmenden werden uns Konzepte und Modelle an die Hand geben, mit denen wir dann anhand von Fallbeispielen unser Nachdenken über psychisches Leid und Krankheitsbilder weiterentwickeln.

Dieses Seminar thematisiert dem Inhalt entsprechend schwierige und potentiell belastende Themen, auch Suizid. Diese Themen sind Realität in der Tätigkeit von Sozialarbeiter:innen und werden im Seminar offen thematisiert und reflektiert. Das Seminar bietet keinen Ort, um eigene akute Krisen der Teilnehmenden zu thematisieren. In diesem Seminar werden keine therapeutischen Kompetenzen vermittelt oder geübt.

Dozent: Prof. Dr. Karsten Krauskopf

M 54/Flex, geblockte LV Präsenz, 21./22.10.2022 + 4./5.11.2022

Freitag, 14:30 - 20:30, 17 Okt 2022-06 Nov 2022

Raum: 3/104 - Semi

Asylum right from the sea to the city (engl.)

Asylum right from the sea to the city: The Mediterranean border, search and rescue operations and solidarity criminalization

The course "Asylum right from the sea to the city. The Mediterranean border, search and rescue operations, and solidarity criminalization" is a 28 academic hours in the Seminar format in an interdisciplinary approach.

The main teacher, Elena Fontanari, is a Postdoctoral researcher in Sociology (University of Milan) and conducts ethnographic research on refugees moving between Italy and Germany since 2011. The guest-teacher, Lucia Gennari, is a lawyer working on the protection of human rights for migrants and refugees in Italy. Lucia is engaged in the legal defence concerning search and rescue operations in the Mediterranean sea and concerning hotspots structures in south Italy.

The lessons will be structured as a dialogue between two experts from different disciplines (juridical and socioanthropological) and different fields of knowledge production (academic and practitioner). Furthermore, we will have several guests expert in migration, asylum, and human rights fields working in search and rescue operation, at the southern EU borders, and in Berlin-Brandenburg. The main goal of the course is to deeply understand the complexity of the phenomenon of migration for asylum towards Europe. The focus is the Mediterranean sea, framed as the southern EU border space, and its connections with the northern European countries, specifically Germany and the regions of Brandenburg and Berlin.

Dozent: Dr. habil. Elena Fontanari, Lucia Gennari

M 53, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 + 6./7.1.2023

Freitag, 14:30 - 20:30, 24 Okt 2022-08 Jan 2023

Raum: 5/024 - Semi

Projektmanagement in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Projektmanagement in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft | Eine Einführung
Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich. Dies erfordert eine rasche und gleichzeitig nachhaltige Anpassung der Einrichtungen und Unternehmen an die sich drastisch ändernden wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Für die Beschäftigten in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft bedeutet dies häufig Anpassung an neue Arbeitsabläufe und geänderte organisatorische Rahmenbedingungen. Projektmanagement ist eine geeignete Methode, um die Mitarbeiter zu beteiligen. Erfolgreich durchgeführtes Projektmanagement fördert die dauerhafte Akzeptanz der erarbeiteten Veränderungen und sorgt für einen nachhaltigen Erfolg der Maßnahmen in der jeweiligen sozialen Organisation. Der Begriff Projektmanagement beschreibt ein umfassendes Organisations- und Führungskonzept, das es ermöglicht, komplexe Vorhaben termingerecht, kostengünstig und in hoher Qualität durchzuführen. Es enthält die Organisation und alle Werkzeuge zur Planung, Koordination, Steuerung und zum Controlling des angestrebten Vorhabens. Projektmanagement ist die methodische Gestaltung von Prozessen und ergänzt die Linienorganisation.

Exemplarisches Planen eines sozialen Projektes in Teamarbeit, Teilpräsentationen durch die Studierenden und Feedbacks

Themen: Definition von Projekten, Ablaufphasen eines Projekts, Vom Projektauftrag zur Projektplanung, Projektdokumentation, Kommunikationswege/Öffentlichkeitsarbeit,

Moderierte Projektgruppensitzungen, u. a.

Lernziele: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Projektmanagement kennenzulernen und neben theoretische Grundlagen, anhand von praktischen Übungen erste Erfahrungen zu sammeln.

Dozent: Andreas M. Mende

M 51/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Diskriminierung widerstehen lernen/Argumentationstraining

Menschenfeindliches und diskriminierendes Verhalten kann uns in allen gesellschaftlichen Bereichen begegnen. Für viele Kinder und Jugendliche gehört Diskriminierung zum Alltag. Auch für die Praxis in der Sozialen Arbeit ist es wichtig zu lernen, wie wir auf eine nicht-unterdrückerische aber klare Weise diesem Verhalten begegnen und zusätzlich den Betroffenen Jugendlichen positive Identifikationserfahrungen in den Einrichtungen der Sozialen Arbeit und in der Gesellschaft ermöglichen können. In dieser Veranstaltung wird es also einerseits um theoretische Konzeptionalisierungen von Diskriminierung gehen, um ein theoretisches Grundverständnis über die Funktionen und Wirkmächtigkeiten zu entwickeln. Gleichzeitig wollen wir uns im Rahmen des Seminars einer theoretischen Reflexion verschiedener Methoden und Ansätze für eine diskriminierungskritische Soziale Arbeit widmen, die es ermöglichen, Ausgrenzungen entgegenzutreten.

Dozent: Patrick Weinz

M 53, geblockte LV Präsenz, 21./22.10.2022 +
13./14.1.2023
Freitag, 14:30 - 20:30, 17 Okt 2022-15 Jan 2023
Raum: 5/024 - Semi

Nachhaltig Gründen: sozial, ökologisch, ökonomisch

Gemeinsam entwickeln wir einen Praxisleitfaden für die Gründung eines nachhaltig agierenden Unternehmens, wobei die zwei Modelle klassischer Businessplan und Business Model Canvas als "roter Faden" dienen. Die (eigene oder fiktive) Gründungsidee wird in den 17 sdgs verortet und daraus konzeptionell entwickelt. Aktuell angewandte Methoden und Theorien wie die theory of change, Holakratie als Managementansatz für Sozialunternehmen, eine betriebswirtschaftliche Kalkulation und die Wirkungslogik als Messinstrument für den Erfolg eines Sozialunternehmens werden eingeführt und angewandt. Deutsche Rechtsformen werden auf Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten reflektiert. Abschließen soll der Kurs mit einem Pitch, nach dem das im Kurs entwickelte Geschäftskonzept mittels einem Bewertungssystem auf Nachhaltigkeit evaluiert wird. Praxisbeispiele sollen für den Transferprozess der theoretischen Gründungsidee in ein praktisches Unternehmenskonzept unterstützend wirken.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme,
Prüfungsaufgabe: Durchführung eines Pitches in der letzten Sitzung anhand des Business Model Canvas, das während des Semesters ausgearbeitet wird, 2 SWS

Dozentin: Frau Annet Lommatzsch, ZE Gründungsservice & Managementqualifikationen, FH Potsdam
Dozent: Anett Lommatzsch

M 54/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Kommunikationstheorien

Verbale und nonverbale Kommunikation ist die Grundlage der menschlichen Interaktion und somit eine wesentliche Ressource der sozialen Arbeit für die Interaktion mit Klient*innen, Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen. Was heißt eigentlich Kommunikation? Welche Konzepte gibt es in Soziologie, Psychologie, Kommunikations- und Informationswissenschaften, um Kommunikation zu beschreiben? Wie unterscheidet sich Face-to-Face-Kommunikation von medial vermittelten Kommunikationsformen? Und wie lässt sich dazu beitragen, dass Kommunikation glückt? In diesem Seminar werden unterschiedliche Kommunikationstheorien in gemeinsamer Auseinandersetzung mit zentralen Texten erarbeitet, diskutiert und hinsichtlich ihrer Relevanz für das Berufsfeld der sozialen Arbeit praktisch reflektiert.

Wahlweise: Benoteter Leistungsnachweis: Hausarbeit oder mündliche Prüfung; Aktive Teilnahme: Sitzungsvor- oder Nachbereitung
Dozent: Prof. Dr. A. Michel

M 53/M 54/Flex, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 5/101 - Semi

Ehrenamtsmanagement in der Sozialen Arbeit

Ausgehend von der beruflichen Praxis von Menschen, die in Projekten, Vereinen oder Hilfsorganisationen koordinierend und betreuend in die Arbeit mit Ehrenamtlichen eingebunden sind, soll dieses Seminar eine Einführung in das Aufgabenfeld des Ehrenamtsmanagements bieten. Dazu gehören Grundlagen

der ehrenamtlichen Koordination wie arbeitsrechtliche und organisatorische Voraussetzungen. Im Seminar sollen weiterhin die zentralen kommunikativen Bestandteile des Ehrenamtsmanagements erarbeitet werden: wie führe ich Erstgespräche mit Interessierten und wie kann ich sie für eine längerfristige Zusammenarbeit motivieren? Wie strukturiere ich Feedback- und Abschlussgespräche bzw. Supervisionen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen? Es wird im Seminar um die koordinativen und betreuenden Aufgaben in Projekten gehen, in denen Ehrenamtliche regelmäßig und über einen längeren Zeitraum eingesetzt werden. Und es sollen Potentiale und Grenzen konkreter Einsatzgebiete von Ehrenamtlichen in der Sozialen Arbeit wie zum Beispiel bei Bildungspatenschaften, in der Geflüchtetenhilfe oder der Seniorenbetreuung unter die Lupe genommen werden. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Projektdokumentation ehrenamtlicher Tätigkeit via Pressearbeit und Social Media entwickelt.

Dozent: Jörn Mensching

M 54, geblockte LV Präsenz, 28./29.10.2022 +
25./26.11.2022
Freitag, 14:30 - 20:30, 24 Okt 2022-27 Nov 2022
Raum: 3/002 - Semi

Systemische Beratung und ihre Theorie

Systemische Beratung arbeitet ressourcen- und lösungsorientiert, sie erweitert die Möglichkeiten, die Probleme treten in den Hintergrund. Im Seminar werden theoretische Grundlagen des systemischen Beratens erarbeitet, unterschiedliche Formate und Beratungssysteme durch die Teilnehmenden selbst erprobt. Anhand eigener Fälle werden die Studierenden die Relevanz systemischen Arbeitens für die Sozialarbeit erfahren und grundlegende systemische Fragetechniken ausprobieren und

erlernen. Auch Visualisierungen und kleine Aufstellungen werden vorgestellt und angewandt.

Dozent: Dominik Sommer

M M33b/M33c/M 51/Flex, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Politische Bildung im Sozialraum

Unser Recht! Politische Bildung steht allen zu. Politische Bildung im Sozialraum mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen Junge Menschen haben ein Recht auf politische Bildung. Es muss aber zielgruppenspezifischer und lustvoller eingelöst und strukturell verankert werden.

In diesem Seminar sehen wir uns die Lebenslagen und Ressourcen der Zielgruppen mit dem Sinusmodell ("wie ticken Jugendliche") an. Analysieren ihr Sichtweisen auf Politik. Schauen uns innovative Modelle und Methoden der politischen Bildung an. Am Ende entwickeln wir im Seminar gemeinsam Ideen wie Jugendliche mit fehlender Beteiligungs-, Verteilungs- und Befähigungsgerechtigkeit selber aktiv im Sozialraum werden können.

Dozent: Katja Stephan

M 32/51, Seminar Online, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Donnerstag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Ethik und ausgewählte Theorien der Sozialen Arbeit

In diesem Seminar setzen wir uns mit grundlegenden ethischen Reflexionsansätzen und -perspektiven auseinander und beziehen diese auf die sozialarbeiterische Praxis. Auf dieser Basis werden ausgewählte Theorien der Sozialen Arbeit besprochen und kritisch hinterfragt, vor allem im Hinblick auf

gesellschaftlich-ökonomische und ökologische Hintergrundstrukturen. Wir beschäftigen uns unter anderem mit dem internationalen Ansatz von Cox/Pawar, der Professionalitätstheorie von Heiner sowie der Integrations- und Lebensführungstheorie von Sommerfeld.

Aktive Teilnahme

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

M 34/ M 54, geblockte LV Präsenz, 2./3.12.2022 + 6./7.1.2023

Freitag, 14:30 - 20:30, 28 Nov 2022-08 Jan 2023

Raum: 3/006 - Semi

Gesundheitswiss: Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen

Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen spielt mittlerweile eine sehr große Rolle. Das hängt zum einen damit zusammen, dass soziale Einrichtungen durch den demografischen Wandel stark vom Fachkräftemangel betroffen sind. Zum anderen sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit stark gefährdet an dem Burnout-Syndrom zu erkranken und dadurch langfristig auszufallen. Daher sind Soziale Einrichtungen in besonderer Weise dazu gezwungen, ein Gesundheitsmanagement aufzubauen und praktizieren, um ihre Mitarbeitenden gesund zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund soll in dem Seminar der Frage nachgegangen werden, wer in sozialen Einrichtungen tätig ist, welche Bedeutung das für das Gesundheitsmanagement hat und wie ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement in sozialen Einrichtungen aussehen kann.

Dozent: Prof. Dr. Birgit Wiese

M 51, Seminar online/ Präsenz, 12.10.2022

Mittwoch, 15:30 - 18:30, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Teamentwicklung und Prozessbegleitung, Ersttermin

Präsenz-Auftaktveranstaltung als Blocktermin am Mittwoch, 12.10., 15:30 - 18:30 Uhr, Präsenz-Semesterabschluss am Mittwoch, 25.01., 14:30 - 17:30

Dazwischen, zweiwöchentliche Termine in Kleingruppe als synchrones Online-Seminar, donnerstags, Termine werden individuell vereinbart

Wie bei der Erstseminareinführung, bietet das Seminar die Möglichkeit, die neuen Studierenden in die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit einzuführen und gleichzeitig selbst fachliche Kompetenzen sowie Lehr- und Moderationserfahrungen zu sammeln. Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester. Der erfolgreiche Abschluss deckt die Absolvierung von zwei Leistungen im Modul 36 ab. Zudem wird die im Seminar erbrachte Qualifikationsleistung durch ein Zertifikat bescheinigt.

Ob in pädagogischen Settings wie der Sozialen Gruppenarbeit, in der Moderation von Steuerungs- und Projektgruppen, der Arbeit in Teams oder in einer Leitungsfunktion - das Wissen um gruppenspezifische Prozesse und die Kompetenz der Gestaltung von Aushandlungsprozessen unter mehreren Beteiligten ist in der Sozialen Arbeit unabdingbar. Im Seminar erlangen die Studierenden Wissen über Phasen und Dynamiken in Gruppenprozessen und über spezifische Rollen und Konfliktmuster. Sie erwerben methodische Fertigkeiten in der konstruktiven Gestaltung von Aushandlungsprozessen in Teams und Arbeitsgruppen sowie der Moderation und systemischen Intervention im arbeitsweltbezogenen Kontext.

Das Seminar ist dauerhaft an die Begleitung einer Kleingruppe aus dem 1. bzw. 2. Semester des BASA-Präsenz Studiengangs gekoppelt. Das Seminar beginnt mit einem gemeinsamen Termin am 05.10.22, in dem das Konzept vorgestellt wird sowie Grundlagen der

Teamentwicklung und -Begleitung erarbeitet werden. Im Verlauf des Semesters wird es einen wöchentlichen Termin geben, abwechselnd im Seminar und mit der zu begleitenden Kleingruppe.

Veranstaltung umfasst zwei Semester, Schriftliche Reflexion, Präsentation

Dozent: Torsten Hoppe, Michael Pifke

M 51/Flex, geblockte LV Präsenz, 17.10.2022
Montag, 16:30 - 20:00, 17 Okt 2022-23 Okt 2022

Berufungsverfahren Professur für Inklusion und Diversity/Ersttermin

Als Studierende werden Sie am Berufungsverfahren zur neuen Professur "Berufungsverfahren Professur Inklusion und Diversity" beteiligt. Sie bekommen Einblick in den Prozess, wie jemand Professor:in an der FH;P wird, beschäftigen sich mit den Forschungsergebnissen zum Thema Inklusion und Diversity ausgewählter Bewerber:innen und geben qualifiziertes Feedback zu den Lehrproben. Diese Rückmeldungen zur Qualität der Lehre der Bewerber:innen fließt in die Entscheidungsfindung ein \ ' #Partizipation

Dozent: Prof. Dr. Karsten Krauskopf

M 52/M 55*I, Projekt digital, Ersttermin: 11.10.2022
Dienstag, 18:30 - 20:00, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Reallabor Ausland: Soziale Arbeit in Europa (Ersttermin)

richtet sich an Studierende im Auslandssemester M 55 dient zugleich der Vorbereitung des Reallabors M 52 im 6. Semester; Exkursion nach Brüssel Ende April 2023

Im Modul Auslandssemester müssen Sie neben den Kursen an der Gasthochschule im Umfang von 20 cp noch eine Forschungsarbeit im Umfang von 10 cp

schreiben, eine sog. "independent study". Durch letztere wird während des 5. Semesters die Arbeit im Reallabor M 52 ersetzt.

Dieses Reallabor wird sich im 6. Semester mit der Frage befassen, welchen Einfluss die Europäische Union (EU), die weit weg zu sein scheint und doch maßgeblich unseren Alltag beeinflusst, auch in Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit hineinwirkt. Im Auslandssemester suchen Sie sich für die "independent study" ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit im Gastland, das zu einem der 20 Grundsätze der "Säule der sozialen Rechte der EU" passt (s. https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/economy-works-people/jobs-growth-and-investment/european-pillar-social-rights/european-pillar-social-rights-20-principles_de). Sie erkunden dieses Arbeitsfeld anhand einer selbstgewählten eine Forschungsfrage. In der Veranstaltung wird zum einen Ihre individuelle Forschungsarbeit begleitet. Zum anderen werden in einigen online-Terminen als Gruppe das gemeinsame Reallabor im 6. Semester thematisch vorbereiten.

Bitte beachten: Für die Fortsetzung des Reallabors im SoSe 2023 ist in der Zeit von voraussichtlich 24.04. - 28.04.2023 eine Exkursion nach Brüssel geplant, um sich mit relevanten Akteur:innen im Bereich der europäischen Sozialpolitik zu treffen. Die Teilnahme ist verpflichtend. Bitte den Termin vormerken!

Hausarbeit/ independent study im 5. Semester;Präsentation und Verteidigung zentraler Projektergebnisse im Reallabor M 52 im 6. Semester
Dozent: Prof. Dr. Arne von Boetticher

» Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Donnerstag;Freitag, 8:00;8:00 - 18:00;18:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 5/024 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 1

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Hannes Langer

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Donnerstag;Freitag, 8:00;8:00 - 18:00;18:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 5/101 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 2

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Prof. Dr. Gudrun Perko

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Donnerstag;Freitag, 8:00;8:00 - 18:00;18:00, 03 Okt
2022-09 Okt 2022
Raum: 5/102 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 3

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem

Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Julius Späte

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Donnerstag;Freitag, 8:00;8:00 - 18:00;18:00, 03 Okt
2022-09 Okt 2022
Raum: 5/211 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 4

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes

gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Katja Stephan

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Donnerstag;Freitag, 8:00;8:00 - 18:00;18:00, 03 Okt
2022-09 Okt 2022
Raum: 3/001 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 5

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Andreas Klose

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022

Donnerstag;Freitag, 8:00;8:00 - 18:00;18:00, 03 Okt
2022-09 Okt 2022

Raum: 3/002 - Semi

Persönlichkeit und professionelle

Berufsrolle 6

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzten sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Michael Pifke

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022

Donnerstag;Freitag, 8:00;8:00 - 18:00;18:00, 03 Okt
2022-09 Okt 2022

Raum: 3/006 - Semi

Persönlichkeit und professionelle

Berufsrolle 7

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen

Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzten sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Dr. Marit Cremer

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022

Donnerstag;Freitag, 8:00;8:00 - 18:00;18:00, 03 Okt
2022-09 Okt 2022

Raum: 3/103 - Semi

Persönlichkeit und professionelle

Berufsrolle 8

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas

über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzten sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Sebastian Thull

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022

Samstag, 9:00 - 13:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022

Raum: 5/024 - Semi

Persönlichkeit und professionelle

Berufsrolle 1

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzten sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Hannes Langer

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Samstag, 9:00 - 13:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 5/101 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 2

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzten sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Prof. Dr. Gudrun Perko

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Samstag, 9:00 - 13:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 5/102 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 3

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich

Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzten sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Julius Späte

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Samstag, 9:00 - 13:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 5/211 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 4

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzten sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander

und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Katja Stephan

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Samstag, 9:00 - 13:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 3/001 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 5

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzten sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Andreas Klose

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Samstag, 9:00 - 13:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 3/002 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 6

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Michael Pifke

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Samstag, 9:00 - 13:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 3/006 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 7

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich

Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Dr. Marit Cremer

M 12b, Seminar Präsenz, 6.-8.10.2022
Samstag, 9:00 - 13:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022
Raum: 3/103 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle 8

In der Sozialen Arbeit arbeiten wir mit Menschen, Menschen die bei ihrer Lebensbewältigung aus den unterschiedlichsten Gründen Unterstützung brauchen. Wir arbeiten aber auch präventiv zum Beispiel in der offenen Jugendarbeit. Eine der wesentlichen Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ist die Reflexionskompetenz. Warum möchte ich Sozialarbeiterin werden? Was motiviert mich "helfen" zu wollen? Welche Vorstellungen habe ich von diesem Beruf? Letztlich, habe ich das richtige Studium für mich gewählt? In diesem kompakten Seminar lernen sie Sozialarbeiter*innen kennen, die von ihrem beruflichen Selbstverständnis berichten werden. Sie besuchen eventuell Einrichtungen und erfahren etwas über die Rolle als Sozialarbeiter*in in der Institution aber auch Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihren berufsbiografischen Schritten auseinander

und werden als Gruppe oder Gemeinschaft ein erstes gemeinsames professionelles Berufsverständnis erarbeiten.

Dozent: Sebastian Thull

-> **Sozial- u.
Bildungswissenschaften
Soziale Arbeit (BASA-online) |
Berufsbegleitender
Fernstudiengang (B. A.)**

» 2. Semester Basa Online

M Supervisorisches Mentoring B0, Block Präsenz
Freitag, 10:00 - 13:00, 14 Nov 2022-20 Nov 2022

B0 Supervisorisches Mentoring 2. Sem.

Dozent: Liane Kanter

-> **Sozial- u.
Bildungswissenschaften
Soziale Arbeit | Dual-Digital
(B. A.)**

» 1. Semester Dual Digital

M 15/Dual Digital M 151, VL Präsenz mit digit.asynchronen Terminen, 14-tägiger Wechsel von Präsenz und asynchronen eLectures, Beginn Präsenz: 12.10.2022

Mittwoch, 8:15 - 9:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: HG/108 - HS

Psychologie

Die Vorlesung behandelt grundlegende Bereiche der Psychologie als Bezugswissenschaft der Sozialen Arbeit (Allgemeine Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie, Pädagogische und Klinische Psychologie). Parallel zu Ansätzen der akademischen, empirisch orientierten Psychologie werden psychoanalytische Ansätze vorgestellt und integriert.

Das Format der Vorlesung ist eine Kombination aus asynchron verfügbaren eLectures und vertiefenden Präsenzveranstaltungen. Begleitend findet ein Tutorium statt.

Als Prüfungsleistung bearbeiten die Studierenden verteilt über das Semester verschiedene Teilaufgaben in Moodle und sammeln so Punkte für die benotete Leistung. Das Vorgehen wird vorab in Moodle schriftlich erläutert.

Dozent: Prof. Dr. Karsten Krauskopf

Dual Digital M 001, Projekt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 8:30 - 10:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/006 - Semi

Coaching

Das Coaching begleitet den gesamten Studien- und Praxisverlauf der Studierenden und unterstützt dabei einen individuellen kritisch-reflexiven Lern- und Entwicklungsprozess. Insbesondere im 1. Semester werden die eigene Motivation für das Studium

betrachtet, persönliche Ziele für die erste Praxisphase der "Hospitation" gesetzt sowie mit den Studienanforderungen und Vorgaben der Praxisstellen gearbeitet. Eine regelmäßige Dokumentation des persönlichen Lernkonzepts im eigenen Mahara ePortfolio bietet den strukturellen Rahmen und schließt eine Peer-Review-Vernetzung mit ein.
DozentIn: Maria Mauga und Benjamin Beck

Dozent: Maria Mauga

Dual Digital M 12, Seminar Präsenz, Einführungswoche
Donnerstag;Freitag, 9:00;9:00 - 18:00;18:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022

Raum: 3/104 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle

Im Auftaktseminar "Soziale Arbeit und Ich" setzen wir uns mit der eigenen Motivation Soziale Arbeit zu studieren und der berufsbezogenen Biografie auseinander. Sie erhalten einen ersten Einblick in das Studium der Sozialen Arbeit, ihre Handlungsfelder und ihren gesellschaftlichen Kontext. Dadurch lernen Sie die Studiengruppe kennen und haben eine Orientierung für den Start ins Studium.

Dozent: Benjamin Beck

Dual Digital M 12, Seminar Präsenz, Einführungswoche
Mittwoch, 9:00 - 18:00, 03 Okt 2022-09 Okt 2022

Raum: 3/102 - Semi

Persönlichkeit und professionelle Berufsrolle

Im Auftaktseminar "Soziale Arbeit und Ich" setzen wir uns mit der eigenen Motivation Soziale Arbeit zu studieren und der berufsbezogenen Biografie auseinander. Sie erhalten einen ersten Einblick in

das Studium der Sozialen Arbeit, ihre Handlungsfelder und ihren gesellschaftlichen Kontext. Dadurch lernen Sie die Studiengruppe kennen und haben eine Orientierung für den Start ins Studium.

Dozent: Benjamin Beck

Dual Digital M 001, Seminar online/ Präsenz, beginnend mit Präsenz am 14.10.22, dann digital und einzelne Präsenztermine
Freitag, 10:15 - 13:45, 10 Okt 2022-16 Okt 2022

Kasuistik/Ersttermin

In den unterschiedlichen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit wird selbstredend von "Fällen" gesprochen. Fälle gehören zum Alltag unserer professionellen Praxis. Doch wodurch wird ein Fall zu einem Fall und wer kann schon sagen, was der Fall ist?

Die Kasuistik als die "Lehre des Fallverstehens" (Heiner 2004) versucht die Konstruktionsbedingungen von Fällen in den Blick zu nehmen und stellt somit die Schnittstelle zwischen theoretischem Wissen und praktischem Handeln dar.

In Fällen reduzieren oder erweitern wir die Komplexität und die Ambivalenzen gelebter Erfahrungen. Welche Kriterien, Normalitätsvorstellungen, Deutungsmustern und Praktiken liegen dabei der Bedeutungsgebung zu Grunde?

Ausgehend von Fallbeschreibungen aus Ihrer Praxis, wollen wir fachliche Selbstverständnisse, Aufträge, Spannungsfelder, notwendige Handlungskompetenzen und konkrete Handlungsmöglichkeiten erkunden.

Die Teilnehmenden lernen Werkzeuge des professionellen Fallverstehens kennen. Sie werden ihr theoretisches Wissen und eigene Praxiserfahrungen verknüpfen und daraus entstehende Handlungsimpulse in Rollenspielen und Trainingssequenzen ganz praktisch erproben und

hinsichtlich ihrer Potenziale für die eigenen Praxiskontexte reflektieren.

Dozent: Michael Pifke

Babek M 07/ M 16/Dual Digital M 16, Vorlesung Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/108 - HS

Einführung in das Recht/Familienrecht

Die Studierenden erhalten einen kurzen Überblick über die bundesdeutsche Rechtsordnung und über für die Soziale Arbeit relevante Rechtsbereiche. Sie lernen die wichtigsten Grundzüge einiger Bereiche des Zivilrechts sowie die Methoden der Fallbearbeitung kennen. Sie erhalten einen kurzen Einblick in Grundstrukturen des Strafrechts. Im zweiten Teil beschäftigen sie sich mit den Grundzügen des Familienrechts zu den Themen Verwandtschaft und Schwägerschaft, Ehe- und Lebenspartnerschaftsrecht, Kindschaftsrecht sowie Vormundschaft, Pflegschaft und Beistandschaft. Vorlesung in Präsenz; zusätzlich geplant asynchrone E-Lectures (Aufzeichnungen / vertonte PPT-Folien) zur Wiederholung und Ergänzung, zusätzliche MC-Selbsttests zur eigenständigen Wiederholung (freiwillig)

Klausur nach dem zweiten Semester

Dozent: Prof. Dr. Claus Richter

M 15/Dual Digital M 151, Vorlesung Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Mittwoch, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/108 - HS

Soziologie

Dozent: Andreas Klose

Dual Digital M 001, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 11:15 - 14:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/110 - Semi

Track-Werkstatt: Analoge Soziale Arbeit

In der Werkstatt "Analoge Soziale Arbeit" werden wir auf die professionelle helfende Beziehung blicken. Die professionelle Beziehung gestaltet sich in der Begegnung, in Interaktion, d.h. der Kommunikation zwischen Sozialarbeiter:in und Adressat:in. Diese Kommunikation bedient sich sowohl digitaler als auch analoger Modalitäten.

Während der Begriff 'digital' (lat. digitus = der Finger, engl. digit = die Ziffer) auf das Zählbare, das eindeutig Bestimmbare und das Konkrete verweist, markiert 'analog' hier das Fluide, das Mehrdeutige und das oft Unbestimmte.

Wie generieren sich Aufträge, Erwartungen und Rollen in Hilfeprozessen? Was verstehen wir unter professioneller Nähe und Distanz? Wie vollzieht sich die Beziehungsgestaltung im freiwilligen, aber auch in von Zwang und Kontrolle geprägten Hilfefunktionen? In der Werkstatt wollen wir wesentliche Aspekte der professionellen Beziehung und ihrer Gestaltung reflektieren und in der Praxis - bspw. durch teilnehmende Beobachtung und Interviews mit Sozialarbeiter:innen und Adressat:innen - beforschen.

Dozent: Michael Pifke

Dual Digital M 001, Werkstatt Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 11:15 - 14:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/102 - Semi

Track-Werkstatt: Digitale Soziale Arbeit

Digitale Medien sind zu einem untrennbaren Teil der Lebenswelten geworden. Sie eröffnen der Sozialen Arbeit einen Sozialraum, in dem sie mit digitalen

Interventions- und Präventionsangeboten ihre Adressat:innen erreichen kann. Es gibt verschiedene Zugänge digital-methodischen Handelns in den Praxisfeldern der Sozialen Arbeit, z.B. in der digitalen Jugendarbeit oder der Onlineberatung. In der Werkstatt werden die Grundlagen der Digitalisierung und Mediatisierung sowie die Rahmenbedingungen ausgewählter digitaler Methoden thematisiert. Daneben wird das wissenschaftliche Arbeiten erlernt, damit die Dual-Studierenden im Rahmen des forschenden Lernens eigenständig eine selbstgewählte digitale Methode mit allen Möglichkeiten und Grenzen in ihren Praxiseinrichtungen erkunden, um die Anforderungen an professionelles Handeln der Sozialen Arbeit im digitalen Raum reflektieren zu können.

Die Werkstatt geht über zwei Semester und ist Bestandteil sowohl des Pflichtmoduls 001 "Integrierte Berufspraxis 1" als auch des Pflichtmoduls 002 "Integrierte Berufspraxis 2".

Dozent: Julius Späte

M 12a/Dual Digital M 12, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen (Kommentar)

Donnerstag, 18:00 - 19:30, 10 Okt 2022-18 Dez 2022

Grundlagen Sozialer Arbeit (Festtermine)

Do 18.00 - 19.30 Uhr am 13.10.2022, 10.11.2022, 15.12.2022, 12.01.2023

Die Vorlesung ist als Studium digitale konzipiert. Die einzelnen Themen stehen im Moodle als Lehreinheiten zur Verfügung (Videoaufnahmen der Vorträge, Power-Point-Folien, Arbeitsblätter, Texte etc.). Fragen, die sich ergeben, werden im begleitenden Tutorium besprochen und an die Dozent*innen weitergeleitet. In Zoom-Meetings werden

wir auf alle Ihre Fragen eingehen.

Den ZOOM-Link erhalten Sie via Moodle zu Beginn der Vorlesung.

In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit den Grundlagen Sozialer Arbeit und thematisieren u. a. folgende Bereiche: Gegen ein polarisierendes Denken - in der Sozialen Arbeit ginge es den Praktiker*innen nur um die Praxis und den Theoretiker*innen nur um Theorien - zeigen wir die Verquickung von Theorie und Praxis und reflektieren, wie methodisches Handeln darin einzuordnen ist. Sozialarbeiter*innen zeichnen sich durch professionelle Kompetenzen aus. Üblicherweise sind diese durch Wissen, Verstehen und Können definiert. Doch spielen gerade in den helfenden Berufen auch Arbeitsprinzipien und eine professionelle (ethische) Haltung eine zentrale Rolle. Von diesen Bezugspunkten aus, nehmen wir gesellschaftliche Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, Benachteiligung und Bevorteilung sowie strukturelle Diskriminierung wahr, blicken wir auf Menschen und ihre Lebenswelten und versuchen je individuell professionell zu handeln sowie institutionell und gesellschaftlich zu wirken.

In der Vorlesung geht es um Grundbegriffe, Theorien, Konzepte und Methoden, die einfühend am Beispiel ausgewählter Arbeitsfelder vermittelt werden. Dabei befragen wir auch, wo Soziale Arbeit heute steht und wie sie den gegenwärtigen Herausforderungen in einer pluralen Gesellschaft gerecht werden kann. Dass Aktuelles nie geschichtslos ist, vermitteln wir dabei durch den Einbezug jener Historie, die in verschiedener Weise bis heute wirkt und auch auf die Soziale Arbeit Auswirkungen hat.

Begleitendes Tutorium

Dozent: Prof. Dr. Gudrun Perko, Michael Pifke

M 16/Dual Digital M 16, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 27.10.2022, 17.11.2022, 8.12.2022, 19.1.2023

Donnerstag, 18:00 - 19:30, 24 Okt 2022-22 Jan 2023

Kinder- und Jugendhilferecht (Festtermine)

Die Veranstaltung befasst sich mit dem Recht der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII. Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung sowie Kinderschutz und Inobhutnahme sowie auf den Rahmenbedingungen und Strukturen der Leistungserbringung.

Klausur nach dem zweiten Semester

Dozent: Prof. Dr. Claus Richter

» 3. Semester Dual Digital

M 32/51/DD32, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 42. KW

Dienstag, 10:15 - 11:45, 17 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: 3/002 - Semi

Ethik der Sozialen Arbeit

Die Berufsethik und der (inter)nationale Ethische Kodex der Sozialen Arbeit gelten als wichtige Grundlage für die Praxis der Sozialen Arbeit. Hier ist der Auftrag (Tripelmandat) formuliert, wie u. a., dass Sozialarbeiter*innen die Autonomie der Klient_innen fördern und gegen jede Form von Diskriminierung zugunsten von Social Justice handeln sollen. In Bezug darauf werden wir uns im Seminar in folgende Bereiche vertiefen:

- o Bedeutung sozialarbeiterischer Ethik
- o Ethischer Kodex und Berufsethik
- o Zentrale Begriffe: Moral, Ethik, Moralphilosophie
- o Philosophische Richtungen der Ethik: Antike,

Moderne, Postmoderne

o Professionelle ethische Haltung in der Sozialen Arbeit

o Umgang mit ethischen Konflikten

o Bedeutung von Diversity in der Ethik

o Methoden ethischen Reflektierens und Argumentierens zugunsten eines professionell-ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit

Neben der Auseinandersetzung mit ausgewählten und aktuellen Themen im Bereich der Ethik, wird es im Seminar auch um das Erproben ethischer Methoden gehen, um sie konkret in der sozialarbeiterischen Praxis anwenden zu können.

Dozent: Prof. Dr. Gudrun Perko

M 32, Seminar Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW

Montag, 14:30 - 16:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Raum: HG/124 - Theater

Schuldistanz inklusiv begegnen

Wenn Kinder und Jugendliche nicht mehr zur Schule gehen

wollen? können? dürfen? Schuldistanz ist ein Phänomen, dem Sozialarbeitende sowohl im Kontext Schule als auch in anderen Bereichen der Jugendhilfe gegenüberstehen. Welche Faktoren beeinflussen das Fernbleiben von Schule und Unterricht? Das Seminar behandelt das Thema zunächst theoretisch, anschließend sollen Lebenswelt von Schüler:innen sowie Dimensionen von Schuldistanz auch praktisch erkundet und mögliche Handlungsspielräume ausgelotet werden.

Dozent: Pauline Dalla-Marta

» 3. Semester Dual Digital

Dual Digital M 003, Projekt Präsenz, Wöchentlich,
Beginn 41. KW
Montag, 9:15 - 10:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/106 - Semi

Coaching

Das Coaching begleitet den gesamten Studien- und Praxisverlauf der Studierenden und unterstützt dabei einen individuellen kritisch-reflexiven Lern- und Entwicklungsprozess. Insbesondere im 1. Semester werden die eigene Motivation für das Studium betrachtet, persönliche Ziele für die erste Praxisphase der "Hospitation" gesetzt sowie mit den Studienanforderungen und Vorgaben der Praxisstellen gearbeitet. Eine regelmäßige Dokumentation des persönlichen Lernkonzepts im eigenen Mahara ePortfolio bietet den strukturellen Rahmen und schließt eine Peer-Review-Vernetzung mit ein.
DozentIn: Maria Mauga und Benjamin Beck
" Bestandteil des Pflichtmoduls 001 "Integrierte Berufspraxis 1"; " Aktive Teilnahme
Dozent: Benjamin Beck

M 32/DD M 32/Flex, geblockte LV Präsenz,
28./29.10.2022 + 4./5.11.2022
Samstag, 10:00 - 18:00, 24 Okt 2022-06 Nov 2022
Raum: 3/006 - Semi

International Perspectives: Social Work in the global North and global South (engl.)

Join our new course on international perspective from teaching staff at our partner universities: This winter semester you will have the great opportunity to meet Ass. Prof. Padmaja Barua at Western Norway University in Bergen and senior lecturer Ari Niemenen at Diaconia University of Applied Sciences in Helsinki. Learn more about

Social Politics, Economics, and Inclusion in Finland as well as socio-cultural diversity and social inequalities taking the North-South divide into account. You will be given reading material beforehand to get prepared for lively discussions rounds and critical reflections.

In case of any questions please contact international coordinator: kati.schroeder@fh-potsdam.de

Dozent: Ari Niemenen, Padmaja Barua

Dual Digital M 003, Seminar Online, 14-tägig,
Beginn: 41. KW
Freitag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Kasuistik

In diesem Seminar reflektieren Sie Praxisfälle. Aus dem Blickwinkel unterschiedlicher professioneller Ansätze und Fragestellungen werden sowohl Fallverläufe als auch Praxissituationen besprochen. Sie lernen Methoden der Fallbearbeitung kennen und erlangen durch den Aufbau von Fall-, Selbst- und Systemkompetenzen mehr Handlungssicherheit in der Praxis.

Dozent: Prof. Dr. Armin Schachameier

M 31/DD M 31/*R, Seminar Präsenz, Wöchentlich,
Beginn 41. KW
Dienstag, 10:15 - 11:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/103 - Semi

Quantitative Sozialforschung

Im Seminar setzen wir uns mit der Entwicklung von quantitativen Forschungsfragen, Methodendesigns und quantitativen Forschungsprozessen auseinander. Unsere Diskussionen basieren auf Forschungsliteratur und aktuellen Studienbeispielen der quantitativen Sozialforschung.

Dozent: Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai

Dual Digital M 003, Projekt Präsenz, Wöchentlich,
Beginn 41. KW
Montag, 11:15 - 14:45, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: 3/012 - Semi

Track-Reallabor: Team- und Organisationsentwicklung in Zeiten digitaler Transformation

Das Reallabor des Studiengangs BASA D2 widmet sich in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark Fragen der Team-, Personal- und Organisationsentwicklung. Wir bearbeiten die durch den Praxispartner angedachten Themenfelder mittels forschendem Lernen. Die Ergebnisse sollen dabei den Studierenden und dem Praxispartner zugute kommen und einen Einblick in einen häufig vernachlässigten Teilaspekt Sozialer Arbeit ermöglichen.

Dozent: Benjamin Beck

M 35/DD M 35, Vorlesung Präsenz, Wöchentlich, Beginn 41. KW
Dienstag, 12:30 - 14:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023
Raum: HG/108 - HS

Sozialverwaltungsrecht

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Basiswissen und rechtlich-methodischer Handlungskompetenz für die Praxis der Sozialarbeit in Behörden (z.B. Jugend- oder Sozialamt) sowie für die Beratung und Unterstützung von Klient*innen im Umgang mit der Sozialverwaltung. Schwerpunktmäßig werden behandelt:

- ? verfassungsrechtliche Grundlagen,
- ? Formen des Handelns in der Sozialverwaltung,
- ? Soziale Rechte und Mitwirkungspflichten
- ? das Verwaltungsverfahren der Sozialleistungsträger,

? der Verwaltungsakt ("Bescheid") als maßgebliches Instrument zur Umsetzung sozialer Rechte durch die Sozialbehörden
? Verwaltungskontrolle und Rechtsschutz.
Die Veranstaltung findet - planmäßig - in Präsenz auf dem Campus statt. Im Moodle-Kurs finden sich Selbsttests zur Lernkontrolle.
Ein begleitendes Tutorium ist geplant.

Literaturempfehlung:

- " Gesetzestexte des GG, SGB I, SGB X und SGG
 - " Papenheim/ Baltens/ Palsherm/ Kessler (2018): Verwaltungsrecht für die soziale Praxis; 26. Auflage (22)
 - " oder: Patjens/ Patjens (2022): Sozialverwaltungsrecht für die soziale Arbeit, 3. Aufl. (24,90)
- Klausur (90 Min. zusammen mit "Rechtliche Grundlagen für die Berufspraxis Sozialer Arbeit")
Dozent: Prof. Dr. Arne von Boetticher

M 32/DD M 32/Flex, geblockte LV Präsenz,
28./29.10.2022 + 4./5.11.2022
Freitag, 14:30 - 20:30, 24 Okt 2022-06 Nov 2022
Raum: 3/006 - Semi

International Perspectives: Social Work in the global North and global South (engl.)

Join our new course on international perspective from teaching staff at our partner universities: This winter semester you will have the great opportunity to meet Ass. Prof. Padmaja Barua at Western Norway University in Bergen and senior lecturer Ari Niemenen at Diaconia University of Applied Sciences in Helsinki. Learn more about Social Politics, Economics, and Inclusion in Finland as well as socio-cultural diversity and social inequalities taking the North-South divide into

account. You will be given reading material beforehand to get prepared for lively discussions rounds and critical reflections.
In case of any questions please contact international coordinator: kati.schroeder@fh-potsdam.de

Dozent: Ari Niemenen, Padmaja Barua

M 32/54/DD 32/*PKon, Seminar Online, Ringvorlesung/OnlineSeminar mit asynchronen Anteilen, Beginn 41. KW
Montag, 16:30 - 18:00, 10 Okt 2022-22 Jan 2023

Ringvorlesung Demokratie in bewegten Zeiten

Die Veranstaltungen der Ringvorlesung behandeln politische Diskurse im Spannungsverhältnis von Partizipations-, Abwehr- und Anspruchsrechten. Thematisiert werden die Gefährdungen für freiheitliche demokratische Gemeinwesen, die Bedeutung eines öffentlichen Debattenraumes und einer kritischen und offenen Diskussionskultur.
Prof. Dr. Claus Richter
Prof. Dr. Armin Schachameier
Matthias Schreckenbach
Michael Pifke
Dozent: Prof. Dr. C. Richter und weitere Dozenten

M 31/DD M 31/*R, Vorlesg online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 12.10.2022, 02.11.2022, 23.11.2022, 11.01.2023

Mittwoch, 18:00 - 19:30, 10 Okt 2022-15 Jan 2023

Sozialforschung

Die Vorlesung "Empirische Sozialforschung" vermittelt Schlüsselkompetenzen des wissenschaftlichen und forschenden Arbeitens in den

Sozial- und Bildungswissenschaften. Themen sind speziell quantitative und qualitative Forschungsmethoden (Fragebogenerhebungen, Interviewstudien und Feldforschung). Begleitet wird die Vorlesung anhand von Tutorien, in denen die Inhalte der Vorlesung in Kleingruppen vertieft und praktisch geübt werden.

Dozent: Prof. Dr. Stefan Thomas

M 32/DD M 32/Flex, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 25.10.2022, 15.11.2022, 6.12.2022, 17.01.2023

Dienstag, 18:00 - 19:30, 24 Okt 2022-22 Jan 2023

Theorien Sozialer Arbeit (Festtermine)

Dozent: Prof. Dr. Frank Früchtel

M 35/DD M 35, Vorlesung online asynchron, Digital asynchrone Vorlesung mit 4 festen digitalen Terminen: 18.10.2022, 8.11.2022, 13.12.2022, 10.01.2023

Dienstag, 18:00 - 19:30, 17 Okt 2022-15 Jan 2023

Rechtliche Grundlagen für die Berufspraxis Sozialer Arbeit (Festtermine)

Zur Vorbereitung auf das Praktikum werden in der online-Vorlesung insbesondere folgende Themen behandelt:

- die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter:in
- der Aufbau, die Organisation und die Finanzierung der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege und der öffentlichen Verwaltung,
- die Rechtsstellung Studierender im Praktikum,
- arbeitsrechtliche Fragen im Praktikum und im Beruf,
- der Sozialdatenschutz,

- Möglichkeiten und Grenzen außergerichtlicher Rechtsberatung

- Fragen zur Aktenführung und der Gutachtenerstellung.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt auf der Grundlage im Moodle-Kurs hinterlegter e-Lectures, die zeitlich selbstbestimmt abzurufen sind, und ergänzender

Selbsttests zur Lernkontrolle. Einmal monatlich wird ein Termin für digital-synchrone Treffen via TEAMS angeboten zur Klärung von Verständnis- und Vertiefungsfragen sowie zur Besprechung von Übungsaufgaben.

Es wird voraussichtlich ein begleitendes Tutorium geben.

Literaturempfehlung:

" Gesetzestexte des SGB VIII, SGB X

" Papenheim/ Baltes/ Palsherm/ Kessler (2018): Verwaltungsrecht für die soziale Praxis; 26. Auflage (22)

" oder: Patjens/ Patjens (2022): Sozialverwaltungsrecht für die soziale Arbeit, 3. Aufl. (24,90)

Klausur (90 Min. zusammen mit Sozialverwaltungsrecht)

Dozent: Prof. Dr. Arne von Boetticher

Legende

Veranstaltungsort

FES	Friedrich-Ebert-Straße 6
HS I	Hörsaal I
HS II	Hörsaal II
IBZ	Internationales Begegnungszentrum
LW	Werkstattgebäude
PA	Pappelallee 8 - 9 (PA Haus Raum)
UP	Universität Potsdam

Veranstaltungsart

BL	Blockveranstaltung
E	Exkursion
K	Kolloquium
L	Laborarbeit
LK	Lektürekurs
P	Projekt
S	Seminar
T	Tutorium
U	Unterricht
Ü	Übung
V	Vorlesung
W	Workshop
sem. U	seminaristischer Unterricht

Zielgruppe

GS	Grundstudium
HS	Hauptstudium
Sem	Semester
**	3. / 4. Semester BA, 1. - 3. Semester MA, 2. Semester AT, HS, D

Leistungsnachweise

blN	benoteter Leistungsnachweis
-----	-----------------------------

HA	Hausarbeit
LN	Leistungsnachweis
TN	Teilnahmebeleg
uLN	unbenoteter Leistungsnachweis
*	Voraussetzung zur zugehörigen Fachprüfung

Fächergruppe

PF	Pflichtfach
WF	Wahlfach
WPF	Wahlpflichtfach

Studienrichtungen

A	Archiv
B	Bibliothek
BE(MA)	Master Bauerhaltung
D	Dokumentation
KI+BE	Konstruktiver Ingenieurbau und Bauwerkserhaltung
KI+BM	Konstruktiver Ingenieurbau und Baumanagement
MK	Metallkonservierung
R	Restaurierung
RH	Restaurierung Holz
SK	Steinkonservierung
VW	Verkehrs- und Wasserwesen
WhA	Wandmalerei und historische Architekturfarbigkeit

Abschlüsse

BA	Bachelor
D	Diplom
MA	Master

Sonstige

CP	Credit Points
FB	Fachbereich

KW	Kalenderwoche
LV	Lehrveranstaltung
M	Modul
SO	Studienordnung
SR	Studienrichtungen
SWS	Semesterwochenstunden